

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 36 JOBANGEBOTE ! SEITE: 22 - 24

28. OKTOBER 2020

WOCHE 44
SI/AUFLAGE 33.242
GESAMTAUFLAGE 85.562
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Orgelweihe wird jetzt nachgeholt Seite 3
Zweimal Bürgermut für die Gesellschaft Seite 3
Mit Mut Tauschbörse im Singener Süden gemacht Seite 6
»Generation Corona« sucht Perspektiven Seite 15
Rote Corona-Ampel für den Landkreis Seite 19

ZUR SACHE:



Ganz runter

Die Töne dieser Tage geben sehr zu denken. Selbst Landrat Zeno Danner sagte nach der Krisenstabssitzung am Dienstag, dass ihn die schnelle Zunahme an positiv auf das Corona-Virus getestete Personen erschrecke. Der Landkreis hat am Montag die 50er Marke überschritten und musste seine Ampel auf Rot stellen. Erst mal mit erweiterter Maskenpflicht sowie verlängerten Sperrstunden und Alkoholverboten. In ganz anderen Dimensionen wird in Bund und Land debattiert. Innenminister Thomas Strobelt ist gar mit der Forderung nach einem großen Lockdown inklusive Grenzschließung über zwei Wochenenden vorgeprescht, nach dem dann die Weihnachtszeit unbeschwert beginnen könne. »Wer soll das bezahlen?« wäre eine spannende Frage, denn ein Lockdown müsste doch damit verbunden sein, dass die »Systemkosten« auch ausgesetzt würden: also keine Steuern, keine Mieten, keine Löhne. Was das das Land alleine kosten würde? Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Interview

»Herr Jung, bringen Sie uns die derzeitige Politik ein bisschen näher«

Am heutigen Mittwoch wird in Berlin auf Einladung der Kanzlerin erneut über die Coronaregeln gesprochen und über die Lage in Deutschland. Immer klarer wird, dass die Mischung aus Digitalisierung, Machtverschiebung auf der ganzen Welt und Corona die Geschichte verändern wird, auch und gerade die Geschichte vor Ort. Von Merkels Vorstoss haben wir letzte Woche noch nichts gewusst, aber wir waren der Auffassung, dass es angesichts der momentanen Lage Sinn macht, einem Mann der Region die Fragen zu stellen, die wir in vielen Gesprächen hier hören. Andreas Jung ist seit vielen Jahren der Mann, der den Landkreis nicht nur in Berlin im Bundestag vertritt, sondern sich auch in der CDU-Fraktion hochgearbeitet hat, bis zum stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU Bundestagsfraktion. Und weil erstens Andreas Jung momentan sehr eingespannt ist und wir zweitens aktuell sein wollten, haben wir mit Andreas Jung ein Interview per Tastatur geführt, was – dafür sind wir ihm dankbar – doch einen gewissen Tiefgang bekommen hat. Unter anderem sagt er, dass es entscheidend für die Akzeptanz von Regeln ist, dass sie gut begründet und nachvollziehbar sind. Im Interview geht es aber auch um die Frage, ob Regionen geholfen wird, in denen es einen lokalen Lockdown geben wird, was mit den Soloselbständigen ist, wie es nach Corona mit auch mit unserer Demokratie weitergeht, was die Nebenwirkungen der Regeln sind und von was mit wir uns verabschieden müssen in diesen Zeiten.



Berlin

Singener
WOCHENBLATT

Andreas Jung
Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Landkreis Konstanz
stellv. Vorsitzender der CDU-Fraktion
im Bundestag

Mehr ab Seite 20 in dieser Ausgabe.

Region

Handel kein Treiber

Die aktuelle Corona-Lage sorgt auch im Bereich des Handels wieder für Unruhe, nachdem das Wort »Lockdown« seit dem Wochenende immer mehr die Runde macht.

Vor allem in Baden-Württemberg werden die Töne gerade schärfer, aber auch die Gegenreden. »Der Handel ist kein Treiber der Pandemie«, stellt auch Utz Geiselhardt vom Vorstand des Handelsverbands Südbaden heraus. Die Hygienekonzepte in den Geschäften sind seiner Meinung nach auch überzeugend.

Freilich müsse man gerade wieder von Tag zu Tag denken, im Bewusstsein, dass ein zweiter Lockdown auch Dolchstoß für viele Unternehmen werden könne, die noch an den Nachwirkungen der verordneten Geschäftsschließungen nach dem ersten Ausbruch der Pandemie laborieren. Gerade diese Wochen seien für den Handel nun enorm wichtig, bei denen sich gerade der stationäre Einzelhandel als erlebbare Stadt vorstelle und »anfassbar« sein wolle. (of) **Die Antwort des regionalen Handels findet sich auf der Umschlagseite und auf Seite 13.**

WOCHENBLATT HALLOWEEN CHALLENGE

DAS WOCHENBLATT GEHT UM!

Happy Halloween! Wir haben uns unsere Wochensblatt-Mitarbeiter geschnappt, die immer bei den verrücktesten (und in diesem Fall schaurigsten) Ideen dabei sind. Dieses Jahr zu Halloween geht das gedruckte Wochensblatt selbstverständlich auch in der Region um und zeigt innerhalb der WB-Halloween-Challenge weitere, kreative Halloween-Bilder.

Hier noch ein großes DANKE-SCHÖN an unsere Zusteller und Zustellerinnen, die das Wochensblatt auch beim gruseligsten Herbstwetter in die Haushalte der Region bringen. Wir hoffen, dass ihr durch unsere Themen und eure Bilder zur Challenge ebenfalls ein breites Grinsen im Gesicht trägt und freuen uns auf eure Halloween-Bilder!

Einfach unserem Instagram-Account folgen und das Bild markieren mit [@singener_wochenblatt](https://www.instagram.com/singener_wochenblatt)
Bilder gerne auch an wballoween@wochenblatt.net senden

- Anzeige -

- Anzeige -

Jetzt profitieren!
Mehrwertsteuer geschenkt

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Radolfzell und Konstanz
Alle Mitarbeiter erreichen Sie über www.autohaus-blender.de

Region

MEHR ALS NUR EIN AUTOKAUF

Auch beim Autokauf kommt es heutzutage viel auf Werte an. Werte, die die Kunden, aber eben auch die Inhaber der verschiedenen Autohäuser vertreten und leben. Was diese Menschen tun, um für die Bewohner in der Region da zu sein, lesen Sie auf den **Seiten 7 bis 10**.

ALDI SÜD

Schlatt am Randen

NEUES KINDERPARADIES

Nach einem zehnmonatigen Umbau wurde aus dem ehemaligen Bürgerhaus in Schlatt am Randen ein Kindergarten. Die eingruppige Einrichtung bietet seit dem 1. September Platz für insgesamt 25 Kinder, die sich in den neuen Räumen nach Lust und Laune austoben können

Mehr auf Seite 18.

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

80 Teilnehmer gesucht für 4-wöchige GESUNDHEITS- STUDIE

Unser Hygienekonzept gewährleistet sicheres Training
in gewohnt angenehmer Wohlfühl-Atmosphäre.

1. PLATZ
INJOY
Testsieger
Fitness-Studios
TEST im 2020
10 überregionale
Fitness-Studio-Kette
Testsieger seit 2010
www.disq.de
Privatrechtliches Institut
ntv

HIER STEHEN
HYGIENE
UND
SICHERHEIT
AN ERSTER STELLE
INJOY

wqm
WISSENSCHAFTLICH
QUALIFIZIERTES
MUSKELTRAINING

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de

STÄRKE DEIN IMMUNSYSTEM!
Die Selbstkosten für die Teilnahme
an der Studie betragen **39 €**

„Aktives Muskeltraining stärkt Ihr Immunsystem.“
Dr. med. Kurt Mosetter, Arzt und Heilpraktiker, wissenschaftlicher Beirat und
Mitentwickler des INJOY Trainingsprogramms

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierschutzverein Radolfzell: Tierheim: 07732/3801 07732/7463 Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277 Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri- Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
Überfall, Unfall: 110 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Polizei Stockach: 07771/9391-0 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstun- denzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kin- derärzten, nur für gesetzlich Ver- sicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de Hospizverein Singen und Hegau e.V. 07731/31138 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222 Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Sozialstation: 07732/97197 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 Krankenhaus Stockach: 07771/8030 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Servicenummern: Gas 07771/915511 Strom/Wasser 07771/915522 Tierschutzverein: 07731/65514 Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr- Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten **unverbindlich beraten**.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

SCHULER GmbH

Wir handeln mit Werten

Sicherer Hafen in unsicheren Zeiten
Kapitalschutz mit Edelmetallen. Sichern Sie
jetzt Ihr Vermögen mit Gold und Silber –
bis 1999€ sogar völlig anonym.

- ✓ Gold und Silber als Barren und Münzen
in allen gängigen Größen
- ✓ Großes Warenlager und i.d. Regel sofort lieferbar

Konstanz • Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
Di. + Fr. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr
Überlingen • Münsterstr. 42 (ggü. Sanitätshaus)
Mi. + Do. von 10:00 - 13:00Uhr, 14:30 - 16:30Uhr

www.schulergmbh.de www.goldfachmann.de

Anlagegold Münzhandel Goldankauf

O mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt
GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste
Nr. 52 ersichtlich. Nachdruck von Bildern
und Artikeln nur mit schriftlicher Ge-
nehmigung des Verlags. Für unverlangt
eingesendete Beiträge und Fotos wird
keine Haftung übernommen. Die durch
den Verlag gestalteten Anzeigen sind ur-
heberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit schriftlicher Genehmigung des Ver-
lags verwendet werden. Auflagenkontrolle
durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtli-
nien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

A'B'C
SÜDWEST
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

BVDA
Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

ADA
Auflagenkontrolle
der Anzeigenblätter
BVDA

WOCHENBLATT

O

**ERFOLGREICHE
UNTERNEHMEN
WERBEN IM ...
WOCHENBLATT**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner fein und mild, auch als Paprika-, Kräuter-, Pfeffer-, Ketchuplyoner 100 g	1,18	Hackfleisch Rind, Schwein oder gemischt 100 g	0,89
Krakauer im Ring herzhaft mit Kümmel gewürzt	1,05	Rinderroulade zum Selberfüllen oder bereits gefüllt 100 g	1,48
Landjäger zum Vespere das Paar	1,25	frisches Spanferkel z. B. Keule 100 g z. B. Schulter 100 g	1,09 0,98

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL METZGEREI

SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Krützenbühlerhof aus Hilzingen

alles Gute von der Pute Putenfilet , geräuchert Puten-Vesperschinkle 100 g € 1,39	immer lecker Schweinehals frisch oder mit Liebe mariniert 100 g € 1,09	AKTION Hackfleisch gemischt 100 g € 0,84
zum Vespere vorzüglich Käseburgerwurst oder Bierwurst gerne auch als Portion 100 g € 1,39	eine Spezialität des Hauses Knoblauchwurst- Ring im Naturdarm mit viel frischem Rindfleisch 100 g € 1,79	einfach lecker Bauern- bratwurst frisch und geräuchert 100 g € 1,34
aus unserer Salattheke Cole-Slaw-Salat Weißkraut mit Karotte 100 g € 0,99	aus unserer Wursttheke Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	würzig und mager Braten-Variationen vom Schwein, auch Zitronenpfeffer und Zigeuner 100 g € 1,69

Immer dienstags vormittags: frisch gegrillte Hähnchen von 9 bis 13 Uhr

*Den Gedanken an die Vergänglichkeit zulassen.
Die Gegenwart bewusst erleben.*

Bestattungshaus Decker
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
Tel. 07731 / 99680
www.decker-bestattungen.de

Markenparfums

**Wir haben
wieder
geöffnet!**

Donnerstag,	29. Okt. 2020	von 09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag,	30. Okt. 2020	von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag,	31. Okt. 2020	von 10:00 bis 15:00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

Singen

Zweiter Anlauf für die Weihe

Eigentlich sollte das Fest schon im Juni steigen, doch die Corona-Zwangspause ließ den Termin platzen. Nun gibt es am Sonntag (hoffentlich) die Weihe der »neuen« Orgel in St. Peter und Paul, die einen Schlussspunkt hinter fünf aufregende Jahre für die »Taskforce« wie für die Kirchengemeinde setzt.

von Oliver Fiedler

Die aktuelle Planung sieht vor, dass am kommenden Sonntag, 1. November (Allerheiligen) 10.30 Uhr, durch Dompräbendar Bernd Gehrke, Leiter des Referats Liturgie und Sakramente im Erzbischöflichen Seelsorgeamt, diese Orgelweihe im festlichen Rahmen, allerdings durch die aktuellen Umstände, mit sehr beschränktem Publikum vollzogen werden. Weil eben längst nicht alle Interessierten diesem Weihegottesdienst beiwohnen können, gibt es an diesem Tag noch zwei Kostproben der beeindruckenden und spürbaren Klangfülle und Wandelbarkeit der »Königin der Instrumente« durch Bezirkskantor Georg Koch, der um 15.15 Uhr »Johann Sebastian Bach und seine



Beim kleinen Vorkonzert: Bezirkskantor Georg Koch mit Ulrike Brosig, Patrick Brosig, Johannes Denzel und Barbara Götz-Oelke an der neuen Thomas-Orgel in Peter und Paul. Auf dem Bild fehlt Georg Engesser, der zum Pressetermin verhindert war.

Vorbilder« und dann um 17 Uhr »Johann Sebastian Bach und seine Schüler« thematisiert. Als weiteres Bonbon wird es um 19 Uhr noch ein musikalisches Abendlob geben.

Lange Vorgeschichte

Wie sich Bezirksmusikdirektor Koch erinnerte, war eines seiner ersten Gutachten das über die Orgel in St. Peter und Paul, mit dem Hinweis auf Gefahr im Verzug versehen. Doch Papier ist bekanntlich geduldig, denn es geht bis 2015, als der Stiftungsrat von Peter und Paul kurz vor der Fusion noch den Beschluss zur »neuen« Orgel setzte. Mit dem Belgischen Unternehmen »Thomas«, spezialisiert auf Barockorgel konnte ein herausragender Partner gefunden werden. Viele Aktionen

wurden durchgeführt um den Eigenanteil für die »neue« Orgel zu finanzieren. Zum Beispiel gab es die »Orgelbar« an Fastnacht für die Spendenkasse, erinnert sich Johannes Denzel von der »Taskforce« und ist erleichtert, nun am Ziel angekommen zu sein.

Alt und neu

Die Orgel ist zwar neu, aber doch auch noch »alt«, sagen Gemeindereferentin Barbara Götz-Oelke und Organist Patrick Brosig: 20 Register konnten von der bisherigen Orgel restauriert in den »technischen Neubau« übernommen werden. Sieben

neue kamen hinzu. Die Holzteile inklusive Spieltisch wurden durch das italienische Unternehmen »Gerros« als Partner von »Thomas« gefertigt. Alles was am Vorgängermodell elektronisch oder pneumatisch geregelt werden sollte, gibt es bei dieser Orgel nicht mehr. Schon seit Jahren sei es Trend, wieder zur mechanischen Orgel zurück zu kehren. Neue Materialien sorgen für die Präzision die der Organist brauche, so Koch. »Nun haben wir eine Orgel auch für Konzerte«, freut er sich.

Wegen der aktuellen Lage kann es Veränderungen im Ablauf geben – Aktuelles unter www.wochenblatt.net.



Telefon 07731.997 50
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

Singen

Stadtbus: Verluste durch Baustellen

Nicht nur wegen des Corona-Lockdown hat der Singener Stadtbus ein größeres Minus eingefahren. Wie der Betriebsleiter der Stadtwerke Singen, Markus Schwarz, informierte, muss für 2020 mit einem signifikanten Rückgang gerechnet werden.

von Oliver Fiedler

Man sei derzeit zwar wieder bei der Auslastung von rund 80 Prozent im Stadtbus gegenüber den Zahlen der Vergleichsmomente vom Vorjahr, aber im April lag diese auch wegen geschlossener Schulen und dem Lockdown in den Geschäften sowie durch den Umstand, dass der vordere Teil der Busse wegen Corona-Schutzmaßnahmen nicht benutzt werden konnte, bei unter zehn Prozent. Auch der Neustart vollzog sich sehr zögerlich, weil die Schulen nur zum Teil öffneten. Besonders Pech hatten die Stadtwerke Singen mit ihrer neuen »Zehnerkarte« für zehn Euro, die faktisch eine Busfahrt für einen Euro werbewirksam vermitteln sollte. Allerdings kam kurz vor

dem Start zum 1. April dieses Jahres der Lockdown – und damit war die Nachfrage nicht gegeben. Zudem habe man schon im Vorjahr mit rückläufigen Zahlen zu kämpfen gehabt, so Schwarz in seiner Bilanz für 2019, deren Prüfbericht im Ausschuss letzten Mittwoch von Axel Blüthgen in Zahlen vorgetragen wurde. Das hänge in diesem Fall aber zum größten Teil mit dem Umbau des Bahnhofplatzes zum ZOB zusammen, der mit diversen Umleitungen und längeren Fußwegen zum Bahnhof wie zu anderen Anschlussbussen verbunden sei. »Durch die Baustellen-Situation war auch die Pünktlichkeit zu verschiedenen Phasen nicht mehr gegeben, sodass einige Kunden, die deswegen ihre Anschlüsse nicht erreichten, auch aus den Abos ausgestiegen sind«, ist die Erklärung des Stadtwerke-Chefs. In der Bilanz der Stadtwerke wiegen die Verluste des Stadtbusses zusammen mit Ausfällen und Investitionen durch die Sanierung des Parkhauses Heinrich-Weber-Platz schwer. Die Stadtwerke haben für das letzte Jahr einen Verlust von 742.000 Euro ausgewiesen, von denen rund 180.000 Euro durch den Stadtbus ausgelöst sind, gegenüber 177.000 Euro in 2018.

Singen

Bürgermut für die Gesellschaft

Es waren ganz besondere Rahmenbedingungen, denn erstmals gab es am Freitag die Verleihung des Zivilcouragepreises in Singen ohne einen »Tag der Zivilcourage« – auch Stargast Ingo Lenßen fehlte.

von Oliver Fiedler

Die aktuellen Einschränkungen angesichts der Corona-Pandemie hatten dem einen Riegel gesetzt. Und auch die Preisverleihung im Saal des Kulturzentrums Gerns war nur vor einem eingeschränkten Publikum möglich. Das soll freilich den Einsatz der beiden ausgezeichneten Preisträgerinnen nicht schmälern. OB Bernd Häusler und Marcel Da Rin von der Singener Krimi-

nalprävention verwiesen auf die besonderen Umstände in diesem Jahr. Singen habe mit engagierten Mitbürgern im Lockdown Zeichen setzen können, zum Beispiel mit Menschen, die die Mitmenschen unterstützten, die sich in dieser Zeit für andere eingesetzt hätten. Stadtarchivarin Britta Panzer blickte in ihrer Laudatio in die Geschichte zurück für Dr. Carmen Scheide. In der Französischen Revolution sei der Begriff »Bürgermut« geprägt worden. Und die damit verbundenen Werte müssten auch heute noch erkämpft werden, auch in einer so von Internationalität geprägten Stadt wie Singen. Dr. Carmen Scheide habe sich enorm für die Theresienkapelle, sie ist inzwischen eine Gedenkstätte des Landes Baden-Württemberg, und die damit verbundene Aufarbeitung der Geschichte rund um die Kapelle eingesetzt. Sie habe hier Zei-

chen für eine Erinnerungskultur gesetzt. Ganz andere Ziele verfolgt Birgit Hafner aus Rielasingen-Worblingen, die regelmäßig mit ihrem Hund am Haselmoosweiher in Singens Süden spazieren geht. Darüber, dass hier oft Müll durch andere Gäste des Kleinods hinterlassen wird, blieb es bei ihr nicht nur beim Ärger. Sie sammelt dort den Müll auf, den andere hinterlassen. Alle zwei Wochen liefert sie einen vollen Müllsack bei den technischen Diensten der Stadt Singen ab. Das ist für Marcel Da Rin ein nachahmenswertes Beispiel von Bürgerbeteiligung, das mit einem Anerkennungspreis gewürdigt wurde. Das Finale war rauschend: Comedian Fatih Çevikollu konnte den in den letzten Monaten so entbehrten Applaus herrlich genießen hier in der Gerns und vor allem ein Lachen auch unter die Masken zaubern.



Besondere Umstände zur Verleihung des Zivilcouragepreises: OB Bernd Häusler, Dr. Carmen Scheide, Birgit Hafner, Britta Panzer und Marcel Da Rin von der Singener Kriminalprävention.

WOCHENBLATT seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man auf Google die Frage stellt: »Woran erkennt man, wer die Macht hat?« dann kommen spannende Ergebnisse raus: Es werden Seiten angezeigt, woran man Covid 19 erkennt und ganz oben eine Seite mit dem vielversprechenden Titel: »wenn er diese 7 Dinge tut, ist er der Falsche« und »8 Warnsignale, woran ihr erkennt, dass euer Partner euch manipuliert.«

Ja, wir haben in diesem Land ein sonderbares Verhältnis zum Thema Macht, so lange Jahre Wohlstand haben uns offensichtlich etwas blind und bequem werden lassen. Macht bezeichnet laut Wikipedia die Fähigkeit einer Person oder einer Gruppe, auf das Denken und Verhalten anderer so einzuwirken, dass diese sich ihren Ansichten oder Wünschen unterordnen und sich entsprechend verhalten. Und manche sagen, Macht und Verantwortung sind ein unzertrennbares Paar, weil es sonst übel wird.

Wir werden uns jetzt nicht daran versuchen, die Frage woran erkennt man, wer die Macht hat, allgemeingültig zu beantworten. Aber wir haben ein paar Beispiele, an denen man erkennt, wer gerade die Macht hat und wie komplex das Thema gleichzeitig ist:

Zwischen 3,2 Prozent und 4,5 Prozent steigen die Einkommen im öffentlichen Dienst, in der Pflege bekommen die Beschäftigten 8,7 Prozent mehr. Vorab: Wir haben an dieser Stelle geschrieben, dass es bei Applaus auf den Balkonen für die Pflegekräfte nicht bleiben kann, Gehaltsanpassungen tun dort dringend not. Dabei bleiben wir. Gleichzeitig allerdings wissen nun die Krankenhäuser nicht mehr, wie sie es hinbekommen sollen, noch ordentlich zu wirtschaften, wie unser Chefredakteur Oliver Fiedler letzte Woche in seinem Kommentar »In der Klemme« geschrieben hat, weil die Krankenkassen damit noch lange nicht mehr bezahlen wollen für die abgerechneten Leistungen. Also? Die Zeit beim Patienten einsparen?, der damit, soviel ist schon einmal klar, am wenigsten Macht haben würde in diesem Schwarzen-Peter-Spiel. Auch für alle anderen Angestellten im öffentli-

chen Dienst gibt es jetzt mehr Geld, in einer Zeit, in der die freie Wirtschaft ihre Leute in Kurzarbeit schicken muss, ganze Branchen aufgrund der Coronakrise zwar auch kämpfen, aber ihren ebenfalls kämpfenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eben nicht mehr bezahlen können. Ist das das richtige Zeichen? Ja das Zeichen für: Wir haben die Macht, weil wir das können, mehr Geld bezahlen. Auch wenn noch gar nicht klar ist, womit diese Tarifierhöhung überhaupt bezahlt werden soll.

Definitiv Macht haben auch Amazon und Google: Amazon ist jetzt Partner des Hauptverbandes des Deutschen Einzelhandels, Google hat es geschafft, dass Wirtschaftsminister Peter Altmeier in einer Google-PR-Broschüre (gedruckt!) ein Interview zur Zukunft des Handels gibt. Das ist Machtdemonstration in seiner klarsten Form: »Wir zahlen hier zwar wenig bis keine Steuern, aber ihr müsst Euch bei uns anbiedern, weil ihr vor uns Angst habt und wir Euch in der Hand haben.« Das ist natürlich kein Zitat aus den Häusern Google oder Amazon, sondern so von uns in den Mund gelegt.

Verantwortung in diesen Zeiten hieße, wirklich anzuschauen, was da passiert und offen zu sprechen, über die Zukunft. Wir glauben, dass wir uns sonst in ein paar Jahren sehr wundern werden.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns sehr über den Austausch mit dem Bundestagsabgeordneten Andreas Jung und bedanken uns, dass er uns in diesen auch für ihn mehr als heftigen Zeiten Zeit gönnt, etwas tiefer zu gehen im Interview ab Seite 20.

Bleiben Sie sich, anderen und uns gewogen und lassen Sie uns die beste Zukunft suchen und finden, die wir haben können und dafür mit (bitte respektvollen) Worten kämpfen.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Fortbestand des Theaters „Die Färbe“ langfristig gesichert

Stadt tritt als Verpächterin des Gebäudes in der Schlachthausstraße ein

Die Stadt Singen ist neue Pächterin des Gebäudes in der Schlachthausstraße, in dem sich das Privattheater „Die Färbe“ seit über 40 Jahren befindet. „Die Färbe“ hat sich seit ihrer Gründung zu einem weit über die Region hinaus anerkannten und beliebten Privattheater entwickelt.

Nach der Einigung mit den Eigentümern der Immobilie wurde der Pachtvertrag im Gemeinderat nicht-öffentlich diskutiert und beschlossen. Der Vertrag hat eine Laufzeit

von zehn Jahren. Die Stadt ließ sich aber eine eventuell anschließende Verlängerung bereits jetzt zusichern.

Vor Abschluss des Pachtvertrages hatten die Eigentümer des Gebäudes noch alle notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, so dass sich die gesamte Liegenschaft in einem soliden Zustand befindet.

„Unser Ziel ist es, die Nutzung des Gebäudes als Kulturbetrieb langfristig zu sichern. Das haben wir mit die-

sem Schritt erreicht“, so Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Das Privattheater erhält darüber hinaus seit einigen Jahren einen jährlichen Zuschussbetrag in Höhe von 292.000 Euro für den laufenden Spielbetrieb.

Bis Ende der Spielzeit 2021/22 leitet das Theater zunächst die Intendantin Cornelia Hentschel. Für eine langfristige Besetzung leitet die Stadt derzeit ein bundesweites Ausschreibungsverfahren ein.

Vesperkirche 2021 nicht in gewohnter Form

Die Durchführung der Vesperkirche im Januar 2021 ist aufgrund der Corona-Pandemie in der gewohnten Form nicht möglich. Abstands- und Hygieneregeln lassen die vielfältigen Begegnungen und intensiven Gespräche an den Tischen nicht zu. Genau davon aber lebt die Vesperkirche! Allerdings soll im Januar 2021 dennoch etwas von der Idee dieser Gemeinschaftlichkeit umgesetzt werden: Die Vesperkirche lädt die Tafel-Gäste deshalb über drei Wochen hinweg

zu einem leckeren Menü in den Räumen der Tafel ein.

Caterer Maier, der auch sonst die Vesperkirche beliefert, wird an den Werktagen das Menü kochen und ausliefern. Täglich wollen Verantwortliche vom Vesperkirchen-team in der Tafel sein und die Gäste bedienen, so dass Kontakte gepflegt werden können.

Es ist geplant, zu zwei Standorten einzuladen: der Singener Tafel am

Heinrich-Weber-Platz und ins Siedlerheim in der Südstadt. Auch am Wochenende besteht die Einladung zum Essen – das dann kombiniert mit einem kleinen geistlichen Impuls.

Das Essen für Samstag und Sonntag wird – in bewährter Weise – das Haus am Hohentwiel kochen.

Am Sonntag, 24. Januar, ist zudem ein Ökumenischer Gottesdienst geplant.



Nach dem offiziellen Festakt „Zehn Jahre Verein Kinderchancen“ im Bürgersaal folgte ein Erinnerungsfoto mit dem Minister (von links): OB Bernd Häusler, Bettina Fehrenbach (Kinderchancen), Landrat Zeno Danner, Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, Sozialminister Mane Lucha, Bürgermeisterin Ute Seifried sowie Udo Engelhardt und Wolfgang Heintschel (beide Verein Kinderchancen).

Zehn Jahre Verein Kinderchancen mit Sozialminister Mane Lucha

Zu einem Festakt lud der Verein Kinderchancen in den Bürgersaal des Rathauses ein. Grund dafür: das zehnjährige Vereinsbestehen. Rund 100 Gäste waren gekommen, darunter auch Landes- und Kommunalpolitiker wie die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger, Landrat Zeno Danner und der baden-württembergische Sozialminister Mane Lucha, der auch den Festvortrag hielt. Er bezeichnete den Verein als „Monument der Hilfsbereitschaft“.

Als Verein „Wir helfen Kinder“ gründete sich die Initiative vor zehn Jah-

ren im Studio der Gems, wie Oberbürgermeister Bernd Häusler zu berichten wusste. Er gehört – neben Udo Engelhardt – zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Mit 16 Mitgliedern sei man damals gestartet. Das Wohl von Kindern aus sozial schwachen Familien stand seit Anbeginn im Mittelpunkt der Tätigkeiten. „Kein Kind darf verloren gehen“ war und ist nach wie vor das Credo des Vereins.

In Singen gibt es 7.170 Kinder zwischen 0 und 15 Jahren, davon leben 1.300 in Familien, die Sozialhilfe be-

ziehen, informierte OB Häusler in seiner Begrüßungsrede. Der Verein Kinderchancen versucht diesen Kindern mit vielen Aktionen und Initiativen zu helfen, um ihnen auch Chancen für ihre weitere Zukunft zu geben. Zu den praktischen Aktionen zählen dabei u.a. das gesunde Schulfrühstück, welches auch sehr engagiert von der Bürgerstiftung unterstützt wird, sowie die Kiju-Karte mit vielen vergünstigten Angeboten, die auch von der Stadt Singen mitgetragen wird – ganz nach dem Motto des Vereins: „Jedes Kind ist wichtig“.

Stadthalle Singen

Maskenpflicht auch auf dem Sitzplatz

Trotz der verschärften Corona-Verordnungen des Landes Baden-Württemberg vom 19. Oktober kann die Stadthalle Singen ihren Veranstaltungsbetrieb wie bisher aufrechterhalten. Von der Obergrenze von 100 Besuchern bei Veranstaltungen sind in der landesweiten Regelung Kultureinrichtungen mit einem bestehenden genehmigten Hygienekonzept explizit ausgenommen. Für sie gilt eine Höchstzahl von 500 Besu-



chern. Aufgrund der Abstandsregel kann die Stadthalle Singen aktuell maximal 316 Besucher pro Veranstaltung aufnehmen.

Allerdings gilt nach den Landesbestimmungen ab sofort die **Maskenpflicht** nicht nur beim Einlass und auf den Verkehrsflächen in der gesamten Stadthalle, sondern auch während der Veranstaltungen auf den Sitzplätzen!

Verein will den alten Burggarten auf dem Hohentwiel wieder aufleben lassen

„WissensWert“-Vortrag: „Der Garten im Mittelalter“

„Der Garten im Mittelalter“ ist das Thema von Diplom-Biologin Eva Eberwein am Donnerstag, 5. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen im Rahmen der Vortragsreihe „WissensWert“. Eingeladen hat sie der Verein Freunde des Hohentwiel. Dieser plant nun, den alten Burggarten auf dem Hohentwiel wieder aufleben zu lassen.

Eva Eberwein hat seit 2004 den mittlerweile sehr erfolgreichen Kulturbetrieb im Hermann-Hesse-Haus in Gaienhofen etabliert und



Weit über die Region hinaus bekannt: „Die Färbe“ in der Schlachthausstraße. Die Stadt Singen ist jetzt neue Pächterin des Gebäudes, in dem sich das Privattheater seit über 40 Jahren befindet. Damit kann die Nutzung des Hauses als Kulturbetrieb langfristig gesichert werden.

Hegau-Hochrhein:

Gemeinsamer Gutachterausschuss unter Singener Leitung

Der Gemeinsame Gutachterausschuss Hegau-Hochrhein, der sich mit der Ermittlung von Immobilien- und Grundstückswerten beschäftigt, ist seit Anfang des Jahres unter Singener Leitung. Sven Lindemann vom Fachbereich Bauen führt das Gremium an. Er steht bereits seit 13 Jahren der Geschäftsstelle des Singener Gutachterausschusses vor.

Neben Singen besteht der Ausschuss aus ehrenamtlichen Vertretern der Gemeinden Aach, Büsingen, Engen, Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen, Mühlhausen-Ehingen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen, Tengen und Volkertshausen. Die Zusammenlegung erfolgte vor allem im Hinblick auf die Grund-

steuerreform, da die Bodenrichtwerte und somit die Ermittlung der Daten die Grundlage der Grundsteuer bilden.

Im Sommer fand im Singener Rathaus die konstituierende Sitzung statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler begrüßte die Mitglieder, die bei der Sitzung offiziell verpflichtet wurden. Der Ausschuss hat die Aufgabe, Wertgutachten für Immobilien und Grundstücke zu erstellen. Diese unabhängigen Daten werden benötigt, um den lokalen Immobilienmarkt richtig einschätzen zu können. Für Banken, Makler und Sachverständige sind diese Daten von besonderer Bedeutung. Die Erstellung dieses Grundlagenwissens ist

eine zentrale Aufgabe der Gutachterausschüsse. Vom Land Baden-Württemberg wurde diese Aufgabe an die Kommunen delegiert.

Laut Sven Lindemann hat der neue Gutachterausschuss viel zu tun. Es seien seit Jahresbeginn mehrere Gutachten erstellt worden und aus den umliegenden Gemeinden gebe es darüber hinaus viele Aufträge für weitere.

Die ehrenamtlichen Gutachter der jeweiligen Gemeinden kämen dabei verstärkt zum Einsatz, so Lindemann und weiter: „Sie kennen schließlich ihren Ort und haben entsprechendes Gespür und die nötigen Erfahrungen für die zu bewertenden Immobilien oder Grundstücke.“

Weihnachtsmarkt auf dem Rathausplatz und in der Innenstadt abgesagt

Der diesjährige Weihnachtsmarkt mit Hüttenzauber auf dem Rathausplatz wird aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie abgesagt. Auch ein alternatives Ausweiten auf die Singener Innenstadt ist damit „vom Tisch“.

Oberbürgermeister Bernd Häusler hat sich diese Entscheidung nicht leichtgemacht und erst nach langen und intensiven Gesprächen mit den Veranstaltern und den Fachabteilungen der Verwaltung getroffen.

„Das sprunghafte Ansteigen der Infektionszahlen hat mich dazu gebracht, den Weihnachtsmarkt abzusagen. Ich muss bei dieser Entscheidung das Wohl der ganzen Stadt im Blick haben. Das Coronavirus ist weiterhin eine große Bedrohung für uns alle. Deshalb müssen wir alle unsere Kontakte einschränken. Und da passen große Veranstaltungen einfach nicht in der gegenwärtigen Lage“, erläutert der Oberbürgermeister die Gründe für seine Entscheidung.



Wegen der Corona-Pandemie gibt es dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt mit Hüttenzauber auf dem Rathausplatz.

Aus den Fraktionen

Bündnis 90/Die Grünen

Wettbewerb/Challenge

„Singen blüht auf“



Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat folgenden Antrag gestellt:

1. Im Jahr 2021 wird von der Stadt ein Wettbewerb/Challenge „Singen blüht auf“ initiiert.

2. Es werden Preise ausgelobt und Fotos der schönsten Beispiele ausgestellt.

Begründung:
Mit der Eröffnung des Cano, der Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes und der Hegaustraße geht Singen in der Stadtentwicklung ein ganzes Stück voran.

Uns Grünen ist es wichtig, dass diese Entwicklung mit ökologischen und nachhaltigen Maßnahmen begleitet wird. Das Ziel des „Wachstums“ und der „blühenden Stadt“ wollen wir wörtlich verstanden wissen. In diesem Zusammenhang begrüßen wir die neuen Bepflanzungen in der Hegaustraße, wünschen uns aber in dieser Hinsicht noch mehr.

In Zeiten knapper städtischer Mittel haben wir dazu folgenden Vorschlag: Im Jahr 2021 wird von der Stadt ein Wettbewerb/Challenge „Singen blüht auf“ initiiert, der sich sowohl an Händler, Gastronomen, private Gartenbesitzer, Balkongärtner*innen etc. richtet. Der Wettbewerb könnte sich als Fotowettbewerb – auch auf Instagram – gestalten, das heißt die schönsten Beispiele für ein blühendes Singen könnten als Foto eingeschickt werden. Nach der Sommerpause 2021 könnte es eine Ausstellung mit den schönsten Bildern geben und Preise könnten vergeben werden.

Facettenreiches Grün im urbanen Raum bedeutet Lebensqualität. Zu einer lebenswerten Stadt gehört neben der Funktion „Einkaufen“ auch die Aufenthaltsqualität auf Straßen und Plätzen, die durch schöne Bepflanzungen gewinnen. Gleichzeitig gilt es im Klima- und Artenschutz auch im Stadtgebiet voranzukommen.

Eberhard Röhm,
Dr. Isabelle Büren-Brauch,
Regina Henke, Sabine Danassis,
Karin Leyhe-Schröpfer,
Dr. Dietrich Bubeck

Dienstagswochenmarkt

Ab November findet auf dem Herz-Jesu-Platz kein Dienstagsmarkt mehr statt. Die Winterpause dauert voraussichtlich bis 4. Mai.

Hospizverein Singen und Hegau e.V.

Qualifizierungskurs: Trauerbegleiter

Der Hospizverein Singen und Hegau e.V. möchte weitere Angebote zur Trauerbegleitung anbieten und bestehende ausbauen. Dazu werden ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleiter benötigt. Deshalb bietet der Hospizverein von November 2020 bis März 2021 einen Qualifizierungskurs an. Dieser findet an vier Wochenenden statt und wird von externen Referentinnen geleitet: 20./21. November 2020, 11./12. Dezember, 8. bis 10. Januar und 5./6. März.

Das Kus-Wochenende im Januar läuft im Kloster Hegne mit zwei bereits re-

Zusätzlicher Pendelbus an Allerheiligen

An Allerheiligen bieten die Stadtwerke Singen wieder einen zusätzlichen Pendelbus zwischen Bahnhof und Waldfriedhof an. Dieser Pendelverkehr ist in den Fahrplan der **Linie 10** integriert.

- Abfahrtszeiten **ab Haltestelle der Linie 10** (Kreisverkehr Alpenstraße) jede halbe Stunde von 10.05 - 16.35 Uhr.
- Abfahrtszeiten **ab Waldfriedhof** jede halbe Stunde von 10.22 - 16.52 Uhr.

Stadthalle Singen

Kammerkonzert mit dem Notos-Quartett

Die Kammerkonzert-Spielzeit in der Stadthalle Singen eröffnet am Samstag, 21. November, um 20 Uhr das Notos-Quartett mit Sindri Lederer (Violine), Andrea Burger (Viola), Philip Graham (Violoncello) und Antonia Köster (Klavier).

Das Ensemble gilt als eine der „herausragenden Kammernusikformationen der Gegenwart“, wie das „Fono-Forum“ urteilte. Die Musiker spüren auch verschollene und vergessene Werke der Gattung Klavierquartett auf und präsentieren diese einem breiten Publikum. Für die Wiederentdeckung des Klavierquartetts von Béla Bartók erlangte das Ensemble weltweit große Aufmerksamkeit und Anerkennung. Es zählt im Konzertprogramm in der Stadthalle Singen mit Gustav Mahlers Klavierquartettsatz a-Moll zu den zwei Frühwerken, die – vom dichten Klangbild des Johannes Brahms inspiriert – auf dessen erstes Klavierquartett hinleiten.

Vorverkauf: Tourist Information Singen, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

Corona

im Landkreis

Konstanz

Insgesamt 1.076 am Coronavirus infizierte Personen und 911 Genesene verzeichnete der Landkreis Konstanz zum Stand Freitag, 23. Oktober: Aktuell wurden 148 infizierte Personen (Infizierte abzüglich Genesene und Verstorbene) gemeldet. Acht Menschen befanden sich zum genannten Zeitpunkt in stationärer Behandlung; es gab insgesamt 17 Todesfälle.

Zusatztermin entfällt

Fachthemen-Café findet nicht statt

Der **Zusatztermin** für das ökumenische Fachthemencafé am 27. November im Treffpunkt Horizont in Singen **kann** aufgrund der aktuell ausgerufenen Corona-Pandemiestufe 3 in Baden-Württemberg leider **nicht stattfinden**.

servierten Übernachtungen unter der Leitung von Trauerexpertin Dr. Ruthmarijke Smeding ab. Die anderen Kursmodule sind im Treffpunkt Horizont in Singen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Kostenbeteiligung wird erhoben. Nach dem Kurs erwartet man von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Trauerbegleitung des Hospizvereins, so der Hinweis.

Nähere Informationen unter Telefon 07731/31138 oder kontakt@hospizverein-singen.org



Das Notos-Quartett eröffnet am 21. November die Kammerkonzert-Spielzeit in der Stadthalle Singen.

Kirchliche Nachrichten

Citypastoral Stadtoase

In der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Donnerstag und Freitag, von 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Lutherkirche

Mittwoch, 4. November, 7 Uhr: Ökumenisches Morgenlob

Autobahnkapelle

Keine Gottesdienste!

St. Elisabeth

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 1. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier der italienischen Mission
Sonntag, 8. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier der italienischen Mission
Sonntag, 8. November, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Verabschiedung Pfarrer Lichtenberg)

Herz-Jesu

Sonntag, 1. November, 11.30 Uhr: Eucharistiefeier der portugiesischen Mission
Sonntag, 8. November, 11.30 Uhr: Eucharistiefeier der portugiesischen Mission

Liebfrauen

Samstag, 31. Oktober, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 1. November, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission
Samstag, 7. November, 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 8. November, 12 Uhr: Eucharistiefeier der kroatischen Mission

St. Peter und Paul

Sonntag, 1. November, 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Orgelweihe

Bildungszentrum Singen
Zelglestraße 4, Telefon 98 25 90
info@bildungszentrum-singen.de
Découvrir la beauté du français par la lecture à haute voix. Die Schönheit des Französischen durch klangvolles Lesen erleben. Kurs ab Donnerstag, 5. November, fünf Abende, Leitung: Christian Jean Bertau.

Du machst mich glücklich. Workshop für Eltern von Kindern mit Behinderung unter der Leitung von Tamara Büttner (Familienrat-Trainerin) ab Donnerstag, 5. November, drei Abende, jeweils 19 - 21 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 50 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

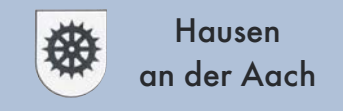
Nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der derzeit geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister erteilen.

Schlepperfreunde

Die Moste der Schlepperfreunde ist wieder samstags geöffnet. Wer mosten oder den gewonnenen Süßmost pasteurisieren möchte, meldet sich telefonisch unter 0176 771 22 163. Man kann auch pasteurisierten Saft kaufen.

Gottesdienst

Sonntag, 1. November, 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Ortschaftsratssitzung

Mittwoch, 28. Oktober, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Bürgerhaus. Zuhörer sind willkommen.

Papiertonne

Donnerstag, 5. November: Papiertonne

Sportverein

Samstag, 31. Oktober, 16 Uhr: Heimspiel der ersten Mannschaft gegen den FC Italiana Singen.

Satzung

über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung vom 16. Juli 2019 tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Singen, 13. Oktober 2020

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Hinweisnach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung:
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stände gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stände gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss des Zweckverbands Wasserversorgung Überlingen am Ried

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Überlingen am Ried hat in der Sitzung vom 1. Oktober 2020 den Jahresabschluss des Zweckverbandes für das Jahr 2019 festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses nach Anlage 9 zu § 12 EigBVO

1.1 Bilanzsumme: 622.370,70 Euro

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
– das Anlagevermögen: 409.515,41 Euro
– das Umlaufvermögen: 212.855,29 Euro

1.1.2 davon fallen auf der Passiv-

seite auf
– das Eigenkapital: 362.475,65 Euro
– Zweckgebundene Rücklagen: 144.010,47 Euro
– Rückstellungen: 6.338,33 Euro
– Verbindlichkeiten: 109.546,25 Euro

1.2 Jahresgewinn /Jahresverlust: 0 Euro

1.2.1 Summe der Erträge: 152.590,60 Euro

1.2.2 Summe der Aufwendungen: 152.590,60 Euro

2. Verwendung des Jahresgewinns/ Behandlung des Jahresverlusts: 0 Euro

Singen, 6. Oktober 2020

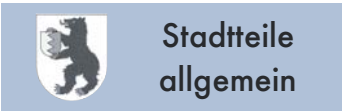
Zweckverband Wasserversorgung Überlingen am Ried
gez. Bernd Häusler
Verbandsvorsitzende

ter über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Den Betroffenen ist gegen die Weitergabe oder Nutzung ihrer Daten ein Widerspruchsrecht eingeräumt. Der Widerspruch kann

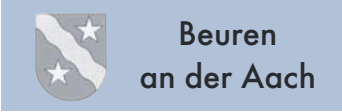
schriftlich oder mündlich – nicht telefonisch – bei der Geschäftsstelle Gemeinderat und Wahlen, Zimmer 321, Hohgarten 2, 78224 Singen, wahlen@singen.de, eingelegt werden.

Bereits früher für Wahlen oder Abstimmungen eingelegte Widersprüche haben bis zu ihrem ausdrücklichen Widerruf Gültigkeit.



Kirchengemeinde Mittlerer Hegau

Sonntag, 1. November, 10.30 Uhr: Pfarrer Werner Mühlherr feiert seine Investitur in Volkertshausen. Aufgrund der Corona-Verordnung kann nur eine begrenzte Personenzahl mitfeiern. Alternativ dazu wird eingeladen, live dabei zu sein im Gemeindezentrum Curana (Eichbühlstraße 22a, Beuren a.d.A.). Weitere Möglichkeiten: YouTube Kanal der Seelsorgeeinheit Mittlerer Hegau oder über den direkten Zugang zum Livestream: <https://youtu.be/DFmIrsuON-g>



Ortschaftsrat tagt

Mittwoch, 4. November, 20.15 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung im Curana (Tagesordnung: Bekanntma-

chungstafel Rathaus und Beurener Homepage).

St. Bartholomäuskirche

Samstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr: Vorabendmesse



Abfalltermine

Donnerstag, 29. Oktober: Biomüll
Dienstag, 3. November: Altpapier
Mittwoch, 4. November: Restmüll inkl. Roter Deckel

Blutspende

Donnerstag, 29. Oktober, 15.30 - 19.30 Uhr: DRK-Blutspendeaktion in der Aachtalhalle. Anmeldung: <https://terminreservierung.blutspende.de/>. Fragen? – Telefon 0800-1194911 und www.blutspende.de

Fußball

Samstag, 31. Oktober, 10 Uhr: DJK Singen E – SV Böhlingen E
13 Uhr: SV Mühlhausen II – SV Böhlingen II

16 Uhr: SG Wittlingen B – SG Böhlingen B
Sonntag, 1. November, 15.30 Uhr: SV Allensbach I – SV Böhlingen I

Tischtennis

Samstag, 31. Oktober, 14.30 Uhr: TTC GW Konstanz III – SV Böhlingen I

Volleyball

Samstag, 31. Oktober, 15 Uhr: SV Böhlingen Damen 1 – TV Donau-eschingen 1
16.30 Uhr: SV Böhlingen Damen 1 – TSV Mimmenhausen 1
Sonntag, 1. November, 11 Uhr: SV Böhlingen Herren 2 – USC Konstanz 3
12.30 Uhr SV Böhlingen Herren 2 – TV Radolfzell
13.30 Uhr: SV Böhlingen Herren 1 – Bad Säckinger Wölfe

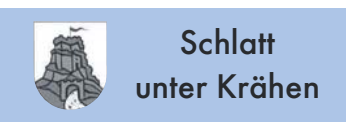


Abfalltermine

Dienstag, 3. November: Restmüll
Roter Deckel
Mittwoch, 4. November: Biomüll

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe sucht engagierte Menschen zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für diese vielfältigen Aufgaben interessiert, meldet sich einfach unter Telefon 9761479 (montags, mittwochs, freitags ab 13.30 Uhr). Kontaktaufnahme auch gerne per E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de



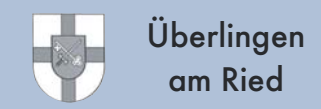
Ortsvorsteher

Ortsvorsteher Markus Moßbrugger steht den Einwohnern telefonisch, per E-Mail oder persönlich bei sich zu Hause für Fragen zur Verfügung. Kontakt: Telefon 42615 oder: markus.mossbrugger@singen.de

Narrenzunft

Mittwoch, 11. November, 20 Uhr: Jahreshauptversammlung der Narrenzunft Breame in der Hohenkrähenhalle. Schriftliche Anträge sind bis 2. November beim Präsidenten einzureichen. Bitte unbedingt an den

Mund-Nasen-Schutz denken. Die Kontaktdaten werden erfasst.



Altpapier

Mittwoch, 4. November: Papiertonne

Bürgerverein

Das Büro des Bürgervereins Überlingen am Ried e.V. (Nachbarschaftshilfe) ist montags und donnerstags jeweils von 14 - 16 Uhr geöffnet. Kontakt: 07731/791774 oder info@buergerverein-ueberlingen.de

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Singen



Sie wollen lebendige Gärten für alle schaffen, im Bild (vorn) Dietmar Heydenreich und Rahel Becker (dahinter) Carmen Greszki, Stefanie Hasenbrink und Jörn Greszki. swb-Bild: pr

»Ein Garten für alle«

Zu einem Erntedankfest der besonderen Art wurde vor der Markuskirche eingeladen. Eine Projektgruppe hatte mit Nachbarn einen Ernte-Tausch-Tisch geschaffen.

Es ging darum etwas mitzubringen, was sie geerntet oder eingemacht haben und was sie tauschen und verschenken möchten. Und das an einem »Draußen«-Ort. »Wir wollen

in der Stadt lebendige Gärten und grüne Oasen schaffen; und fangen auf dem Gelände der Markuskirche an.« So verkündete Stefanie Hasenbrink, Organisatorin, das Hauptziel des Projektes. Dietmar Heydenreich, Pfarrer der evangelischen Südstadtgemeinde und an der Markuskirche, betonte den gemeinschaftlichen Aspekt: »Die lebendigen Gärten sollen für alle sein: zum Genießen, Ernten und Mitmachen. Deshalb dürfen auch alle ihre Ideen, Pflanzen und Mitarbeit

einbringen.« Welche positiven Auswirkungen auf das Leben in der Stadt sich die Gruppe erhofft, erklärte Jörn Greszki: »Die Gärten sollen helfen, Temperatur, Luft und Artenvielfalt in der Stadt zu verbessern.« Das Schaffen von lebendigen Gärten in Gemeinschaft habe auch eine spirituelle Komponente, erklärte Rahel Becker: »Mit den Gärten wollen wir die Schönheit und den Segen Gottes feiern und es ermöglichen, dass suchende Herzen lebendige Quellen finden.« Pressemeldung

Singen

Das macht Mut zu mehr

Unter Beachtung aller aktuellen Vorgaben hat die Südstadtinitiative »Stark im Süden« am letzten Donnerstag eine größere Kinderkleiderbörse organisiert und es war ein voller Erfolg.

Vor Corona haben einzelne Kitas kleine Börsen und Tauschische in ihren Einrichtungen organisiert, das ging nun plötzlich nicht mehr, aber die Nachfrage war sehr groß. »Stark im Süden« hat sich dann trotz Corona daran gewagt, eine größere Kleiderbörse zu organisieren. Gemeinsam mit den Familienberaterinnen der Kitas, dem Verein Kinderchancen und dem CVJM wurde an einem Konzept gearbeitet. Die Singener Tafel hat dann als neuer Partner in der »Begegnungsstätte Siedlerheim« und mit viel Erfahrung mit Angeboten in Corona-Zeiten die Organisation der Veranstaltung übernommen. Fünf Stände wurden als Obergrenze festgelegt. Die Information zur Kleiderbörse lief über die Kitas der Südstadt und über den Südstadttreff, damit kein Massenauflauf entsteht. Alle Kleidungsstücke und Spielsachen wurden zum Einheitspreis von 20 Cent angeboten. Die gesamten Einnahmen bekommt Kinderchancen Singen.

Weitere Vorgaben waren: Es gibt einen Wartebereich; alle Besucher müssen sich in der Liste eintragen; Mundschutz ist vorgeschrieben und Desinfektionsmittel gibt es am Zugang; jeder Stand muss im Abstand von drei Metern zum nächsten Stand stehen; nicht mehr als 10 Familien dürfen zur gleichen Zeit an die Stände gehen, immer nur zwei Familien an einem Stand und jeder hat ausreichend Platz, um seine Angebote attraktiv zu präsentieren.



Schon der Empfang an der Tauschbörse am Siedlerheim von »Stark im Süden« war enorm herzlich. Im Bild das Orga-Team mit Thomas Glöckler, Sandra Wagner, Marion Harbeck, Evgeniya Gette.

swb-Bild: Engelhardt

Der Lohn für die Vorbereitungen war dann überwältigend: Ein Superangebot an Kinderkleidung; viele Familien sind gekommen; große Disziplin; zufriedene Eltern; viele glückliche Kindergesichter und zum Ende waren die Berge auf den Verkaufstischen deutlich geschrumpft. Das Fazit von Tafel und Anbietern war zum Schluss dann auch eindeutig: Knapp 1700 Kleidungsstücke und Kinderartikel haben den Besitzer gewechselt; die Aktion hat allen Beteiligten einen Riesenspaß gemacht, der Kontakt mit Eltern und Kindern war etwas Besonderes und für beide Seiten sehr wichtig. Alle Akteure waren sich einig: »Das hat heute viel bewegt und

muss unbedingt bald wiederholt werden.« Das Fazit von »Stark im Süden« ist auch eindeutig: »Wir haben gesehen, dass man trotz Corona größere soziale Veranstaltungen durchführen kann und dass der Standort »Begegnungsstätte Siedlerheim« dafür ideale Voraussetzungen bietet, das macht Mut auf mehr.« Neben der Singener Tafel und der Siedlergemeinschaft als Organisatoren, haben die Kindertagesstätte St. Nikolaus, das Kinderhaus Markus, Kinderchancen Singen, der CVJM und die Kitas St. Michael und St. Martin mit einem Gemeinschaftsstand jeweils einen Stand in Eigenorganisation betrieben.

Pressemeldung



LBS

Ihr Baufinanzierer!

Bezirksleiter Lars Kohler
Tel. 07731 9095 11
lars.kohler@lbs-sw.de

In eigener Sache

Liebe Verantwortliche in Vereinen, Organisationen und Kirchen,

ein Virus hat die Welt im Griff und Verlierer und Gewinner dieser Krise werden immer offensichtlicher. Sie als Verantwortliche in den Vereinen, Organisationen und Kirchen haben es dabei nicht einfach, das wissen wir aus vielen Gesprächen. Und wir als WOCHENBLATT, das seit über 50 Jahren in jeden Haushalt kommt und seit über 50 Jahren Ihre Mitteilungen kostenlos transportiert, kämpfen seit Monaten darum, auch weiter kostenlosen Journalismus für alle anbieten zu können, gedruckt und im Briefkasten und digital auf www.wochenblatt.net. Wobei nach wie vor die gedruckte WOCHENBLATT-Ausgabe mit weitem Abstand das lokale Medium mit der größten Reichweite in der Region ist. Dabei werden Sie uns als Macher in den Städten und

Gemeinden mit den vielen Werten, die Sie einbringen, weiter sehr wichtig sein. Allerdings müssen wir die Finanzierung unseres Journalismus, von Druck und Verteilung wieder auf eine tragfähige Basis stellen. Deshalb werden wir unter anderem für die Veröffentlichung von Vereinsterminen in der gedruckten Ausgabe künftig einen kleinen Kostendeckungsbeitrag berechnen müssen. Nicht so viel, dass es ein Ertragsmodell ist, sondern soviel, dass es ein Teil der Druckkosten finanziert, die wir für den Platz brauchen, den wir Ihnen zur Verfügung stellen. Sie können ganz einfach unter www.wochenblatt.net/terminservice Ihre Termine einbuchen und wir verpflichten uns dann natürlich, sie auch zu veröffentlichen. Für die Onlineausgabe übrigens bieten wir weiterhin einen kostenlosen Service für Ihre Vereinsmitteilungen. Das Formular hierfür fin-

den Sie unter www.wochenblatt.net/vereine-online. Wir bitten Sie, dass Sie diese Formulare im Internet nutzen, weil wir zur Bearbeitung der Vereinsmeldungen und -termine leider keine personellen Ressourcen in dieser verrückten Zeit mehr haben. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir als kostenlose Zeitung nicht alle Service-Inhalte zusätzlich kostenlos in alle Haushalte transportieren können, hoffen natürlich auf dieses Verständnis und würden uns freuen, auch in Zukunft Ihr Partner sein zu dürfen. Lassen Sie uns verbunden bleiben

WOCHENBLATT-Redaktion und WOCHENBLATT-Verlag

Sie möchten

- » VEREINSNACHRICHTEN,
- » KIRCHENTERMINE oder
- » REGIONALE VERANSTALTUNGEN

veröffentlichen. Hier haben Sie die Möglichkeit!

Annahme per E-Mail über kleinanzeigen@wochenblatt.net, online unter www.wochenblatt.net/terminservice oder telefonisch unter 07731/8800-0
Annahmeschluss: freitags vor Erscheinen, 12 Uhr
Preise und weitere Infos finden Sie online unter www.wochenblatt.net/terminservice

Ihr WOCHENBLATT-Team

WOCHENBLATT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

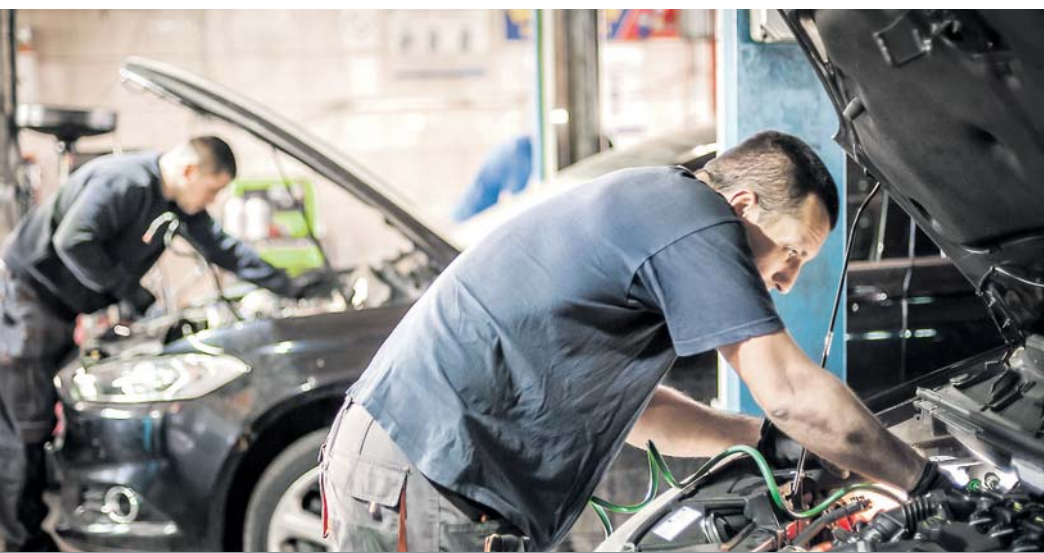
die Corona-Pandemie ist nach wie vor allgegenwärtig. Die Zahlen der infizierten Menschen steigen dramatisch an, auch in unserer Region.

Ich bitte Sie daher ganz eindringlich: Halten Sie die Hygiene- und Sicherheitsregeln ein. Tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz – auch wenn er Ihnen lästig erscheint. Halten Sie Abstand, wo immer es geht. Helfen Sie durch verantwortungsvolles Handeln mit, die Krise zu bewältigen. Denn nur gemeinsam schaffen wir es, durch diese schlimme Zeit zu kommen.

Bernd Häusler, Oberbürgermeister



MEHR ALS NUR EIN AUTOKAUF



Verantwortung für Arbeitsplätze in der Region

WOCHENBLATT

Mittwoch, 28. Oktober 2020

- Anzeigen -

Für eine bessere Umwelt in der Region



Für ein soziales Leben in der Region



WHY STOP?

DER NEUE TOYOTA YARIS

AB 15.391,95 €*
*Unverbindliche Preisempfehlung

Der neue Yaris bietet durch seinen verlängerten Radstand ein verbessertes Handling mit mehr Agilität und Kontrolle beim Fahren. Mehr unter toyota.de/yaris

Kraftstoffverbrauch Yaris 5-Türer Basis 1,0-L-VVT-i, Benziner 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 5,3/4,0/4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 101 g/km. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch aller Yaris Modelle, kombiniert 5,1–2,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 117–64 g/km. Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.

***Unverbindliche Preisempfehlung** der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, per Juli 2020, inkl. MwSt., zzgl. Überführung für den Yaris Basis Benziner.

Individuelle Preise und Angebote erhalten Sie bei uns.

Autohaus
Bach OHG

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21
Tel. 07551-62812

78048 VS-Villingen
Vorderer Eckweg 44
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen
Rheinstraße 17
Tel. 07541-56044

www.autohaus-bach-toyota.de

Haupt-Firmensitz: Bach OHG, Heiligenbreite 21, 88662 Überlingen

MEHR ALS NUR EIN AUTOKAUF

Mittwoch, 28. Oktober 2020, Seite 8

MIT EINEM GROSSEN NAMEN KOMMT GROSSE VERANTWORTUNG

Autohaus Bach – ein Name, der in der Region durchaus Gewicht hat. Und damit kommt unweigerlich die Verantwortung. Aber eine, die Geschäftsführer Markus Bach gerne auf sich nimmt. Denn der Unternehmer ist überzeugt: »Entweder macht man etwas ganz – oder gar nicht.« Und zu diesem »Ganzen« gehören eine Menge Aufgaben, Pflichten, solidarisches Denken und Handeln, sowie Überzeugung und Tatendrang, einfach einen guten Job zu machen. »Als Mittelständler hat man es in der heutigen Zeit nicht einfach. Die Bürokratie und Auflagen nehmen zu, der Aufwand im Vergleich zu Kosten und Nutzen ist nicht mehr darstellbar. Doch wir handeln und arbeiten aus Überzeugung und bekommen viel zurück,« erläutert Markus Bach. Und diese Überzeugung ist in der heutigen Zeit nicht so leicht umzusetzen und stellt ihn als Mittelständler, Arbeitgeber, Ausbilder, Förderer und Kundenberater täglich vor neue Herausforderungen – die er ohne zu zögern annimmt.

BERATEN STATT VERKAUFEN

Als Toyota-Vertragshändler hat sich das Unternehmen Bach seit 1975 einen Namen gemacht. Aus heutiger Sicht ist Markus Bach froh, dass sich seine Familie für diesen Hersteller entschieden hat. Denn Toyota hat früh begonnen, sich mit dem Thema der alternativen Antriebsmöglichkeiten für PKWs auseinander zu setzen und ist heute die Marke mit den meisten Zulassungen für Fahrzeuge mit Hybridantrieb. Davon profitiert er als Händler, denn immer mehr Kunden ist beim Kauf eines Neuwagens vor allem eines wichtig: Der



Das Bach-Team Überlingen bei der Übergabe der Auszeichnung als eines der 50 besten Toyota-Autohäuser in Deutschland.

swb-Bild: Autohaus Bach

persönliche ökologische Fußabdruck in der Region. Als Toyota-Vertragshändler ist es ihm Dank einer großen und vielfältigen Bandbreite an Modellen und Antrieben möglich, für jeden Kunden das Passende zu finden. Denn manchmal ist es etwas ganz anderes als das, was der Kunde selbst glaubt zu brauchen. Deshalb ist dem gesamten Team des Autohauses Bach in allen vier Niederlassungen wich-

tig, dass die Kunden beraten werden und nicht einfach »irgendetwas« verkauft wird. Denn es muss für den Kunden passen. Und das danken seine Kunden ihm, denn das Feedback eben dieser ist im Kern doch fast immer ähnlich: Ein Dank für die offene und ehrliche Kommunikation, für das familiäre Verhältnis im miteinander und für die Empfindung, sich wohl zu fühlen.

MAN SIEHT, WAS FEHLT

Die aktuelle Corona-Situation und die damit verbundenen Auflagen und Einschränkungen bringt das gesellschaftliche Leben fast zum Stillstand. Besonders betroffen davon sind die Vereine in der Region und die damit verbundenen Konse-

quenzen. Fehlende Sport- und Kulturveranstaltungen, ausbleibende Volksfeste und Konzerte vermindern die Einnahmen von Vereinen und anderen sozialen Institutionen. Gerade in der jetzigen Situation wird sichtbar, was fehlt, wenn es eben diese Vereine nicht mehr gibt. Durch Sponsoring, Geld- oder Sachspenden ist es möglich, dass Vereine überleben können - und hier setzt das Unternehmen

Bach an und stellt sich seiner Verantwortung als Mittelständler der Region: Bereits in den letzten Jahren wurden viele lokale Vereine in unterschiedlichen Bereichen unterstützt, doch jetzt ist es umso wichtiger. Gerade der Bereich der Jugendarbeit liegt Markus Bach persönlich am Herzen. Die Kinder und jungen Erwachsenen lernen hier, was es bedeutet, eine Gemeinschaft zu sein, Verantwortung zu übernehmen und dabei trotzdem Spaß zu haben. Unerslässlich für das spätere Leben eines jeden einzelnen.

WEGBEGLEITER IN DIE ZUKUNFT

Mit die größte Herausforderung eines Unternehmers sind seine Mitarbeiter. Denn ohne diese würde auch das beste Unternehmen nicht funktionieren. Aktuell beschäftigt das Autohaus Bach 57 Mitarbeiter an allen vier Standorten – eine große Verantwortung für Markus Bach. Aber er sagt auch ganz klar: »Wir als Unternehmer müssen unsere Firma so aufstellen, dass unsere Mitarbeiter Spaß an der Arbeit haben. Umgekehrt müssen wir uns auf diese verlassen können. Nur so profitieren alle Seiten. Und es ist eine Freude zu sehen, wie sich Menschen im Laufe ihres Lebens entwickeln und zu was sie fähig sind.

Das sehen wir an unseren Auszubildenden, die nach Abschluss ihrer Lehre weiterhin bei uns arbeiten oder Mitarbeiter, die sich in ihrem Arbeitsbereich weiterentwickeln. Es ist schön, ein Teil davon zu sein, ihnen als Arbeitgeber diese Möglichkeiten zu bieten und mit ihnen in die Zukunft zu gehen.«

Kathrin Reihs



JETZT BEI UNS BESTELLBAR
DER NEUE CORSA-E UND MOKKA-E



Langjährige Tradition trifft auf zukunftsweisende Technologie.
Testen Sie jetzt im Autohaus Schönenberger die neuen Opel Elektrofahrzeuge.

DER NEUE CORSA-E „Edition“
Elektromotor 100 kW (136 PS) Automatik-Elektroantrieb, Power Orange
Stromverbrauch 16,8 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; Effizienzklasse: A+.

Aktionspreis^{1,2}
inkl. Fracht

20.770,- €

INKLUSIVE 10.000 € UMWELTBONUS¹

DER NEUE MOKKA-E
Elektromotor 100 kW (136 PS) Automatik-Elektroantrieb, Matcha Grün Metallic
Stromverbrauch 17,4 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; Effizienzklasse: A+.

Aktionspreis¹
inkl. Fracht

23.690,- €

INKLUSIVE 10.000 € UMWELTBONUS¹

1) Im Angebotspreis ist der Herstelleranteil der Opel Automobile GmbH am Umweltbonus in Höhe von 3.480,- € brutto, der BAFA-Umweltbonus in Höhe von 6.000,- € und der Schönenberger Nachlaß berücksichtigt. Der BAFA-Anteil am Umweltbonus muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, beantragt werden. Die Auszahlung des Anteils des BAFA-Umweltbonus erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Der erhöhte Anteil des BAFA-Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen: www.BAFA.de. 2) Inkl. 16% Mehrwertsteuer. Abb. können Sonderausstattungen zeigen. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

Autohaus A. Schönenberger GmbH – Opel PKW und Nutzfahrzeug – Vertragshändler für Verkauf und Service in der Region



Steißlingen • Industriestraße 14
Tel: 0 77 38 / 9 26 00

Radolfzell • Gewerbestr. 20
Tel: 0 77 32 / 9 28 00

www.opel-schoenenberger-steißlingen.de



Tschüss, Mehrwertsteuer.



Bei den meisten Kia Modellen jetzt 16 % MwSt. sparen.¹

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.



The Power to Surprise

Die Bundesregierung senkt die Mehrwertsteuer von 19 auf 16 %. 3 % weniger reichen uns nicht, deshalb sparen Sie bei Kia jetzt weitere 16 % bei den meisten Kia Modellen. Zum Beispiel bei dem dynamischen Crossover Kia Xceed, der durch eine erhöhte Sitzposition, viel Komfort und Konnektivität begeistert. Oder bei dem Kia Sportage mit viel Stauraum, einer umfassenden Serienausstattung und intelligenten Assistenzsystemen². Immer mit dabei: die 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie³, das Kia Qualitätsversprechen.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den Kia Xceed oder Kia Sportage bei einer Probefahrt.

Auto Störk GmbH

www.kia-stoerk-singen-hegau.de

Ehinger Straße 19 • 78259 Mühlhausen-Ehingen
Tel.: 07733 / 50571-0 • Fax: 07733 / 50571-50

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

1 Wir gewähren Ihnen im Aktionszeitraum vom 01.07.2020 bis 31.12.2020 bei Kauf eines noch nicht zugelassenen neuen Kia Fahrzeugs mit Ausnahme von Elektro- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen, allen ATTRACT Versionen, Stinger und dem Sorento Modelljahr 2021 einen Nachlass auf den Bruttokaufpreis in Höhe von 13,79 %. Maßgeblich ist der Tag des Abschlusses des Kaufvertrages. Nachlass ist im ausgezeichneten Preis nicht enthalten und wird auf der Rechnung abgebogen. Keine Barauszahlung, Nachlass wird pro Kunde nur einmal gewährt. Angebot nur gültig für Privatkunden, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsfördermaßnahmen und Aktionen.

2 Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

MEHR ALS NUR EIN AUTOKAUF

Mittwoch, 28. Oktober 2020, Seite 9

MANCHMAL ERFÜLLEN SICH TRÄUME



Roland Grathwohl (links) und Peter Friebe, Inhaber der Auto Galerie Friebe & Grathwohl ist die Augenhöhe wichtig – egal ob Kunden oder Mitarbeitern gegenüber.
swb-Bild: Kathrin Reihs

Genau das ist es nämlich für Peter Friebe und Roland Grathwohl, Geschäftsführer des Autohauses Friebe & Grathwohl in Tuttlingen. Aus dem Angestelltenverhältnis heraus hat Peter Friebe den Schritt gewagt und sich 2011 selbstständig gemacht. Der Reiz, selber die Entscheidungen treffen zu können, die richtigen Schritte in die Zukunft zu gehen und selbst etwas zu erschaffen, war einfach zu stark. Kein einfaches Unterfangen, aber eines, das sich für ihn gelohnt hat. Heute ist das Autohaus mit den Marken Hyundai, Mazda und Citroen wie ein drittes Kind. Ein Kind, das gepflegt und

behütet werden will und muss. Und das mit Stolz, aus vollem Herzen und unbestrittener Leidenschaft.

DU + DU

Augenhöhe und ein zwangloses »Du + Du« – einer der wichtigsten Grundsätze für die Auto Galerie Friebe & Grathwohl im Umgang mit ihren Kunden. Das gilt nicht nur für die Verkäufer oder Servicemitarbeiter, sondern auch für die Inhaber selbst. Denn auch sie arbeiten weiterhin im direkten Kundenkontakt. »Nur so kön-

nen wir unsere Version eines familiären Autohauses umsetzen und unserem eigenen Anspruch gerecht werden. Wir wissen selbst, wie es ist, täglich zur Arbeit zu gehen und den Alltag zu stemmen, egal welche Herausforderungen er bringt. Wir sitzen alle – egal ob Inhaber, Mitarbeiter oder Kunden – »in einem Boot«, erläutert Peter Friebe. Und die Kunden geben ihm recht: Mit einem Kundenzufriedenheitsindex von 94,6 Prozent (Rücklaufquote von 83,3 Prozent der Kunden, die in der Auto Galerie Friebe & Grathwohl einen Neuwagen erstanden haben) kann sich das gesamte Team in seiner Arbeit bestätigt fühlen.

Auch das ist Teil des familiären Autohauses, dass Peter Friebe und Roland Grathwohl umsetzen möchten: Den Mitarbeitern in ihrem Unternehmen Bestätigung und Sicherheit geben. Das heißt, auch hier wird auf Augenhöhe miteinander umgegangen. Denn die Meinung von Peter Friebe dazu ist ganz klar: »Nur wer Spaß an der Arbeit hat, kann diese auch erfüllen. Und eben nicht nur das Nötigste für den nächsten Gehaltsscheck, sondern auch darüber hinaus. Hier steht jeder für den anderen ein, wir sind eine Familie.« Für diese Familie, bestehend aus Kunden und Mitarbeitern, arbeitet Peter Friebe voller Stolz. Denn in seiner Verantwortung liegt es, dass seine Mitarbeiter eine sichere Zukunft, die Region einen erfolgreichen Mittelständler und seine Kunden ein gutes Gefühl haben. Kathrin Reihs

DAS SPORTWAGEN- WOHNZIMMER AM SEE

Eine exklusive Autowelt können Liebhaber von schnellen Sportwagen voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2021 am See erleben. Dann eröffnet das neue Autohaus im Bodman Gewerbegebiet »Im Ried«, die PAMO Performance Welt. Die Besonderheit: Hier sollen Sportwagen-Fans in einem familiären Ambiente auf ihre Kosten kommen, erklärt Sören Maurer, einer der Geschäftsführer. Die drei Gründer Kevin Maurer, Martin Döring und Sören Maurer haben das Unternehmen 2015 gegründet. Kevin und Sören Maurer kommen aus Bodman-Ludwigshafen, Martin Döring wohnt in Radolfzell.

EXKLUSIVE SPORTWAGEN IN FAMILIÄRER ATMOSPHÄRE

Sie verfolgen dabei eine gemeinsame Vision: Gleichgesinnten einen Zugang zu einzigartigen Sportwagen in einer außergewöhnlichen Umgebung zu bieten. Autoliebhaber haben die Möglichkeit, Sport- und Supercars in lockerer und moderner Atmosphäre auf einzigartige Weise zu erleben.

Ein großzügiger Lounge-Bereich mit Wohnzimmer-Flair lädt inmitten der Sportwagen zum Verweilen ein, wie Kevin Maurer beim Baustellenbesuch erläutert. Eine weitere Besonderheit der PAMO Welt ist eine 360° Drehplatte, die eine reale Darstellung von den Fahrzeugen ermöglicht.

»Unsere Kunden können sich dann die Autos am Tablet in Ruhe anschauen und sich ein Bild von den Fahrzeugen und deren Zustand machen«, erklärt Sören Maurer.

PAMO WILL SICH VON ANDEREN HÄNDLERN ABHEBEN

Mit der Spezialisierung auf Sport- und Supercars und der Leidenschaft zu den Fahrzeugen heben sich die drei Gründer von anderen Autohändlern ab. Ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal ist der Zugriff auf streng limitierte und seltene Supercars, auch Hypercars genannt, eine Besonderheit.

»Gerade in dieser speziellen Automobilbranche ist ein weltweites Netzwerk das A und O«, sagt Döring. »60 bis 70 Prozent der Kunden kommen aus dem Ausland und mit der PAMO Welt wollen wir den regionalen Anteil noch weiter aus-

bauen«, so Kevin Maurer. Respekt, Ehrlichkeit, Vertrauen sowie ein freundschaftlicher Umgang mit den Kunden sind den Geschäftsführern wichtig, betont Martin Döring. »Es ist uns wichtig, den Menschen transparent zu zeigen, wer wir sind und was wir machen.« Des Weiteren möchte PAMO moderne Techniken zum Einsatz bringen und durchgehend innovativ sein. So sind sie offen für neue Antriebskonzepte, wie beispielsweise Hybrid- oder vollelektronische Sportwagen. »Wir wollen niemals stillstehen und zuschauen, sondern uns stets proaktiv weiterentwickeln.« Obwohl das Unternehmen auf einen bestimmten Kundenkreis ausgerichtet ist, wollen sie allen Sportwagenliebhabern und besonders der Region etwas bieten. So soll es eine Art »Tag der offenen Tür« geben. Gleichzeitig wird es auch exklusive Veranstaltungen für die eigenen Kunden geben. Graziella Verchio



Martin Döring, Kevin Maurer und Sören Maurer (v.l.) freuen sich, ihre Leidenschaft für schnelle Autos mit Gleichgesinnten in der Region zu teilen.
swb-Bild: Pamo Cars

Wir sind zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da!

BITTE BEACHTEN SIE
UNSERE
HYGIENEVORSCHRIFTEN



Wir vereinbaren im Vorfeld
Ihres Besuches gerne einen
persönlichen Beratungstermin!

Die Hyundai SUV-Modelle Erlebnistechnologie für Sie.



Fahren Sie der Zeit voraus –
mit neuesten Motoren nach Abgasnorm Euro 6d-TEMP.

Purer Fahrspaß, ein Gefühl von Freiheit, das Abenteuer, das manchmal da beginnt, wo die Straße endet: Die Hyundai SUV-Modelle Santa Fe, Tucson und KONA wecken sofort Emotionen. Und demonstrieren in ihrer Klasse Innovationskraft. Ihre Motoren erfüllen schon heute die strenge Abgasnorm Euro 6d-TEMP, die erst Ende 2019 verbindlich wird. Und modernste Assistenzsysteme sorgen außerdem für mehr Sicherheit und Komfort – auf dem Weg zu neuen Erlebnissen. Lernen Sie jetzt die Faszination SUV neu kennen: als Erlebnistechnologie von Hyundai – für Sie. Mehr Informationen unter hyundai.de/SUV



Hyundai KONA Trend 1.6 T-GDI,
Doppelkupplungsgetriebe,
130 kW (177 PS)

Kraftstoffverbrauch¹:
innerorts 6,9 l/100 km,
außerorts 5,9 l/100 km,
kombiniert 6,3 l/100 km,
CO₂-Emission¹
kombiniert: 144 g/km,
Effizienzklasse C.

Aktionspreis ab:
22.890 EUR



Hyundai Santa Fe Style 2.2 CRDI,
Automatikgetriebe,
147 kW (200 PS)

Kraftstoffverbrauch¹:
innerorts 7,5 l/100 km,
außerorts 5,6 l/100 km,
kombiniert 6,3 l/100 km,
CO₂-Emission¹
kombiniert: 165 g/km,
Effizienzklasse B.

Aktionspreis ab:
39.990 EUR



Hyundai Tucson Trend 1.6 T-GDI,
Doppelkupplungsgetriebe,
130 kW (177 PS)

Kraftstoffverbrauch¹:
innerorts 8,5 l/100 km,
außerorts 6,7 l/100 km,
kombiniert 7,4 l/100 km,
CO₂-Emission¹
kombiniert: 170 g/km,
Effizienzklasse D.

Aktionspreis ab:
30.190 EUR

Auto Galerie Friebe & Grathwohl GmbH

Dornierstr. 59, 78532 Tuttlingen
friebe-grathwohl.hyundai.de



Fahrzeugabbildungen enthalten z.T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

5 Jahre
Garantie ohne
Kilometerlimit*

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannendienst und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

FÜR DEN KUNDEN

Vor über 25 Jahren hat Bernd Ivacic den Grundstein für sein heutiges Unternehmen gelegt. Eingefangen in Friedrichshafen und seit nunmehr fünf Jahren ist der Nissan-Vertragshändler auch in der Singener Südstadt präsent. Die Ausweitung auf diesen Standort war die logische Konsequenz auf dem Weg in die Zukunft des Unternehmens. Denn die 2. Generation mit Sohn Fabio Ivacic steht in den Startlöchern und will das Unternehmen weiter vorantreiben. Die oberste Priorität des Unternehmens ist ganz klar die Kundenzufriedenheit. Dazu gehören eine ausführliche und kompetente Verkaufsberatung, ein zuverlässiger Service und eine gesellschaftliche Verankerung in der Region.

NICHTS GEHT ÜBER KUNDENZUFRIEDENHEIT

Die Verkaufsberatung beginnt bereits mit der Auswahl des passenden Fahrzeuges für die Kunden. Dazu gehört

nicht nur das entsprechende Modell, immer wichtiger wird dabei auch die Frage des Antriebes. Hier hat Nissan als solches einen großen Vorteil, denn die elektrische Variante des Nissan Leaf ist bereits seit über zehn Jahren auf dem Markt. So ist es unweigerlich, dass der Autobauer auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken kann und diese für seine Kunden zum Vorteil nutzen kann. Denn unbestreitbar ist, dass den Menschen der Region die eigene Nachhaltigkeit und damit der Erhalt von Natur und Umwelt immer wichtiger ist. Diese und andere Wertevorstellungen erfüllen zu können ist Teil des Anspruchs von Bernd Ivacic und seinem Team.

ZWEI LANDKREISE – ZWEI REGIONEN – ZWEI VERPFLICHTUNGEN

Der Stammsitz des Autohauses in Friedrichshafen ist die ursprüngliche Heimat-

region von Geschäftsführer Bernd Ivacic. Die Ausweitung über die Landkreisgrenzen hinweg nach Singen hat dazu geführt, dass diese Region ein Stück weit eine neue Heimat geworden ist. Damit kommt automatisch und unweigerlich auch ein Stück weit die gesellschaftliche Verantwortung einher, die jeder Mittelständler in Deutschland mit sich trägt. Dazu gehören die Sicherung und Erhalt von Arbeitsplätzen, die Möglichkeit, junge Menschen auszubilden und auf das Arbeitsleben vorzubereiten, aber auch eine soziale Verantwortung. Hierzu gehören nicht nur die üblichen Steuerabgaben, um städtische Angelegenheiten mit zu finanzieren, sondern auch viel direkter in der Unterstützung von Vereinen oder caritativen Einrichtungen mittels Spenden und Sponsoring. Denn für eine vielfältige Gesellschaft ist es – gerade in der momentanen Situation – ganz wichtig, einen Anschluss zu haben, für das Leben zu lernen und Wertevorstellungen vermittelt zu bekommen.

Kathrin Reihs



Der Stammsitz in Friedrichshafen ist geprägt von der Angebotsvielfalt des Unternehmens.

swb-Bild: Autohaus Ivacic

WENN MAN KEINE NUMMER IST

Seit nun drei Generationen ist das Autohaus Störk in Mühlhausen-Ehingen ansässig. Das bedeutet für den Inhaber Peter Störk eine große und zeitintensive Verantwortung – nicht nur seiner Familie, sondern auch seinen Kunden, der Region und seinen Mitarbeitern gegenüber.

haus Störk verlassen, kann weiterhin den potenziellen Neuwagen erleben und erfahren und zwar genau der Wagen, der zu ihm passt.

WENN MAN SICH DER REGION UND DEN MENSCHEN VERBUNDEN FÜHLT

Als ortsansässiges Familienunternehmen trägt man Verantwortung: den Menschen gegenüber. Das Naheliegende sind da die eigenen neun Mitarbeiter und deren Familien. Er als Unternehmer sieht sich selbst in der Pflicht, sein Unternehmen so zu führen, dass seine Mitarbeiter auch in Zukunft einen sicheren Arbeitsplatz haben. Oft wird ihm das nicht leicht gemacht, wenn er von Behörden oder Ministerien Steine in den Weg gelegt bekommt. Als Mittelständler sind solche Entscheidungen manchmal nicht nachvollziehbar, da es seine Pflicht als Unternehmer ist, die Firma in die Zukunft zu führen. Hier

einen Mittelweg zu finden, sodass alle Parteien zufrieden sind, ist eine Herausforderung. Die andere Verantwortung, in der sich Peter Störk sieht, ist das gesellschaftliche Leben vor Ort. Und dazu gehören ganz klar die Vereine. Sie sind ein wesentlicher Teil der Gesellschaft – sei es zur Stärkung des Miteinanders oder zu lernen, Verantwortung zu übernehmen. Aus diesem Grunde ist es für ihn selbstverständlich, diese zu unterstützen. Peter Störk steht dazu und sagt: »Gerade die letzten Monate haben gezeigt, was uns als Bewohner dieser Region fehlen würde, wenn es keine Vereine mehr gibt. Angefangen von den Sporthighlights bis hin zu Volksfesten. Deshalb ist es wichtig, hier Flagge zu zeigen und weiterhin in der Region verankert zu bleiben. Doch das geht nicht ohne unsere Kunden und die Menschen vor Ort. Denn wenn es uns Mittelständler nicht mehr geben sollte, wird nicht nur für Vereine, sondern auch für unsere Mitarbeiter und deren Familien, sowie der Gemeinde wenn Steuereinnahmen fehlen, eine große Lücke entstehen.«

Kathrin Reihs



Das Autohaus Störk mit Sitz in Mühlhausen-Ehingen.

swb-Bild: Kathrin Reihs

TRADITION UND ZUKUNFT – SEIT ÜBER 85 JAHREN



Der moderne Neubau in Steißlingen ist ein Schritt in Richtung Zukunft für das Unternehmen.

swb-Bild: Autohaus Schönenberger

Seit vielen Jahrzehnten steht der Traditions- und Familienbetrieb Autohaus Schönenberger für den kompetenten Opel-Partner in der Region. Gegründet 1933 hat sich das Unternehmen ständig weiterentwickelt und das Leistungsspektrum erweitert. Heute präsentiert sich das Autohaus Schönenberger als hochmodernes Unternehmen mit dem Rundum-Service für Opel-PKW und Nutzfahrzeuge sowie einer Waschanlage und einer Tankstelle am Standort Steißlingen. »Wir wollen nicht nur gute Autos verkaufen, wir tun auch alles, damit unsere Kunden nach dem Kauf besten Service genießen. Eine langfristige Partnerschaft ist uns wichtig«, so Birgit Breinlinger, Geschäftsführerin Autohaus Schönenberger.

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

An zwei Standorten der Region – Steißlingen und Radolfzell – ist das Autohaus Schönenberger als Opel-Vertragshändler

präsent. Vor allem am Standort Steißlingen wurde im vergangenen Jahr ein großer Schritt in Richtung Zukunft gewagt: Ein großer Neubau und gleichzeitiger Umbau der bestehenden Räume wurde vorgenommen. Dabei wurde auch die Werkstatt auf den neusten Stand gebracht. Bereits im Frühjahr diesen Jahres war der Bau fertiggestellt. Die Eröffnungsfeierlichkeiten wurden allerdings aufgrund der Umstände abgesagt. Doch das hält die Geschäftsführer Günter Schönenberger und Birgit Breinlinger sowie ihre Familien nicht auf: »Im Wandel liegen auch Chancen.« Und die möchte sie definitiv ergreifen, denn der Neubau ist das Statement dazu.

CHANCEN ERKENNEN UND NUTZEN

Auch der Autobauer Opel hat die Weichen für die Zukunft gestellt und sich mit

alternativen Antriebstechniken beschäftigt. Nun ist es möglich, bei Opel fünf Modelle als Elektro-Variante und ein Fahrzeug als Hybrid zu erhalten: den neuen Mokka-e, Corsa-e, Zafira-e Life, Vivaro-e und den Grandland X als die Hybridvariante. Für Birgit Breinlinger der richtige Schritt: »Wir haben eine Verantwortung in der Region. Dazu gehört auch, unser Bestes dafür zu geben, die Luft um uns herum besser zu machen. Autos mit Elektro-Motoren sind ein Teil davon.« Immer mehr Kunden zeigen Interesse an diesen alternativen Antrieben und das Verkaufsteam des Autohauses Schönenberger nimmt sich die Zeit, ihre Kunden ausführlich und eingehend zu beraten. Und das nicht nur für das Neufahrzeug an sich, sondern auch für das nötige Equipment wie die Ladestationen. Die große Chance für Verbraucher ist gerade, dass der Kauf von Elektro-Fahrzeugen staatlich subventioniert wird – warum also die Chance nicht nutzen, die sich einem bietet?

Kathrin Reihs



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

Europas meistgekaufter Crossover¹.

Der NISSAN QASHQAI – jetzt ab 271,- € mtl. finanzieren².

NISSAN QASHQAI SHIRO

1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin

Monatliche Rate: ab € 271,-²

- NissanConnect Navigationssystem
- Sitzheizung vorne
- Einparkhilfe vorne und hinten
- Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent mit Fußgängererkennung

NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 132; Effizienzklasse: C. **NISSAN QASHQAI:** Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9–5,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 154–127; Effizienzklasse: C–B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

¹Quelle: Dataforce. ²Ein Finanzierungsangebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig nur für Finanzierungsvertrag und Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020. Ein Angebot für Privatkunden. Abb. zeigt NISSAN QASHQAI TEKNA mit Sonderausstattung.

² NISSAN QASHQAI SHIRO 1.3 DIG-T 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin	
Fahrzeug-Nettodarlehenspreis	effekt. Jahreszins (gebunden)
€ 22.783,-	€ 22.783,- 0 %
Gesamtkiloleistung 30.000 km	
Laufzeit 36 Monate	mtl. Rate 35x € 271,-
Anzahlung € 0,-	
Schlussrate € 13.301,-	
Gesamtbetrag € 22.783,-	



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

Das NISSAN Konjunkturpaket:
Der NISSAN MICRA ab 14.446,- €¹.



NISSAN MICRA VISIA PLUS

IG-T 100 5MT, 74 kW (100 PS), Benzin

Unser Preis: ab € 14.446,-¹

- Intelligenter Autonomer Notbremsassistent
- Klimaanlage manuell, inkl. Pollenfilter
- Audiosystem mit Radio, USB- und Bluetooth®-Schnittstelle für Mobiltelefone und Audiostreaming

NISSAN MICRA VISIA PLUS IG-T 100 5MT, 74 kW (100 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,6, außerorts 3,9, kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 103; Effizienzklasse: B. **NISSAN MICRA:** Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,4–4,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 114–103; Effizienzklasse: B (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).

¹Gültig nur für Kaufverträge und Fahrzeugübergabe bis 31.12.2020. Ein Angebot für Privatkunden. Abb. zeigt NISSAN MICRA TEKNA mit Sonderausstattung.



www.nissan-ivacic.de

Autohaus Bernd Ivacic GmbH
Anton-Sommer-Straße
88046 Friedrichshafen
Tel.: 0 75 41 – 5 29 79

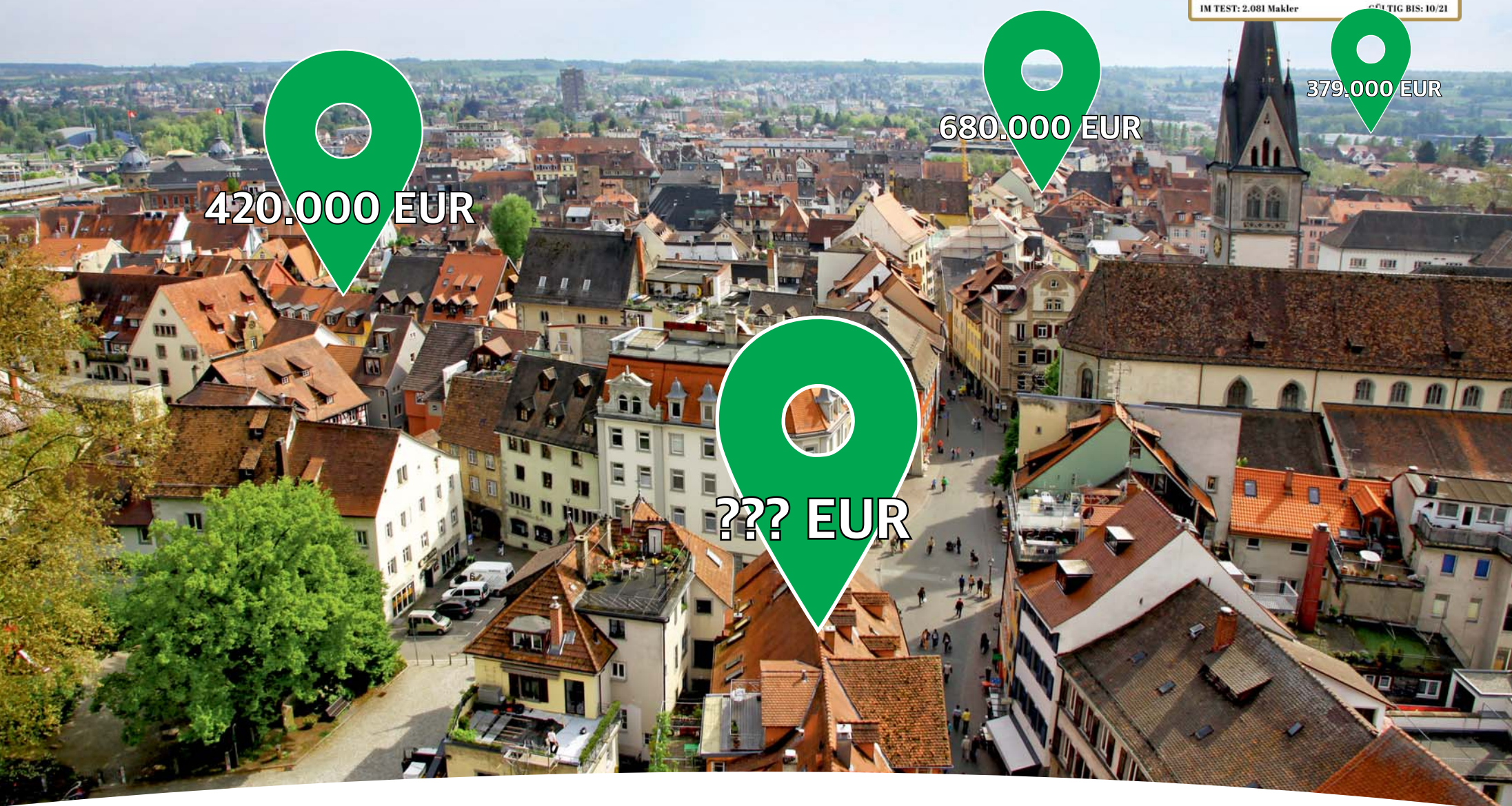
Autohaus Bernd Ivacic GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 21
78224 Singen
Tel.: 0 77 31 – 6 40 51



BELLEVUE
BEST PROPERTY
AGENTS
2020

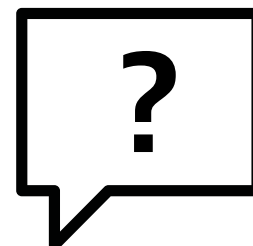
Die besten Makler der Welt.
Empfohlen von BELLEVUE –
Europas größtem Immobilien-
Magazin.

JETZT!



Denken Sie darüber nach, Ihre Immobilie zu verkaufen?

In den letzten Jahren sind die Immobilienpreise weiter stark angestiegen. Aufgrund der aktuellen Situation sind viele Immobilienbesitzer verunsichert. Lohnt sich ein Hausverkauf während der Corona-Krise?



Ja - denn während die Nachfrage nach Häusern steigt, sinkt gleichzeitig das Angebot. Die Chance, Ihre Immobilie zu einem Rekordpreis zu veräußern, ist deshalb sehr hoch. Nutzen Sie jetzt diese Situation und verkaufen Sie Ihre Immobilie mit einem Experten zum Top-Preis.

Gerne bewerten wir Ihre Immobilie kostenlos und unverbindlich. Und wenn Sie mögen, übernehmen wir auch den Verkauf.



Markgrafenstraße 30 - Konstanz

Tel: (0800) 325 353 539
(gebührenfrei)

s.consagra@baum-immobilien.de

www.baum-immobilien.de



Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich

**HIER IST DER SALON FÜR
DURCHSTARTER**
in Singen-Nord
Friseursalon zur Übernahme,
Kosten: VB
Tel. 0151/628 46 142

**Wir feiern
Geburtstag!**

**20%
RABATT
AUF ALLES***

*Aktion gültig
Do. 29.10. bis
Sa. 31.10.2020

QUICK SCHUH
BCT Schuhhandel GmbH - Laupheim

* Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

RADOLFZELL - Markthallenstr. 1
STOCKACH - Bodanstr. 2
ENGEN - Bahnhofstr. 4
GOTTMADINGEN - Erwin-Dietrich-Str. 6
SINGEN - Scheffelstr. 33

Wir geben Kindern ein Zuhause. Helfen Sie mit!

Pestalozzi Kinderdorf | Bank für Sozialwirtschaft
DE60 6602 0500 0007 7330 04 | BFSWDE33KRL
www.pestalozzi-kinderdorf.de

PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

ALDI
BRAUN
MÖBEL ROGG
H&M expert
BAUHAUS

TEILAUSGABE:

Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell
VfR Stockach
FUTTERHAUS
Neukauf Markt Sulger
Apotheke Dr. Braun

Deichmann
EP Hiller
XXXLutz
dm Drogerie Markt
TEDi

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

**AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG, LOS**

Der isotonische
Durstlöcher
ISO FIT
mit Vitaminen
und Mineralien
KALORIENARM

RANDEGGER
BREMSENGUT
1892

RANDEGGER.DE

Immer das richtige Geschenk!

SINGENER GESCHENKSCHECK
**SINGEN
VORFREUDE**
Systempartner:
Volksbank eG
Schwarzwald-Baar-Hegau
<http://singer-geschenkscheck.de>
SINGEN aktiv: City Ring
iG SingenSüd

Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT** Hadwigstr. 2a in Singen
Öffnungszeiten in Singen: Mo. und Di. 9 - 13 Uhr
Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

Pelz und Goldankauf Adam
Wir halten uns an die derzeitigen Hygienemaßnahmen

!!! Wir zahlen bis zu € 5.000,- für Pelze !!!

Wir zahlen bis zu 60,- €/Gramm

**Bares für Wahres – Die Experten sind für Sie vor Ort
– EXKLUSIV in SINGEN**

Gerade jetzt bietet der Verkauf von altem Edelmetall,
Antiquitäten und Pelzen eine tolle Möglichkeit
Höchstpreise zu erzielen!

**Hausbesuche bis zu
100 km kostenlos!
Gerne prüfen wir Ihren
Schmuck auf Echtheit!**
* für antiken Schmuck

AKTIONSTAGE

Dienstag 20 Oktober	Mittwoch 21 Oktober
Donnerstag 22 Oktober	Freitag 23 Oktober

jeweils 10 bis 18 Uhr

**SOFORT
BAR-
GELD**

Gasthaus Kreuz, Mühlenstr. 13, Singen (1. Etage)
Anruf genügt! Tel. 0172/301 85 09

» **WOCHENBLATT** «

CHRISTIAN BAUER **FOPE** **schmuck.werk** **Thomas Sabo** **GARMIN** **BOCCIA** **RADO** **TISSOT**
PESAVENTO **EMPORIO ARMANI** **GELLNER** **PANDORA** **JUNGHANS** **EBEL** **FREDERIQUE CONSTANT** **FOSSIL**

TOTALAUSVERKAUF
WEGEN GESCHÄFTSÜBERGABE

**Uhren
Trend- &
Echtschmuck**
**alles ist
reduziert**

Stein & Limbrock
JUWELIER SEIT 1948 & JUWELIER SEIT 1885

Juwelier Werner Stein e.K. • Scheffelstr. 12a & Scheffelstr. 16 • 78224 Singen

Singen

Anfassbares Stadtgefühl statt Martinimarkt

Der Herbst soll leuchten können, auch wenn die Einkaufsstadt Singen in diesem Jahr auf ihren schon traditionellen Martinimarkt verzichten muss, der mit einem verkaufsoffenen Sonntag in der ganzen Stadt verbunden war und eigentlich für die Eröffnung der Weihnachtssaison steht.

von Oliver Fiedler

Angeht der inzwischen abgesagten Weihnachtsmärkte in der ganzen Region, von Singen bis Konstanz, von Stein am Rhein bis Heudorf, bei denen nur in Engen noch um eine Alternative im Hegau gerungen wird wie auch in Steißlingen, wird es eine schwierige Aufgabe sein, doch noch besondere

Einkaufsaugenblicke zu ermöglichen.

Erlebniszonen

Um die Stadt als Erlebniszone ins Rampenlicht zu stellen, führt der Handel mit dem City Ring, der iG Singen Süd, Singen aktiv und dem WOCHENBLATT als Partner sowie der Sparkasse Hegau-Bodensee ab dem heutigen Mittwoch seine inzwischen dritte Couponaktion mit einem sehr interessanten Mix an Angeboten durch, manches ist tatsächlich sogar gratis. Die Coupons für die Aktion sind der Umschlag



dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS, in den Läden liegen Flyer aus, die Coupons sind auch als digitale Version unter www.wochenblatt.net/coupons/ zum Herunterladen als Fotos erhältlich.

Dazu gleich ein Tipp: da es in vielen Geschäften kein W-LAN und kein Netz gibt, kann man sich das Bild am besten kurz vor dem Besuch herunterladen.

Willkommensgruß mit Wirkung

Die Couponaktion des Singener Handels wurde erstmals im Mai als »Willkommen« zur Wiedereröffnung der

Läden nach dem Lockdown gestartet. »Das hatte eine sehr positive Wirkung für die Stadt und auch auf die Stimmung der Kunden gehabt«, so Alexander Kupprion, einer der Initiatoren, die besonders von der Scheffelstraße aus für frischen Wind sorgen wollten. Das Singener Modegeschäft Heikorn setzt bei den Coupons sogar noch eines drauf – denn deren neue Einkaufstasche entpuppt sich ebenfalls als Coupon.

Pionierarbeit

»Wenn wir dann sehen, dass kurz darauf auch Radolfzell und Konstanz solche Couponaktionen versucht haben, bestätigt uns das, die richtige Idee zum richtigen Zeitpunkt, die wir da gehabt zu haben.« Und mit jeder Aktion werde nun die Resonanz stärker, stellen die Initiatoren befriedigt fest. Nun

heißt die Einkaufsstadt Singen ihre Kunden willkommen. Das passt



genau wieder in den aktuellen Slogan des Handelsverbands »Anfassbar gut – erle-

be deine Stadt«, der eben die persönliche Begegnung in den Städten in den Mittelpunkt stellt, wie dessen stellvertretender Geschäftsführer in Südbaden, Utz Geiselhardt, betont. Und wenn es eben dieses Jahr schon keinen Martinimarkt als den Treffpunkt der Region gibt, so wird nun vom 28. Oktober bis 7. November die Einkaufsstadt zum Treffpunkt. Das ist auch gastlich gemeint, denn angesichts der aktuellen Lage dürfen auch in Singen die Ausbengastronomien den Winter über geöffnet bleiben, so dass Abstand hier gar kein Problem sein dürfte, auch wenn das Tragen von Masken einfach als Signal »Ich passe auf« verstanden werden soll.

Wochenblatt Azubi Dani Mendes (links) und Anzeigenberaterin Rossella Celano mit zwei Coupon-Versionen.

- Anzeigen -

DAS »MUST-HAVE« DES SHOPPINGVERGNÜGENS IN SINGEN



Shopper nach Plan und Herzenslust mit der neuen Shoppingkarte von Singen.

swb-Bild: kk

Singen: Die Einkaufsmetropole des Hegaus, aufgeteilt in Nord- und Südstadt, Innenstadt und Automeile, Georg-Fischer-Kreisel und Nordtangente. Dass man da manchmal den Überblick verlieren kann, ist also nicht ungewöhnlich. Für diejenigen, die in Shoppinglaune sind und genau wissen möchten, wo welche Geschäfte, kulturelle Highlights, Restaurants und Hotels zu finden sind, ist die neue Shoppingkarte genau das richtige.

Praktisch gefaltet im Taschenformat. Übersichtlich und strukturiert dargestellte Straßen mit den jeweiligen Geschäften. Gutscheine und Einkaufstipps von Einzelhändlern und anderen Unternehmen. Kennzeichnung von Kulturhighlights und Parkmöglichkeiten. Also alles in allem bequem und leicht benutzbar, auch ohne Internet. Die einzige Shoppingkarte für ganz Singen erhalten Interessierte bei den Werbepartnern, in der Hauptgeschäftsstelle des Singe-

ner WOCHENBLATTS, Hotels, Ferienwohnungen sowie in städtischen Einrichtungen. Denn auch die Neubürger der Stadt Singen profitieren: Die Shoppingkarte ist Teil des Willkommenspaketes der Stadt. So kann sich jeder ohne Umschweife direkt in Singen zurechtfinden. Also: Wer jetzt noch zögert und sich die klaren Vorteile der Shoppingkarte entgehen lässt, weiß nicht, was er in Singen verpasst.

Kathrin Reihs

Apotheke Sauter
Singen Stadtmittel

07731 63035
apotheke-sauter.de

fazz

Werner-von-Siemens-Str. 22
78224 Singen
Tel. 07731/906969
E-Mail: counter@fazz.de
www.fazz.de

individuell OPTIC
SINGEN KONSTANZ

SINGEN | Scheffelstraße 1 | +49 77 31.675 72
KONSTANZ | Neugasse 42 | +49 75 31.91 96 56

Läufer schuhhaus...

I ♥ shoes

Scheffelstraße 35, 78224 Singen
www.schuhhaus-laefuer.de

betten diehl

Scheffelstraße 31
78224 Singen
www.betten-diehl.de

OBI

OBI Markt Singen
Georg-Fischer-Str. 29
07731/789-110
Singen@obi.de
Mo. – Sa. 8 – 20 Uhr

heikorn SINGEN

HEIKORN MODEHAUS

AUGUST-RUF-STR. 7-9
78224 SINGEN
TEL. 07731-86960

FOTO STUDIO wöhrstein

IHR FOTOSTUDIO & FOTOFACHGESCHÄFT

IM CANO

BUCHHEGGER
seit 1913

August-Ruf-Straße 28

MUSIKHAUS -ASSFALG-

HEGAUSTRASSE 20

G BUCH GREUTER

Leidenschaft fürs Lesen.

www.buch-greuter.de

'HEPP.

HEPP Augenoptik – Hörakustik
Hadwigstraße 1
78224 Singen
Telefon: 07731 87150
info@hepp-sehen-hoeren.de
www.hepp-sehen-hoeren.de

Studieren in Corona-Zeiten

Auch im Corona-Jahr erfreut sich der Weg an die Uni großer Beliebtheit. Ein Auslandssemester machen aktuell allerdings deutlich weniger Studierende. Sie stehen dafür mitunter vor Problemen bei Wohnungssuche und Studienfinanzierung.

von **Dominique Hahn** und **Graziella Verchio**

Am 2. November beginnen an der Uni Konstanz wieder die Vorlesungen. Zum Teil als Präsenzveranstaltungen zum Teil in Form von Online-Kursen. Und auch wenn laut Tullia Giersberg von der Pressestelle der Uni noch keine endgültigen Zahlen zur den Studienanfängern des Wintersemesters 2020/21 vorliegen zeichnet sich ab, dass das Interesse an einem Studium bei vielen jungen

Menschen ungebrochen ist. »Die Universität Konstanz rechnet mit keinen signifikanten Veränderungen bei den Studienanfängerzahlen. In den beliebten Studiengängen war die Zahl der Bewerbungen sogar etwas erhöht«, so Giersberg. Eine erfreuliche Nachricht für alle jungen Menschen, die im Studium gerne ein Auslandssemester einlegen wollen ist: Das ist grundsätzlich auch in diesem Semester möglich. Es hänge allerdings entscheidend von den Umständen im potenziellen Gastland oder von der Gasthochschule ab, ob ein Auslandssemester derzeit möglich ist, so die Auskunft aus der Pressestelle.

Auslandsstudium halbiert

Zum Wintersemester 2020/2021 hat die Uni Konstanz 222 Studierende, die ein Auslandssemester angetreten haben. Da-

von geht der überwiegende Teil an eine europäische Partnerhochschule (212). Dies sei allerdings im Vergleich zu normalen Wintersemestern eine deutlich niedrigere Zahl, erklärt Giersberg. So hätten im Wintersemester 2019/2020 insgesamt 448 Studierende ein Auslandsstudium absolviert. Auch die Zahl der internationalen Studierenden in Konstanz ist zurückgegangen. »Zum Wintersemester 2020/2021 kommen 114 internationale Austauschstudierende an die Universität Konstanz. Dies sind deutlich weniger als in normalen Wintersemestern. Im Wintersemester 2019/2020 studierten 234 internationale Austauschstudierende an der Universität Konstanz«, so die Pressesprecherin.

Wohnungssuche oft schwierig

Eine besondere Herausforderung für Studierende ist derzeit

die Wohnungssuche. Hierbei unterstützt das Studierendenwerk Seezeit, das mit 13 Wohnanlagen mit insgesamt 2.361 Betten am Standort Konstanz schon ein großes Angebot hat. Um in Zeiten von Corona die Gesundheit der Mieter und der Beschäftigten zu schützen, laufen die Ein- und Auszüge bereits seit dem Frühjahr kontaktlos ab, erklärt Corinna Voigt vom Studierendenwerk. Außerdem müssen Studierende aus inländischen und ausländischen Risikogebieten einen negativen Corona-Test vorlegen, der zum Zeitpunkt des Einzugs nicht älter als 48 Stunden ist. Auch der private Wohnungsmarkt ist für die Unterbringung der Studierenden zusätzlich sehr wichtig. »Zur Unterstützung bieten wir eine kostenlose Online-Privatzimmerbörse an, in der Vermieter ihre Angebote einstellen und Studierende ein passendes Zimmer suchen können. Zusätzlich bieten wir das Projekt »Wohnen für Hilfe«, bei dem Studierende

ihre Vermieter im Alltag unterstützen und so einen Teil der Miete sparen können«.

Studienfinanzierung in Corona-Zeiten

Stehen Studierende vor dem Problem, dass sie aufgrund von Kurzarbeit der Eltern und dem Wegfall des Nebenjobs die Miete nicht bezahlen können, stehen ihnen viele Wege offen, weiß Corinna Voigt. »Die erste Anlaufstelle beim Thema Studienfinanzierung sollte immer das BAföG-Amt sein. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat verschiedene neue Regelungen auf den Weg gebracht, um Studierende zu unterstützen, die von der Pandemie betroffen sind.

Bei einer Einkommensveränderung, etwa weil die Eltern durch Kurzarbeit weniger verdienen, ist ein Aktualisierungsantrag möglich. Außerdem ist die Freistellung von zusätzlichem Einkommen möglich, wenn während der Pandemie in systemrelevanten Bereichen gejobbt wird. Für Studierende, für die andere Finanzierungshilfen nicht infrage kommen und die sehr kurzfristig Hilfe benötigen, kann die Seezeit-Nothilfe ein Ausweg sein. Mit der Nothilfe unterstützt Seezeit Studierende in einer akuten wirtschaftlichen Notsituation, die nicht durch andere Sozialleistungen oder Fördermöglichkeiten abgedeckt werden kann. Höchstbetrag bei der Seezeit-Nothilfe sind bis zu 300 Euro, in maximal drei Folgemonaten.

Noch offene Lehrstellen

Zum Ausbildungsstart im September verzeichnete die Handwerkskammer Konstanz 1.517 neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse. Verglichen mit dem sehr guten Vorjahresergebnis entspricht dies einem Rückgang von 7,5 Prozent. Noch immer werden in vielen Berufen Auszubildende gesucht.

von **Oliver Fiedler**

»Entgegen mancher Befürchtungen sind die Ausbildungszahlen zumindest im Handwerk nicht stärker eingebrochen. Im Kreis Konstanz sogar nur um 3,7 Prozent. Trotz Corona setzen die Betriebe weiter auf Ausbildung, um für die Zukunft

dringend benötigte Fachkräfte zu gewinnen. »Wir gehen davon aus, dass die anfängliche Verunsicherung bei Betrieben und Bewerbern sowie die durch den Wegfall von Schulpraktika und Berufsmessen erschwerte Kontaktaufnahme den Abschluss von Lehrverträgen nur verzögert hat. Schließlich ist ein Start in die Ausbildung auch später noch möglich«, sagt Handwerkskammerpräsident Werner Rottler. Die Unternehmen des Handwerks werden mit einer Ausbildungsprämie bedacht, um auch in schwierigen Zeiten möglichst vielen Jugendlichen eine Chance geben zu können. Die Nachfrage war aber sehr gering. »Das könnte ein Indiz dafür sein, dass die Voraussetzungen für die Prämie schlicht zu hoch sind und damit auch die gewünschte Wirkung ausbleibt«, so Kammerpräsident Rottler.

Unsicherheit & Vorsicht statt Work & Travel

»Alles steht und fällt mit der Beherrschung der Pandemie«

von **Dani Mendes**

Corona macht 2020 einen Strich durch viele Pläne. Davon sind auch viele SchulabgängerInnen betroffen. Viele von ihnen haben sich in den vergangenen Jahren entschieden, ein Au-Pair-Jahr, eine Sprachreise, oder »Work and Travel« zu machen. Letzteres ist eine Form des Reisens, bei der junge Leute durch das Land ihrer Wahl reisen und sich durch Gelegenheitsjobs vor Ort das benötigte Geld verdienen. Eine Einrichtung, die diese Dinge anbietet sind die Carl Duisberg Centren, die unter anderem in Radolfzell mit einer Niederlassung vertreten sind. Auf die Frage, ob die

Anfragen für Work and Travel oder Auslandsaufenthalte zurück gegangen sind sagt Wolfgang Bauer, Leiter für Sprachreisen und Auslandspraktika, dass die Anfragen für Auslandsaufenthalte generell drastisch zurück gegangen sind. »Der Rückgang hängt mit Unsicherheit und Vorsicht der Interessenten zusammen, aber vor allem auch mit der schlichten Unmöglichkeit, in die Zielländer für zum Beispiel Work and Travel einreisen zu können« so Bauer. Ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von mehr als 50 Prozent zeigt wie sich dies gewandelt hat. Beispielsweise beträgt die Zahl der Reisen nach Australien und Neuseeland derzeit und für den Rest des Jahres Null. Während Kanada sich teilweise wieder zu öffnen beginnt. Allerdings gebe

es schon Anfragen für das kommende Jahr, wenn Corona wieder eindämmbar ist. In Bezug darauf wie die Chancen einzuschätzen sind, dass kommende Absolventen die Möglichkeit zu einem Auslandsaufenthalt haben sagt Wolfgang Bauer »Alles steht und fällt mit der Beherrschung der Pandemie«. Im besten Falle sollte es ab dem Frühjahr wieder möglich sein ins Ausland reisen zu dürfen. Dann stünde dem Wunsch der Absolventen nichts im

Weg. Im schlimmsten Fall kann man nicht verreisen/einreisen und muss sich vorerst alternative Beschäftigungsmöglichkeiten vor Ort suchen so Wolfgang Bauer.







%

ebbes-ersteigern.de

Entdecken. Ersteigern. Sparen!

JA, ICH WILL BEI DER EBBES-ERSTEIGERN-EVENT-UND-REISE-AUKTION DABEI SEIN. GLEICH REGISTRIEREN. 5.- EURO GUTSCHEIN ABSTAUBEN!

14. bis 30. November 2020

Eine gemeinsame Auktion von **kraichgau news** **echo24.de** **STADTANZEIGER** **WOCHENBLATT** **KREISZEITUNG Wochtenblatt**

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

Sind Sie zufrieden mit Ihrer **Immobilienverwaltung**?

Häuser, Wohnungen, Grundstücke, Mietverwaltung, Gewerbeverwaltung, Wohnungseigentum (WEG), Sondereigentum (SE)

www.neth-immobilien.de

Gutschein € 500
für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **31.10.2020**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands

IMMOBILIENBODENSEE Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu

25 JAHRE

KENSINGTON
Finest Properties International

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG MIT ERSTKLASSIGEM SERVICE AKTION BIS 31.12.2020

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung: Bei uns erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilien-Wertermittlung** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger und Mitglied im Deutschen Gutachter und Sachverständigen Verband. Rufen Sie an und sichern Sie sich unsere Wertschätzung! ☎ 07531 369 06 96

Und was können wir für SIE tun?



Blumberg-Riedöschingen: Gastronomie plus Ferienwohnungen: Wfl. ca. 364 m², Grdst. ca. 1 064 m², 34 Zi., 4 Ferienap., 3 Whg., Bäckerei, Gastronomie. EnBed-Ausw., Hgz. Öl, Pellets, Bj. 1962, 218,6 kWh/m²a, EnEffKfL G, € 495.000,-, E&V ID W-02F7LK



Bohlingen: Provisionsfrei! Neubau! 3,5 km zum See. Riesige 2 Zimmer Whg. plus Garten! Wfl. ca. 88 m², Gartenfl. ca. 135 m², zzgl. Tiefgaragenpl. EnBedAusw., 80,3 kWh/m²a, Hgz. Holzpellets, Bj. 2021, EnEffKfL C, € 364.000,-, E&V ID W-02J6N8



Büblingen: Leben in mediterranem Flair! Wfl. ca. 152 m², 6 Zi., Grdst. ca. 992 m², Kamin, Ofen, Garten, Weitblick, Doppelgarage, EnAusw. in Bearbeitung. € 535.000,-, E&V ID W-02 J101



Hier könnte IHR Objekt stehen! Wir suchen für vorgemerzte Kunden Wohnungen und Häuser zur Miete und zum Kauf in Singen, Radolfzell, auf der Höri und Umgebung. Kontaktieren Sie uns!

Singen · Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., Gottm.
o. Umgeb., WM bis 500.-, dringend ges., Mietgarantie. 0174-3105905

1 Zi.-Whg. oder Zimmer
i. R. Singen/OT für unseren Sohn, NR, derzeit in Ausbildung gesucht. Miete durch Eltern garantiert, sofort oder ab 01.12., 0174-9001757

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Si./Umgeb.,
gerne auch ländliche Gegend, dringend gesucht, Tel. 07731/64494

2,5 Zi.-Whg., Singen,
mit Blk./Terrasse, von Gipser/Maler (65 J.) und Frau (54 J.) gesucht. Renovierung kann übernommen werden, Tel. 0174/2082803

2 Zi.-Whg., Radolfzell
+ 10 km Umgebung, von dualer Studentin (25 J.), festes EK, gesucht, WM bis 600.-, Tel. 0176-22559497

4 ZIMMER UND MEHR

Familie sucht
4 Zi.-Whg. oder größer in Singen und Umgebung, Tel. 0172-7563109

SONSTIGE OBJEKTE

Frauen WG Zimmer
für Ü50 J., ab sofort im Raum Singen gesucht, Tel. 0162-9187324

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1 Zi.-Whg. Zentrum Si.,
frei ab November, teilmöbliert, renoviert, Lift, 449.- + NK, PKW Stellplatz möglich, EnEV VA/170,5kWh/MFH/ÖL/Bj. 66, 0173-5493825

2 ZIMMER

2 Zi. Radolfzell, DG, NR
möbl., sep. Eingang, EBK, Du./WC, Fußbhzg, 3 Balkone, Seeb., Waschm.-Trockn. Busanb., ab Okt. 2020 infomieten@t-online.de

2 Zi.-ELW, Mühlhausen,
k. HT, NR, 370.- + NK 150.- + 3 MM KT, ab sofort, 0162-6174580

2 Zi.-Whg DG Radolfz.
EBK, Blk., k. HT, KM 380,-€ + NK 160,- inkl. Strom, Garage 60,-€, ab 01.01.2021 zu verm. see-moewe548@web.de

2 Zi.-Whg., Engen,
ab sofort, Tel. 07731/48510

3 ZIMMER

3,5 Zi.-Whg., Gailingen,
103 m², OG, EBK, Dusche/WC, Sitzplatz, KM 720.- + NK 200.- pauschal + KT 1.500.- + KFZ-Stellpl. 30.-. Terminvereinbarung zur Besichtigung unter T. 0157-71779126, a.bietenholz@bluewin.ch

3 Zi.-Whg., Nenzingen,
Singen-City, ca 130 m², zwei Sch³aufenster, Tel. 07731/69941

SONSTIGE OBJEKTE

Lagerbox, Singen,
abgeschlossen, bewacht, Tel. 0163-9227287

Geschäftsräume,
Singen-City, ca 130 m², zwei Sch³aufenster, Tel. 07731/69941

IMMOBILIENGESUCHE

HÄUSER

Junges Paar sucht
nach bezahlbarem Eigenheim oder Baugrundstück in Singen und Umgebung. Bitte melden sie sich unter Tel. 07731/9018899 ab 19 Uhr oder jungespaarinsingen@gmail.com

Junge Familie sucht
Haus o. Wohnung in Gottmadingen und Umgebung, auch renovierungsbedürftig, alles anbieten. Diskrete Abwicklung, Tel. 0151/72928720

WIR TRÄUMEN VOM...
...EIGENHEIM! Kleine Familie sucht Haus/Whg. ab 4 Zi. mit Garten in Radolfzell oder näherer Umgebung, Tel. 0151-54095138

Kleintierzüchterin



sucht Züchter-Haus zum Kauf, sofort oder gerne auch später. Whatsapp/Tel. 0179-1917166

Familie sucht dringend:
Bauplatz o. Haus m. Garten in Rielsing-Worbl. Belohnung bei erfolgreichem Tipp, 07731/9767986

SONSTIGE OBJEKTE

Investor sucht
Grdst., Whg. oder MFH, auch sanierungsbedürftig, bitte alles anbieten. Tel. 0172/1443220

Junge Familie sucht
Grundstück oder Abrissobjekt in Singen (15 km Umkreis), mindestens 350 m², Tel. 0176-39024903

Bauen und Wohnen



RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
wir verkleiden die Sonne

Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 077 31 / 18 97 99 - 0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Terrassenüberdachung
- Sonnenschutz
- Fensterläden

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg, Rielasingen,
hell, in einen MFH mit ausgebautem Speicher, EBK, Tageslicht Bad mit Wanne und Dusche, Blk., Keller mit Wasch- u. Trockenraum, TG-Stellpl., 225.000.-, 0151-28342907

HÄUSER

ZFH + ELW, Engen-OT,
270 m² Wfl., 722 m² Grdst., Bj. 80, Hauptwohnung 140 m² frei ab 01/2021, alle Whg. mit großer Terrasse oder Loggia, VB 675.000.-. Zuschriften unter 117252 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/Haus
von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

Suche EFH für 2021
Ehepaar sucht neueres EFH oder Bauplatz für 2021 im Großraum Singen, Engen bis Tengen. Biete 500.- für erfolgreiche Vermittlung, Tel. 0041/795084909

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Stellplatz, Si., bewacht,
überdacht, mit Infrastruktur, Höhe 4 m, zu verm., Tel. 0163-9227287

Garage
in Bohlingen und Umgebung dringend gesucht, Tel. 0176-52447737

Scheune o. gr. Garage
Schlatt a. R./Umgebung zu mieten gesucht, gegen Bezahlung oder auch Mithilfe bei Arbeiten im/am/um das Haus oder Sonstiges, bitte melden unter Tel. 0151-23991048

Kaufe Garage
von privat, Singen Nordstadt, Tel. 0151/66206036

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e. V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de



AWO Bosnienhilfe
aus Gottmadingen

hilft Großen und Kleinen

www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/



BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen

E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

TIERMARKT

Britisch Kurzhaar Kitten
männlich, gesucht, Landkreis Konstanz, Tel. 07732/4910

Coco & Cooki
Zwei zuckersüße kleine Katerchen suchen nette Dosenöffner. Geboren August 2020. Sie sind ab Mitte November umzugsbereit und wünschen sich ein liebevolles Zuhause. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie einfach an unter 0151-22823288 o. nutzen Sie das Kontaktformular. Fotos und weitere Informationen auf www.katzenhilfe-radolfzell.de

Leni & Bente
Glückskatze Leni und die hübsche Bente sind umzugsbereit und wünschen sich ein liebevolles gemeinsames Zuhause. Geboren sind sie im April 2019. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie einfach an unter 0151-22823288 oder nutzen Sie das Kontaktformular. Fotos und weitere Informationen auf www.katzenhilfe-radolfzell.de

Notfall



Ich, Mietzi, bin leider FIV-positiv und suche dringend ein liebevolles und geduldiges Zuhause: ein Haus mit katzensicherem Garten oder eine Whg. mit vernetztem Blk/Terrasse. Bin ca. 4-6 J. alt. Weiteres gerne unter T. 07733/2719 (AB)

Zwergkaninchen
Männchen, kastriert, mehrere Monate alt, Außenhaltung, gesucht, Tel. 07733/98765

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemasch., Flachbild-TV, Instrumente, Flohmarkt-artikel, für einen gt. Zweck, alles anbieten, T. 0151-66234693

Bausprieße,
Holzträger und Baugerüste von privat gesucht, Tel. 0162-5157652

SAMMLERMARKT

Tankstellen-Schild
AVIA/BORON, älter, doppelseitig, farbig, aus Kunststoff, ca. 140 x 130 cm, zu verkaufen, Tel. 07773/5305

Märklin H0 Sammlung
Lokomotiven, Personen- und Güterwagen, Schienen, Häuser, in Originalverpackung, nur komplett zu verkaufen, Tel. 07739/9284500

FLOHMÄRKTE

Hausflohmarkt
Sa. 31.10., 10-17 Uhr, Steiblingen, Hegaustr. 11, Möbel und Ausstattung aus den 70er und 80er Jahren

Hausflohmarkt
am 31.10. von 9-16 Uhr in der Staufensteinstraße 28, Singen. Unter Einhaltung der Corona-Hygiene-Regeln!

Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter **BVDA**



Schon gehört? Papier hat sieben Leben.

Papierfasern werden bis zu siebenmal wiederverwertet. Weil dies den Holzverbrauch stark reduziert, spielt Altpapier für den Druck von Wochenblättern die Hauptrolle.

Bei der Herstellung von Recyclingpapier können im Vergleich zu Frischfasern bis zu 60 Prozent Energie, bis zu 70 Prozent Wasser sowie CO²-Emissionen und Abfall eingespart werden.*

Übrigens: Auch Sie können zum Umweltschutz beitragen, indem Sie Druckerzeugnisse nach dem Lesen verantwortungsbewusst ins Altpapier geben.

Mehr Informationen: www.bvda.de/nachhaltigkeit

* Quelle: Forum Ökologie & Papier (FÖP)

Mitglied im BVDA

Zweiter Anlauf für AfD

von Oliver Fiedler

Der Landtagskandidat der FDP, Markus Bumiller (re.), nach seiner Wahl in der Singener Stadthalle mit Kreisvorsitzender Birgit Homburger (mi.) und Zweitkandidatin Julia Zühlke (li.). swb-Bild: of

mals mit einem Vertreter im Landrat gewählt werde, machte Bumiller deutlich, denn durch das Verhalten des gewählten Abgeordneten Gedeon habe die Region Schaden im Ansehen erlitten. »Die Wirtschaft muss erst

mal wieder zum Laufen gebracht werden«, so Bumiller, denn ohne eine funktionierende Wirtschaft werde das Land den Bach herunter gehen. Bildung für die Schüler müsse gewährleistet werden, auch mit Digi-

lisierung. »Politik muss wieder für die Bürgerinnen und Bürger gemacht werden«, so Bumiller in seiner knapp gefassten Rede. Aus dem Publikum kam der Zuspruch, dass Bumiller als Mitglied der Wirtschaftsunioren gezeigt habe, was er bewirken könne. Bumiller war politisch schon einmal als Kandidat für die letzte Gemeinderatswahl wie auch als Kandidat für die Bürgermeisterwahl in Volkertshausen aufgetreten. Julia Zühlke, Gemeinderätin in Stockach und Soldatin in Stetten am kalten Markt im Bereich Ausbildung tätig, setze in ihrer Vorstellung die Bildung, Soziales und Familie in den Vordergrund bei der Bewerbung als Zweitkandidatin. Es dürfe keinen zweiten Lockdown mehr geben, und es brauche Signale in den derzeit schweren Zeiten für die Betriebe.

Der erste Wahlgang bei der Kandidatenaufstellung für den Wahlkreis Konstanz-Radolfzell scheiterte an einem Patt.

von Oliver Fiedler

Ohne Erfolg blieb die Aufstellungsversammlung des AfD-Kreisverbands Konstanz in Stockach bei der es darum ging, Thorsten Otterbach, Unternehmer aus Öhningen, für den Wahlkreis 56 Konstanz-Radolfzell zu nominieren. Allerdings kamen zu der Versammlung, die unter Polizeischutz gestellt wurde, nur vier wahlberechtigte Mitglieder, informierte stellvertretende Kreisvorsitzende Andrea Zürcher im Nachgang. Bei der Wahl habe sich ein Patt ergeben. Nun werde ein neuer Termin gesucht. Vermutlich seien viele Mitglieder aus

Furcht vor der aktuellen Corona-Infektionslage der Veranstaltung fern geblieben, vermutet Andrea Zürcher, die selbst für den Wahlkreis 57 Singen Stockach kandidieren will. Noch fehlt die Zusage von Otterbach, ein zweites Mal in den Ring steigen zu wollen. Die Wahlvorschläge der Parteien müssen laut Innenministerium bis zum 14. Januar beim Kreiswahlleiter eingereicht werden. Im Vorfeld der Nominierung hatte der Kreisverband seinen Vorstand in einer Versammlung im Raum Stockach neu gewählt. Kreisvorsitzender bleibt Walter A. Schwaebesch, Andrea Zürcher wurde neue stellvertretende Vorsitzende, zweiter Stellvertreter ist Steffen Jahnke, Beisitzer sind Thorsten Otterbach und Christina Merker, Schatzmeister ist Bernhard Eisenhut, der auch Mitglied des Kreistags ist.

- Anzeigen -



»Vielen Dank an alle, die am Projekt beteiligt waren; den Firmen, allen Planern und Gestaltern und nicht zuletzt den Verwaltungsmitarbeitern.«

Holger Mayer
Bürgermeister



Der neue Kindergarten bietet genug Platz für 25 Kinder.

swb-Bild: ver

Ausgelassenes Toben ist seit dem 1. September im ehemaligen Bürgerhaus in Schlatt am Randen angesagt, denn hier steht nun der neue Kindergarten, der Platz für insgesamt 25 Kinder ab dem 3. Lebensjahr bietet. Nach einer zehnmonatigen Umbauphase vom Bürgerhaus zum Kindergarten konnte dieser im kleinen Rahmen offiziell seiner Bestimmung

übergeben werden. Mit Melanie Mayer als Leiterin der Einrichtung sowie den beiden Erzieherinnen Katharina Frittschi und Ramona Brügel konnte ein tolles Team gefunden werden, freut sich auch Bürgermeister Holger Mayer. »Man merkt Ihnen an, wie sehr Sie harmonisieren und Ihnen die Arbeit Spaß macht«. Die Kinderbetreuung genieße in Hil-

zingen einen hohen Stellenwert, sowohl in der Verwaltung als auch im Gemeinderat. Die Kosten für das Projekt von 325.000 Euro unterschreiten dabei deutlich den im Haushaltsplan ursprünglich eingeplanten Betrag von 440.000 Euro, auch wenn noch nicht alle Kosten endgültig abgerechnet sind. Mit der Ausweisung von Neubaugebieten ist der Bedarf an Kindergartenplätzen enorm gestiegen.

Für Melanie Mayer und ihre Kolleginnen ist es wichtig, den Kindergarten in das Dorfgeschehen zu integrieren und Teil der Dorfgemeinschaft zu werden.

Graziella Verchio



Ein solides Fundament ist das A und O

Dass das Bürgerhaus zum Kindergarten werden konnte, liegt auch an dem Bauunternehmen Mike Schultheiss, das die Rohbauarbeiten übernommen hat.

»Da die Rohbaurbeiten im Januar dieses Jahres begonnen haben, kam es nicht zu coronabedingten Verzögerungen«, so Mike Schultheiss im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Das Familienunternehmen aus Tengen-Blumenfeld kümmerte sich um

die Betonwände, zog das Mauerwerk auf und brach die Türen aus. Auch die Gründung wurde vom Bauunternehmen durchgeführt. Damit ist die statische und konstruktive Ausbildung des Übergangs vom Bauwerk zum Boden gemeint, erklärt Schultze.

Insgesamt dauerten diese Maßnahmen rund drei Wochen und boten die Grundlage für die weiteren Arbeiten. Graziella Verchio

**Wir bedanken uns für den Auftrag
und wünschen allen Kindern viel Freude
in ihrem neuen Kindergarten!**



MS Bauunternehmen
Mike Schultheiss

Am Nussbaumplatz 10 78250 Tengen-Blumenfeld
Tel.: +49-(0)7736-7239 Fax: +49-(0)7736-8770
www.schultheissbau.de info@schultheissbau.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

» WOCHENBLATT «

Tradition und Fortschritt



Die Gemeinde Hilzingen freut sich über den gelungenen Umbau zum Kindergarten und wünscht sowohl den Kindern als auch den Erzieherinnen viel Freude in den neuen Räumen.

Wir bedanken uns
für den Auftrag zur
Ausführung der
Holzbauarbeiten.

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

*Ihr Partner
im Holzbau*



P. MOHR
BAUSCHREINEREI - HOLZBAU

Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenaufbau
Wärmedämmung
Altbauanierung
Wintergärten
Photovoltaik
Trapez/Sandwichbleche

Metallbau Meisterbetrieb
MATYAS
Planung - Fertigung - Montage

Wir bedanken uns für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Mittelstufenbau.

Metallbau Matyas
Meisterbetrieb
Gewerbestr 15
78247 Hilzingen
☎: 07731/790779
✉: 07731/1864304
metallbau-matyas.de

Singen

Adventskalender für den guten Zweck

Hinter jedem Türchen des Zonta-Adventskalenders verbergen sich auch in diesem Jahr wieder attraktive Preise.

Ab Samstag, 31. Oktober, wird der beliebte Zonta-Adventskalender des Zonta-Clubs Hegau-Bodensee wieder auf dem Singener Wochenmarkt sowie in der Weinhandlung Baumann in Singen, dem MAC Museum Art & Cars, der Amica Parfümerie Sauter und dem Sanitätshaus Jäckle verkauft.

Hinter jedem Türchen verbergen sich attraktive Preise, welche mit Hilfe zahlreicher Sponsoren gefüllt werden konnten. Zu gewinnen gibt es verschie-



Der Zonta-Club Hegau-Bodensee präsentiert den neuen Benefiz-Adventskalender 2020.

dene Einkaufs- und Restaurantgutscheine, Eintrittskarten,

ein sportliches Fahrrad und vieles mehr.

Der Benefiz-Adventskalender kostet wie immer fünf Euro. Der daraus resultierende Verkaufserlös kommt vielen Organisationen zu Gute. Hierzu zählen unter anderem Projekte für Frauen und Mädchen in Notsituationen, Gewaltpräventionen, den drei Frauenhäusern im Landkreis und der Altersarmut bei Frauen.

Die Gewinnnummern werden ab 2. Dezember im Singener WOCHENBLATT veröffentlicht oder können auch auf der Homepage www.zonta-hegau-bodensee.de eingesehen werden. Die Gewinne stehen im MAC Museum Art & Cars zur Abholung bereit.

Pressemeldung

Landkreis Konstanz

Ausbildungsmesse wird digital

Die Ausbildungsmesse MARS wird in diesem Jahr vom 9. bis 13. November als interaktive Digitalmesse durchgeführt. »Die MARS ist wichtig für die Deckung des Fachkräftebedarfs in Gesundheits- und Pflegeberufen. Allerdings macht die derzeit geltenden Corona-Verordnung eine Durchführung in der

bisherigen Form unmöglich«, beschreibt Christina Groll von der Wirtschaftsförderung Konstanz die Situation. »Deshalb haben wir uns entschlossen, die MARS in diesem Jahr ausschließlich als virtuelle Messe zu veranstalten«, so Groll. Um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern, aber auch allen

anderen Interessierten den virtuellen Messebesuch zu ermöglichen, steht das Angebot in der Woche vom 9. bis 13. November von 8 bis 14 Uhr zur Verfügung. »Die MARS« war immer geprägt von mitmachen, ausprobieren, erleben. Das hat die Messe so einmalig gemacht. Unsere Herausforderung ist

nun, dies in den virtuellen Bereich zu übertragen«, erklärt Isabell Spiegler von der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Mit Unterstützung des Interessierte können vom 9. bis 13. November über www.messemars.de die virtuelle MARS besuchen und viel Neues entdecken und erleben.

Corona-Lage

»Ampel« steht auf Rot

Am Wochenende wurde die kritische Marke bei der Zahl der positiv getesteten Personen im Landkreis überschritten, deshalb gelten ab sofort Sperrstunden und erweiterte Maskenpflicht.

Der Landkreis Konstanz hat am Wochenende die kritische Grenze von 50 neu positiv getesteten pro 100.000 Einwohner in sieben Tagen überschritten. Das Landratsamt erließ deshalb am Montagabend eine Allgemeinverfügung. Die darin genannten Maßnahmen sind mit sofortiger Wirkung gültig. Über das Wochenende kamen 98 positiv getestete Personen hinzu. Insgesamt sind derzeit 248 Personen im Landkreis positiv getestet (Stand Dienstagabend). Das Geschehen lässt sich laut Gesundheitsamt nicht auf einzelne Ereignisse zurückführen, sondern sei über den Landkreis hinweg verteilt, wenn es auch aktuell mit Stand Montag sechs Gemeinden im Landkreis gibt, in denen es in den letzten sieben Tagen keinen Corona-Fall gab.

Die Sieben-Tage-Inzidenz lag laut Landesgesundheitsamt am Montag bei 52. Die Maßnahmen, die in der neuen Allgemeinverfügung des Landratsamts genannt wurden, seien

bereits am Freitag weitgehend mit den Städten und Gemeinden abgestimmt worden. Dazu gehören unter anderem eine Sperrstunde sowie ein generelles Alkoholausschankverbot für Gaststätten und Restaurants zwischen 23 und 6 Uhr des Folgetages. Weiterhin gilt eine Maskenpflicht auf Märkten nun im ganzen Landkreis. Singen hatte diese schon letzte Woche eingeführt. Auch bei Veranstaltungen jeglicher Art ist das Tragen einer Alltagsmaske verpflichtend, dies gilt auch für Zuschauer von Sportveranstaltungen auch an Fußballplätzen. Zudem gilt die Maskenpflicht bei Beerdigungen, ausgenommen ist hiervon nur der Trauerredner während der Rede. Sollten die Infektionszahlen weiter steigen, ist in einem Folgeschritt die weitere Reduzierung von Gruppengrößen im privaten Bereich und bei Veranstaltungen unabwendbar, so das Landratsamt.

In Fußgängerzonen oder anderen öffentlichen Plätzen gilt die allgemeine Regel der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg: Ist der Mindestabstand von 1,50 Meter nicht einzuhalten, sind Mund und Nase zu bedecken. Die Allgemeinverfügung gilt ab sofort und ist einsehbar auf der Homepage des Landratsamts www.IRAKN.de.

Pressemeldung/ of

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist
seit 1985
07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Dienstleistungen

Dienstleistungen-TB
Hausmeisterservice,
Malerarbeiten,
Fenster-Folie,
Deko-Folie,
Küchenrückwand,
Balkonwand.
Handy: 015234364690
dienstleistungen-tb.de

Hasani & Fleiner

Dienstleistungen aller Art
• Trockenbau • Malerarbeiten
• Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
• Marderabwehr • Grabsteinentfernung
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5,
78256 Steißlingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

D. Mangilli
Hebelstr. 4, 78224 Singen
Telefon: 07731/955937
Fax: 07731/955015
E-Mail: koelsche-huusmester@gmx.de
"Dä kölsche Huusmester"
Profitieren Sie von über 15 Jahren Erfahrung
- Hausmeisterdienst | Treppenhauseinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten im und ums Haus
- Reparaturarbeiten im und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen
Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
07771/2445
GRÜNENBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

GESUNDHEIT

Laser (IPL/RF): Haarentfernung, Falten,
Couperose, Pigmentflecken, Altersflecken,
Hämangiome/Blutschwämmchen, Akne.
Praxis **INSPIRIT**, 0 77 71 / 91 76 50

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/57036

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
WOCHENBLATT

HUNDESALON

HUNDESALON
Beautiful Dog
Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

Hundesalon
unterm hewen
Agnes Enderle
Dipl. Hundefriseurin - Groomer
Kesslerhalde 11
78234 Engen
Fon: 07733 - 50 16 97
Mobil: 0172 - 621 87 63
info@hundesalon-unterm-hewen.de

www.hundesalon-unterm-hewen.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

www.wochenblatt.net/app
WOCHENBLATT

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more
Ihr **Saeco** Spezialist
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von PHILIPS & Saeco
Service und Reparatur für alle Marken
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 - D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

MALER

Klaus Heinemann
Malermester
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

ROLLÄDEN

Meisterbetrieb ENZ
... Ihr Sonnenschutzexperte!
Rollladen • Markisen • Jalousien
Plissee • Lamellenvorhänge • Rollo
Reparaturrealdienst
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

SANITÄR

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEN
Unter den Buchen 5 - 78224 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
www.reichle-shk.de

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

STUCKATEURMEISTER

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB
Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR®
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171- 497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für TV-Geräte Satellitenanlagen
W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921 474

UMZÜGE

BERGMANN
Ihr Umzugspartner
• In- & Auslandszüge
• Privat- & Firmenumzüge
• Haushaltsauflösungen
• Möbelaufentlift
• Möbeleinlagerungen
Robert-Bosch-Strasse 7 D-78224 Singen
Tel. (07731) 79 67 18
info.bergmann-umzuege@gmx.de
www.umzuege-bergmann.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net
WOCHENBLATT

Das Interview mit Andreas Jung:

Corona, unser Mittelstand, Grundrechte, Grenzschießungen, zweiter Lockdown und die Zukunft unserer Demokratie

Das Wochenblatt-Team hat eine Woche lang in vielen Gesprächen in der Region Fragen gesammelt, die man derzeit in Richtung Berlin haben kann. Und die haben wir via Tastatur an Andreas Jung, den Bundestagsabgeordneten im Landkreis Konstanz und stellvertretenden Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Bundestag, gestellt. Andreas Jung hat sich trotz des Trubels in diesen Wochen viel Zeit genommen und vermittelt erstaunlich klare Perspektiven.

Wochenblatt: Herr Jung, danke, dass wir auf diesem Wege sprechen können und wir den Wochenblatt-Haushalten vielleicht ein bisschen näherbringen können, was im politischen Berlin derzeit passiert und was wir erwarten können. Vielleicht die einfachste Frage, weil Sie sich hier sehr stark engagiert haben: Was erwartet uns in Sachen Schweiz? Ist auch im Gespräch, dass schweizerische Einzelhandelskunden nicht mehr über die Grenze dürfen oder der Grenzverkehr noch weiter eingeschränkt wird?

»Es darf keine Grenzschießung mehr geben.«

Andreas Jung: »Es darf keine Grenzschießung mehr geben. Das ist auch eine Lehre aus dem Frühjahr. Das Abriegeln hat mehr Probleme verursacht als Nutzen gebracht. Die Verbindungen über die Grenze sind so vielfältig, dass sie nicht die Ausnahme sind, sondern die Regel. Wir leben und wirtschaften in einer gemeinsamen Region. Deshalb brauchen wir auch gemeinsame Antworten auf Corona – und das heißt grenzüberschreitende Lösungen. Dazu gehören intensivste Abstimmung, vergleichbare Regeln, die Nachverfolgung von Kontakten – grenzüberschreitende Vorsicht! Wir sind da jetzt viel weiter, trotzdem ist noch Luft nach oben: Bei der europaweiten Verknüpfung der Corona-Warn-Apps etwa muss endlich auch die Schweiz einbezogen werden, Brüssel und Bern müssen da zusammenkommen. Für mich entscheidend: Wenn wir unseren Regeln wie Abstand, Masken und Hygiene vertrauen und alle sie einhalten, dann macht es keinen Unterschied, ob jemand aus Singen kommt oder aus Schaffhausen. Das Virus spricht weder alemannisch noch schwyzer-

dütsch. Es bedroht uns alle und wir müssen es zusammen bekämpfen! Ich bin überzeugt, dass sich diese Sicht durchsetzen wird. Die neuen Regeln berücksichtigen jetzt die Besonderheiten einer Grenzregion wie unserer.«

Wochenblatt: Eine kurze wie wahrscheinlich schwierig zu beantwortende Frage: Gibt es einen zweiten Lockdown?

Andreas Jung: »Wir müssen alles tun, dass Kitas, Kindergär-

fordert. Wir können das nicht einfach wiederholen. Es würde uns ins Mark treffen: Auch unsere Möglichkeiten sind begrenzt und wir müssen auch die kommenden Generationen im Blick haben. Wir können uns nicht einfach immer weiter verschulden, sondern müssen so bald als möglich das Ruder wieder herumreißen.

Wochenblatt: Und wird es für regionale Lockdowns auch re-



Fotos: Büro Jung

ten und Schulen offen bleiben und dass Betriebe, wo immer das geht, weiterlaufen können. Dafür müssen wir aber auf anderes verzichten, was nicht zwingend notwendig ist. Wegen der sprunghaft gestiegenen Infektionen müssen wir Kontakte wieder drastisch reduzieren. Wir sind wieder in einer kritischen Phase. Es geht jetzt darum, die wieder entstandene Dynamik zu brechen, die Lage zu beherrschen. Gerade auch weil wir in den Familien an Weihnachten zusammenkommen wollen, müssen wir jetzt konsequent sein und vorsichtig. Neben den Regeln kommt es auf jede und jeden Einzelnen an. Der Wunsch nach mehr Normalität ist verständlich, wir haben ihn alle. Trotzdem dürfen wir jetzt nicht die Geduld verlieren, sonst werden wir zurückgeworfen.«

Wochenblatt: Was würde bei einem zweiten Lockdown anders sein?

Andreas Jung: »Wir konnten mit Milliarden-Programmen stark reagieren, um Strukturen zu erhalten: mit Überbrückung für den Mittelstand etwa, mit Kurzarbeit für Arbeitnehmer und Unterstützung für die Kommunen. Das ist möglich, weil wir in den guten Jahren solide gehaushaltet hatten und weil wir jetzt in der Krise in großem Umfang Schulden aufgenommen haben. Aber irgendwann sind auch wir über-

gionale Wiederaufbauprogramme für die Wirtschaft geben, die der Bund unterstützen wird?

Andreas Jung: »Sollte so eine Situation eintreten, dann müssten alle zusammenstehen, Region, Land und Bund. Bei aller Kritik ist das bisher insgesamt gut gelungen. Und was die Unterstützung angeht, muss der Grundsatz gelten: Wer härter und länger betroffen ist, muss auch mehr Unterstützung bekommen.«

»Was verändert ein Impfstoff?«

Wochenblatt: Wird es bald einen in Deutschland zugelassenen Impfstoff gegen Corona geben und wenn ja, was verändert sich dadurch an der Lage?

Andreas Jung: »Wir setzen darauf, dass es Anfang des kommenden Jahres einen Impfstoff geben wird. Daran wird mit Hochdruck gearbeitet und auch die Bundesregierung unterstützt das massiv. Aber das wird keine Wunderwaffe sein, mit der auf einen Schlag alles wieder ist wie vor Corona. Noch kann niemand sagen, ob die Impfung auch vor Ansteckung schützt oder lediglich vor Krankheits-Symptomen oder vor einem schweren Verlauf. Es wird keine Impfpflicht geben. Wer will, soll sich aber so schnell als möglich impfen lassen können. Aber auch das

wird sich bei den enormen benötigten Mengen über Monate hinziehen. Deshalb wird man zunächst mit besonders verletzlichen Gruppen beginnen. Trotzdem: Die Entwicklungen geben Anlass zur Zuversicht und auch bei den Schnelltests wird sich noch etliches tun in den nächsten Wochen. Beides zusammen wird zu einem Stück Normalisierung führen.«

»Die Parlamente müssen konkretisieren und befristen.«

Wochenblatt: Wir nehmen wahr, dass sich Menschen sehr unterschiedlich an Coronaregeln halten. Dazu drei Fragen; die erste: Würde die Bevölkerung die Regeln eher annehmen können, wenn sie gefühlt besser demokratisch legitimiert würden und die Regelstrategien durch den Bundestag entschieden würden oder durch die Landtage?

Andreas Jung: »Die deutliche Mehrheit der Menschen hält die Regeln bislang unterm Strich für richtig und hält sich auch daran. Das erlebe ich hier vor Ort in unserem Kreis, es zeigen aber auch alle Umfragen. Das liegt auch daran, dass sich unsere Demokratie in der Krise als handlungsfähig erwiesen hat, auch der Bundestag: Wir debattieren nicht nur jede Woche über die Corona-Maßnahmen, wir haben auch in kurzer Zeit weitreichende Gesetze beschlossen, etwa zur Stärkung der Krankenhäuser und zum



Erhalt wirtschaftlicher Strukturen. Mit den Haushaltsgesetzen haben wir die dafür nötigen Mittel zur Verfügung gestellt. Es war auch der Bundestag, der im März die epidemische Lage festgestellt und in diesem Zuge die Regierung ermächtigt hat, Maßnahmen zu ihrer Eindämmung zu erlassen. Jetzt muss das weiterentwickelt werden: Die Parlamente in Bund und Ländern müssen konkretisieren

und befristen. Diese Debatten sind immer ein Ringen. Sie führen zu Transparenz – und hoffentlich auch Akzeptanz. Niemand geht mit diesen Fragen leichtfertig um, es geht schließlich um ein hohes Gut. Das sind Eingriffe in unsere Grundrechte. Nur um Schlimmeres zu verhindern sind sie gerechtfertigt.«

Wochenblatt: Die zweite: Werden die Regeln ausreichend durchgesetzt aus Ihrer Sicht?

Andreas Jung: Nach meinem Eindruck ist das der Fall. Das erfordert im Einzelfall oft Fingerspitzengefühl und Augenmaß. Häufig reicht ein Hinweis und die Sache ist erledigt. Wenn Regeln bewusst und massiv verletzt werden, muss das aber auch geahndet werden. Es geht hier eben nicht um Lappalien, sondern um den Schutz der Gesundheit und in der Konsequenz von Menschenleben. Wir haben in Deutschland wegen Corona bislang 10.000 Tote zu beklagen.«

»Regeln gut begründen«

Wochenblatt: Die dritte: Kommt bei Ihnen an, welche Unsicherheit die Regeln, die teilweise wieder durch Gerichte außer Kraft gesetzt werden und die immer komplexer werden, in der Bevölkerung schaffen? Was müsste geschehen, dass diese Unsicherheit weniger wird?

Andreas Jung: »Entscheidend für die Akzeptanz ist, dass die

sichts unterschiedlicher Länderegelungen schwer zu verstehen, wer von wo wohin reisen durfte oder nicht. Bei solchen übergreifenden Fragen braucht es also noch bessere Koordinierung oder Einheitlichkeit. Im Prinzip bewährt sich aber der Föderalismus auch in der Krise. Bei aller Diskussion über unterschiedliche Regelungen: Ich wollte nicht mit dem Zentralstaat Frankreich tauschen, wo im Frühjahr das strikte Ausgangsverbot in der Metropole Paris genauso galt wie an den menschenleeren Stränden der Bretagne. Genauso bewährt sich der Rechtsstaat. Im Einzelfall mag es ärgerlich sein, wenn Gerichte Regeln einsammeln. Generell zeigt das aber, dass unsere Gewaltenteilung auch im Ausnahmefall der Krise funktioniert. Es gibt eben keinen allmächtigen Staat, dem der Einzelne schutzlos ausgeliefert wäre.«

Wochenblatt: Wir bekommen mit, dass die Coronaregeln selbst in Verwaltungen Rechtsbrüche in anderen Bereichen zur Folge haben. Was kann man daraus lernen für die Zukunft der deutschen Bürokratie, oder ist das gar nicht so?

Andreas Jung: In Deutschland gibt es für alles Regeln und das ist auch gut so. Wir erleben in der Krise, dass trotzdem schnell gehen kann, was schnell gehen muss. Selbstverständlich müssen dabei die Gesetze beachtet werden. Aber das Dickicht an Vorschriften müssen wir lichten. Das müssen wir mitnehmen für die Zeit nach der Krise. Datenschutz muss effizient sein, aber nicht bürokratisch. Dasselbe gilt für die Schutzbelange bei Zulassungs- und Planungsverfahren. Wir sind uns einig, dass wir Innovation und Infrastruktur brauchen. Dann muss aber der Prozess von Forschung über Entwicklung zur Umsetzung schneller werden – so wie es sich beim Impfstoff jetzt abzeichnet. Dann muss insgesamt mehr Tempo »auf die Schiene« kommen. Auch Vorhaben wie Stromleitungen und schnelles Internet müssen zügiger gehen. Das alles sind Lebensadern für unsere Zukunft.«

»... drückt auf die Psyche unserer ganzen Gesellschaft.«

Wochenblatt: Manchmal kommt man ins Zweifeln: Sind die Regeln und ihre Folgen für andere Bereiche wirklich sinnvoll so? Dazu haben wir vor allem eine Frage, weil die Bevölkerung da nur sehr wenig mitbekommt: Wird im Kabinett über Themen wie Einsamkeit im Alter, die durch die Regeln noch verstärkt wird,

Fortsetzung auf Seite 21

Fortsetzung von Seite 20.

steigende Selbstmordraten, von denen uns Bestatter berichten, und steigende Zahlen psychischer Erkrankungen geredet, über häusliche Gewalt und die Schwierigkeiten, die Kinder haben, deren Eltern nicht für das richtige Umfeld fürs Homeschooling sorgen? Und was das bedeutet für die Entscheidungen, gibt es dort Abwägungsprozesse und Ideen auch für alternative Wege? Vielleicht können Sie uns ein bisschen abholen in diesem Punkt, damit wir besser verstehen, was dort gerade passiert ...

Andreas Jung: »Niemand, der entscheidet, lebt im luftleeren Raum. Jeder bekommt die Auswirkungen der Krise mit, in der Familie, Nachbarschaft, in seiner Gemeinde. Die beschriebenen Folgen müssen wir sehr ernst nehmen – und das ist auch der Fall. Mich haben etwa die Bilder aus den Pflegeheimen sehr bewegt, selbst Ehepartner, die sich nicht mehr sehen konnten.

Ich bin sehr froh, dass diese Phase überwunden wurde. Je länger die Krise andauert, desto mehr drückt sie auf die Psyche unserer ganzen Gesellschaft. Deshalb wünschen wir alle uns ja, dass es möglichst bald vorbei ist. Aber nur wünschen reicht nicht, gerade deshalb müssen wir auch konsequent handeln. Noch immer haben wir die Bilder von Bergamo vor Augen. Kaum vorstellbar, was für Belastungen das für die Menschen dort mit sich gebracht hat. Konsequenz und Öffnungsschritte, wo immer verantwortbar, sind dabei zwei Seiten einer Medaille.

Über die Wiedereröffnung von Schulen und Kindereinrichtungen hatte das Land zu entscheiden. Für alle Verantwortlichen eine enorm schwierige Abwägung. Kinderärzte und Familienpsychologen aus unserer Region wollten dazu mit Susanne Eisenmann sprechen, ich habe den Kontakt hergestellt. Angesichts der von ihnen festgestellten Belastungen traten sie für eine baldige Öffnung ein. Die Kultusministerin hörte ihnen zu, fragte nach und dann wurde so entschieden – sicher nach vielen weiteren solcher Gespräche von ihr und anderen.«

Wochenblatt: Wirtschaftsminister Peter Altmaier hat sich genauso wie der Hauptverband des Deutschen Einzelhandelsverbandes sehr deutlich und sichtbar dem Internetriesen Google zugewandt, auch Amazon taucht als scheinbarer »Mittelstandspartner« mittlerweile immer mehr in Politiker-aussagen auf. Ist der Weg für den Mittelstand auch aus Ihrer Sicht eine engere Zusammenarbeit mit den Internetriesen oder macht man es sich so nicht zu einfach?

Andreas Jung: »Klare Antwort: Der Mittelstand entscheidet selbst über seine Partner, nicht die Politik und nicht der Verband. Digitalisierung ist über alle Branchen hinweg wichtig. Auch für den Einzelhandel ist

das eine große Aufgabe, gerade um Amazon etwas entgegenzusetzen. Unser Ziel muss dabei sein, deutsche und europäische Antworten auf die Dominanz der großen US-Konzerne zu geben. Wo immer möglich, bin ich für regionale Wertschöpfung.«

»Menschen beleben unsere Innenstädte, nicht Suchmaschinen.«

Wochenblatt: Ist es wirklich sinnvoll, dass Konzernen, die mittlerweile mächtiger als Na-



Fotos: Büro Jung

tionalstaaten sind und die sehr wirksame Strategien haben, ihre Steuergelder nicht hier zu bezahlen und sich so ihrem Beitrag für das Gemeinwohl entziehen, auf diese Weise der Hof gemacht wird? Wir erleben in vielen Gesprächen, dass im Mittelstand dafür sehr wenig Verständnis vorhanden ist.

Andreas Jung: »Erstens: Auch global tätige Digitalkonzerne müssen künftig mehr Steuern bezahlen. Mit den Partnern der OECD und den G20-Staaten arbeitet Deutschland dafür mit Hochdruck an einer internationalen Lösung. Zweitens: Rückgrat unseres wirtschaftlichen Erfolgs ist der Mittelstand. Deshalb steht er auch im Mittelpunkt. Menschen beleben unsere Innenstädte, nicht Suchmaschinen.«

»Alle Unternehmen wünschen sich weniger Bürokratie.«

Wochenblatt: Was nehmen Sie selbst als größte Probleme des Mittelstandes wahr, wenn Sie mit den Unternehmerinnen und Unternehmern reden? Und da Mittelstand sehr vielfältig ist: Wie geht es dem Handel im Landkreis Konstanz, wie dem Handwerk und wie dem produzierenden Gewerbe nach Ihrer Wahrnehmung?

Andreas Jung: »Das Handwerk ist auch in der Krise robust, die Auftragsbücher sind voll. Der lokale Handel konkurriert immer mit Online-Angeboten, seit Corona noch mehr. An grenznahen Standorten fehlten ihm und den Dienstleistern zudem

die Schweizer Kunden. Beim produzierenden Gewerbe wurden die teilweise schon bestehenden Strukturprobleme – etwa bei den Zulieferern – durch die globalen Auswirkungen der Krise verschärft. Generell gilt: Mit eigener Stärke und Stundungen, Kurzarbeit und Krediten, Unterstützung und Überbrückung sind die meisten Betriebe durch die Krise gekommen.

Die größte Belastung ist die Ungewissheit bei Branchen wie dem Tourismus oder bei den Veranstaltern. Sie brauchen besondere Unterstützung. Die

ket zu machen, sondern gerade auch in neue Technologien zu investieren – zum Beispiel fast sieben Milliarden Euro für die Wasserstoff-Strategie, um den Klimaschutz zu stärken. In früheren Krisen wurde der Klimaschutz hintenangestellt, jetzt wurde das Gegenteil gemacht. Denn gerade wenn wir jetzt so viel Schulden aufnehmen, müssen wir dabei auch an unsere Kinder und ihre Zukunft denken. Unser Ziel ist nicht, nach der Krise wieder dorthin zu kommen, wo wir vorher waren. Wir müssen gerade jetzt wichtige Investitionen umsetzen, um stärker herauszukommen. In den Schulen hat sich gezeigt, dass Digitalisierung noch zu oft ein Fremdwort war. Schon vor Corona haben wir hier auch als Bund investiert – und jetzt noch mehr!«

»Da müssen mehr PS ins Klassenzimmer.«

Wochenblatt: Der Digitalpakt für die Schulen ist hardwareorientiert. In den Kommunen wird immer deutlicher, dass es ohne Fortbildung der Nutzer (Lehrer) nicht funktioniert. Muss man da nicht nachbessern?

Andreas Jung: »Beim Digitalpakt haben wir von vorneherein Wert darauf gelegt, dass die fünf Milliarden Bundesmittel auch für Fortbildungen und Systemadministratoren eingesetzt werden können. Selbst das Grundgesetz wurde geändert, damit das Geld in den Schulen ankommt. Im Sommer wurde jetzt mit dem »Corona-Paket« speziell für Qualifizierung, Weiterbildung und professionelle Administration eine wei-



tere halbe Milliarde Euro zur Verfügung gestellt. Die Mittel sind also da, aber es geht bisher viel zu langsam. Da müssen mehr PS ins Klassenzimmer. Davon abgesehen, zeigt gerade die Corona-Zeit: Digitale Angebote sind wichtig und heute unverzichtbar. Aber sie können nur ergänzen: Nichts ersetzt den persönlichen Kontakt von Lehrern und Schülern.

Wochenblatt: Viele empfinden die Situation, die politischen Aktionen und Reaktionen und die Grundstimmung in der Ge-

OBI PARKPLATZ-UMBAU

Ab **12.10.2020** Zufahrt zum Parkplatz über die **Gießereistraße** oder parken in der **Tiefgarage**.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Einkauf. Ihr OBI-Markt Singen.

sellschaft mittlerweile – gelinde gesagt – als unübersichtlich. Viele sind sich unsicher, ob wir in ein paar Jahren nicht in einer Art Staatskapitalismus leben werden, wie er in China gelebt wird. Werden wir 2025 noch in einer Demokratie leben, wie wir sie jetzt kennen? Und 2030?

Andreas Jung: Ja, das werden wir. Aber wir erleben nicht erst seit Corona, aber jetzt besonders: Nichts ist selbstverständlich und jede Generation muss wieder neu für unsere Errungenschaften kämpfen. Die Erkenntnis ist nicht neu, aber sie bleibt richtig: Eine Demokratie

Unsere Gesundheit ist so wenig selbstverständlich wie unsere Freiheit, wie unser Wohlstand. Dabei zu glauben, wir brauchen nichts verändern, dann bleibt schon alles so wie es ist – das wäre ein Irrweg. Gerade um zu bewahren, müssen wir uns bewegen und Veränderungen anstoßen. Statt einem »Weiter so« brauchen wir einen neuen Aufbruch.«

Wochenblatt: Was macht Ihnen persönlich in der momentanen Situation am meisten Angst?

Andreas Jung: »Nicht Angst, aber Sorge: Kommen wir gut durch diese Zeit? Unsere Familie, unsere Region, unsere Gesellschaft? Halten wir zusammen oder driftet es auseinander? Wie kommen die Schwächeren zurecht? Sind wir genug für sie da? Wie schaffen wir das alles?«

Wochenblatt: Und was macht Ihnen am meisten Mut, in was vertrauen Sie?

Andreas Jung: »Mut macht mir, wenn ich auf der Straße angesprochen werde und mir Bürger für die gute Arbeit der Politik in der Krise danken. Das passiert tatsächlich, wenn auch mittlerweile seltener als zu Beginn im Frühjahr – und das Gegenteil gibt es natürlich auch, es wird auch vieles kritisiert. Beides ist für mich Ansporn alles zu geben und es noch besser zu machen. Und darauf vertraue ich auch: dass es uns gelingt, mit Respekt miteinander umzugehen, in offenen, auch kontroversen Debatten um den richtigen Weg zu ringen, dabei auch Fehler zu benennen und zu korrigieren und dass es uns so gelingt, zusammen durch diese schwierige Zeit zu kommen.«

Lieber Herr Jung, vielen Dank für das Gespräch, den Mut und die Zeit, sich auf dieses Format einzulassen.

Das Interview führte Anatol Hennig

Landkreis Konstanz

Singen

Kein Ausbruch im Kreistag

Nachdem der Aacher Bürgermeister Manfred Ossola nach der letzten Kreistagssitzung in der vergangenen Woche positiv auf das Coronavirus getestet worden war und sich zumindest die zwölf Mitglieder der Freien-Wähler-Fraktion als direkte Kontaktpersonen in Quarantäne begeben mussten, konnte am Dienstag eine erste Entwarnung durch das Landratsamt gegeben werden. Aller Wahrscheinlichkeit nach entwickelte sich aus der Sitzung an der insgesamt über 100 Personen in der Singener Stadthalle teilgenommen hatten kein »Superspreader-Event«. Zwar liegen noch nicht alle Ergebnisse der in diesem Zusammenhang getesteten Personen vor, allerdings seien bisher alle Tests negativ, erklärte Sozialdezernent Stefan Basel am Dienstagabend gegenüber dem WOCHENBLATT. Dominique Hahn



Weihnachten ist so gut wie gesichert für den Verein »Widmann hilft Kindern in der Region«, denn letzte Woche bekamen die beiden Initiatoren Rudolf Babeck und Hans Teschner eine Spende von sage und schreibe 5.000 Euro durch das Stuttgarter Unternehmen Bauder Dachsysteme. Uwe Häderle, Verkaufsleiter bei Bauder, sowie Fachberater Günter Göttl, die natürlich bestens über das Unternehmen Widmann und den Hilfsverein informiert sind, betätigten sich als vorgezogene Weihnachtsmänner mit der symbolischen Scheckübergabe. Er ist Teil der Jahresspende des Unternehmens, die insgesamt 50.000 Euro umfasst. Babeck und Teschner fällt damit sichtbar ein Stein vom Herzen. Denn angesichts der Corona-Beschränkungen mehrten sich die Anfragen Bedürftiger, auf der anderen Seite konnte der Verein kaum Aktionen durchführen.

sub-Bild: Wagenblast

Radolfzell

Angebote für »Blurado« liegen vor

Radolfzell plant unter dem Titel »Blurado« das erste Gewerbegebiet in Deutschland, das sich komplett aus regenerativen Energien versorgt. Hierfür liegen drei Betreiberangebote vor, über die der Gemeinderat entscheiden soll.

Seit Anfang Oktober ist klar: Das zirka fünf Hektar große, klimaneutrale Gewerbegebiet »Blurado« kann ab 2021 in direkter Nachbarschaft des bestehenden Gewerbegebietes Nord entstehen, teilte die Stadtverwaltung mit. »Drei abschließende Angebote von sehr namhaften Energieversorgern liegen vor. Sie wollen das erste Gewerbegebiet in Deutschland mit uns umsetzen, das sich zu einhundert Prozent aus regenerativen Energien versorgt. Wir können stolz darauf sein und

freuen uns, dass wir das Leuchtturmprojekt jetzt endlich realisieren«, betont Oberbürgermeister Martin Staab. Die finalen Betreiberangebote wurden gemäß den Maßgaben des Ausschreibungsverfahrens und mit Hilfe eines Punktesystems bewertet. Die erstellte Bewertungsmatrix gibt dann Auskunft darüber, welcher Investor und Betreiber den Zuschlag erhält. Am 3. November soll der Gemeinderat über die Angebote beraten und den förmlichen Beschluss für die Vergabe fassen.

Unternehmen aus Magdeburg als Favorit

Die Prüfung der Angebote durch eine externe Kanzlei habe ergeben, dass die Firma GETEC Wärme & Effizienz GmbH, Magdeburg, die aufgestellten Kriterien am besten erfüllt, geht

aus den Sitzungsunterlagen für den Gemeinderat hervor, die dem WOCHENBLATT vorliegen. Wie sich der Gemeinderat am Ende allerdings entscheidet, wird sich erst in der Sitzung am 3. November zeigen. Ermöglicht wird der vollständige Verzicht auf fossile Energieträger durch ein kaltes Nahwärmenetz, das heißt eine Agrothermieanlage, sowie einer Stromerzeugung mittels Photovoltaikflächen, die zusätzlich zu der Versorgung der Wärmepumpen auch Teile des Stromverbrauchs in den Unternehmen abdecken. Die Photovoltaikanlage ergänzt die Energiegewinnung im Gewerbegebiet. Mit dieser autonomen Energieversorgung wird das Gewerbegebiet ein innovatives und bundesweit einzigartiges Projekt: ein so genannter Clean Energy Park, teilt die Stadtverwaltung mit. Pressemeldung/dh

STELLENMARKT

jobs.wochenblatt.net

Bauzeichner oder Architekt (m/w/d) im Hochbau für unser Planungsteam in Teilzeit oder freiberuflich gesucht. Sicherer Umgang mit ArchiCAD Erfahrung in Detail- und Werkplanung. **RIZ GmbH** Fritz-Reichle-Ring 6a, 78315 Radolfzell Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an: 1111@riz.de

SAGENHAFT
REKORDERGEBNISSE
AUCH IN SACHEN
SPASS

Erleben Sie es selbst in unseren Filialen in Radolfzell und Gailingen als **VERKÄUFER IN TEILZEIT (M/W/D)**

Takko Fashion hat sich seit seiner Gründung 1982 zu einem erfolgreichen internationalen Smart Discounter mit über 1.900 Filialen in 17 Ländern entwickelt. Wir bieten aktuelle Trends für moderne Familien. Unsere Mode ist tragbar und nah am Alltag unserer Kunden. Als Smart Discounter ist es unser klarer Anspruch, eine hohe Produktqualität und attraktive Preise mit einem angenehmen Einkaufserlebnis zu vereinen – sowohl in unseren Stores als auch in unserem Onlineshop. Wir suchen Persönlichkeiten, die gemeinsam mit uns professionell, aufgeschlossen und engagiert zum weiteren Unternehmenserfolg beitragen möchten.

Ihre Aufgaben

- Warenbearbeitung
- Umsatzorientierte Warenpräsentation
- Aktive Verkaufsförderung
- Kassenverantwortung
- Unterstützung Ihres/-r Store Managers/in

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung im – vorzugsweise textilen – Handel
- Lust auf echte Teamarbeit
- Freundlicher, offener Umgang mit Kunden und Kollegen
- Zielstrebig und engagiert
- Eigeninitiative
- Affinität zu Mode

Unser Versprechen

Wir stellen nicht uns in den Mittelpunkt. Sondern unsere Mitarbeiter. Schließlich sind sie es, die Takko Fashion jeden Tag erfolgreich machen. Deshalb tun wir jede Menge dafür, dass sich jeder Einzelne bei uns wohlfühlt. Und die Laune oben bleibt. Dazu gehört zum Beispiel unser „Teamgeheimnis“: Wir klären alles miteinander. Sofort und super offen. So können Probleme gar nicht erst entstehen. Und das Glas? Bleibt immer halbvoll und nie halbleer. Probieren Sie es gern selbst aus! Schnuppern Sie einfach mal rein in Ihre nächste Takko Fashion-Filiale. Dann können Sie sich vorstellen, was wir meinen!

Falls wir Sie überzeugen konnten, bewerben Sie sich gern unter takko.com/teamgeheimnis

TAKKO FASHION

Erlebe es, um es zu glauben!

Tolle Praxis sucht Tolle Mitarbeiter/in
Vollzeit – sofort o. später
Arzthelferin – MFA – Krankenschwester (m/w/d)

Hausarzt- und Betriebsarztpraxis Dr. Fritz
78234 Engen – Breitestr. 2 ☎ 07733 / 9442 – 0
www.hausarzt-engen.de ✉ info@hausarzt-engen.de

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Für unser Kinderhaus und die Kinderkrippe Rosenegg suchen wir baldmöglichst

ErzieherInnen (m/w/d) oder pädagogische Fachkräfte nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz in Voll- und Teilzeit

Wir bieten Ihnen

- eine interessante, vielseitige Tätigkeit in einem engagierten Team
- individuelle Weiterentwicklung und die Möglichkeit zur Fortbildung
- Supervision und Teamcoaching
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- jede nach Qualifikation angemessene Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Nähere Informationen zu den Kinderhäusern erhalten Sie auf unserer Homepage www.rielasingen-worblingen.de. Auskünfte zu den Stellen erteilt Ihnen gerne die Kindergartenbeauftragte Jasmin Kroner (Tel. 07731/790697, E-Mail: kroner@rielasingen-worblingen.de). Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit den üblichen Unterlagen an das Bürgermeisteramt Rielasingen-Worblingen, Kinder- und Jugendförderteam, Jasmin Kroner, Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen.

STELLENMARKT

»RESONANZGESETZ:
Mit einer besonderen Stellenanzeige sprechen Sie besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURSET**
Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Du hast Lust auf ein cooles Team, tolle Gäste und Healthy Fast Food?
Für unsere Filiale im CANO Singen suchen wir **Servicekräfte (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit**. Näheres unter: www.deananddavid.de/singen-cano

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung
dean & david Singen GmbH
Hohenkräher Brühl 8,
78259 Mühlhausen-Ehingen
Gerne auch per Mail:
singen.cano@deananddavid.com

dean & david

Wir suchen einen qualifizierten und zuverlässigen

Maurer (m/w/d)

Peter WESLE
BAUUNTERNEHMEN

Im Breitenplatz 6
78250 Tengen-Watterdingen
Tel. 0 77 36 / 395 • Fax 0 77 36 / 87 95
info@wesle-bau.de • www.wesle-bau.de

FIL NOIR

Camiceria est. 1899

FIL NOIR zählt zu den in Europa innovativsten Marken im Bereich hochwertiger Hemden, Blusen und Jerseys für Damen und Herren. Getreu unserer Maxime „nur das Beste ist gut genug“ fertigen wir unsere Oberteile aus feinsten, vorwiegend italienischen Stoffen ausschließlich in Europa.

Werde Teil dieses Teams und bewirb dich als:

LAGERIST (m/w/d) IN TEILZEIT (75 %) AB SOFORT

Das erwartet dich:

- Warenannahme, Transport und Einlagerung von Waren
- Prüfung der Ware auf Vollständigkeit und Beschädigung
- Verantwortung für Buchung der Wareneingänge und -ausgänge
- Kommissionierung nach Kundenbestellung
- Durchführung regelmäßiger Bestandskontrollen und Inventuren
- Allgemeine Logistiktätigkeiten

Das bringst du mit:

- Interesse an der Lagerlogistik, idealerweise mit Berufserfahrung
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Durch unsere saisonalen Auslieferungen wird Flexibilität bei uns ganz großgeschrieben
- Teamfähigkeit
- Einen gültigen Staplerführerschein

Das bieten wir dir:

- Einen ausfüllenden und abwechslungsreichen Job
- Flexible Arbeitszeiten
- Ein sympathisches und schlagkräftiges Team
- Unterstützung betriebliche Altersvorsorge

Sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe deiner Gehaltsvorstellung per E-Mail an: karin.spreda@swiss-hest.de

Wir freuen uns auf dich!

www.fil-noir.com

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren Kindergarten „Biberburg“ im Ortsteil Randegg zum nächstmöglichen Zeitpunkt bzw. nach Vereinbarung



zwei Erzieher (m/w/d)



Wir bieten einen Beschäftigungsumfang von 32 Wochenstunden (82 %) bis hin zu einer Vollbeschäftigung.

Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern ab 2 ¾ Jahren bis Schuleintritt.

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Emhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de



Wir suchen eine freundliche

Zahnmedizinische Fachangestellte w/m/d

Sie erwartet eine moderne Zahnarztpraxis, gute Fortbildungsmöglichkeiten, ein prima Team und übertarifliche Bezahlung.

Bodenseestr. 3 | 78315 Radolfzell-Böhringen | info@druhl-online.de
Tel. 07732-52299 www.zahnbehandlung-radolfzell.de



Wir verstärken unser Team in der

Produktion – Vollzeit

Wenn Sie Geschick und Genauigkeit mitbringen, bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem stark wachsenden, jungen Unternehmen der Dentalbranche.

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte an
kontakt@hp-dent.com oder

HPdent GmbH Erwin-Dietrich-Str. 5 78244 Gottmadingen

www.hp-dent.com

Wir sind einer der führenden Karosserie- und Lackbetriebe in der Region.



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine/n

KFZ-Mechatroniker m/w/d

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten und Ihr Engagement in unser Team einbringen möchten, senden Sie uns Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail an info@stegmann-moos.de oder an oben stehende Adresse mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins.



ZUSTELLER/IN



Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am **Mittwoch Zusteller** in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Radolfzell, Stahringen, Schienen Engen, Gottmadingen, Hilzingen, Eigeltingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731 / 8800 - 44



WOCHENBLATT



Wir bei Binder Optik begeistern unsere Kunden seit 45 Jahren mit gutem Sehen und Aussehen. Mit 45 Fachgeschäften und über 300 Mitarbeitern zählen wir heute zu den größten Augenoptiker-Filialisten in Süddeutschland. Als inhabergeführtes Familienunternehmen liegen uns unsere Mitarbeiter genauso am Herzen wie unsere Kunden.

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung und haben eine Leidenschaft für Brillen, Mode und Trends? Dann werden Sie Teil unseres Teams bei „Deutschlands bestem Augenoptiker-Filialisten“ – ausgezeichnet vom Deutschen Institut für Service-Qualität 2019 (www.disq.de).

Für unsere Standorte **CANO-Singen** und **LAGO-Konstanz** suchen wir

AUGENOPTIKER-GESELLEN (M/W/D) AUGENOPTIKER-MEISTER (M/W/D) VERKÄUFER (M/W/D)

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag
- ein attraktives Gehalt, inkl. leistungsorientiertem Prämiensystem
- hervorragende Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem mittelständischen Familienunternehmen

Weitere Infos unter www.binder-optik.de/karriere oder senden Sie

Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Binder Optik GmbH | Frau Sabine le Plat

Wolf-Hirth-Str. 37 | 71034 Böblingen

jobs@binder-optik.de | www.binder-optik.de

Bist bei Binder!





Backhaus Mahl als Ihr Brötchengeber.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt

Verkäufer (m/w/d)

Vollzeit, Teilzeit und auf 450-€-Basis in Radolfzell

Sie bedienen nicht nur unsere Kunden, sondern beraten sie auch bestens. Sie arbeiten eigenverantwortlich und haben ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld.

Noch nicht ganz überzeugt?

Vielleicht helfen ja unsere außergewöhnlichen Leistungen: Übertarifliche Bezahlung sowie Sonn- und Feiertagszuschläge, Unterstützung beim Umzug, Mitarbeiterabbatt von 50%, regelmäßige Fortbildungen, Betriebsausflüge und -events sowie weitere attraktive Vergütungen für engagierte Mitarbeiter.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf an:
Backhaus Mahl GmbH & Co. KG · Lagerstr. 18 · 72510 Stetten a. k. M.
personal@backhausmahl.de · Telefon: 07573 9547-0

Wir suchen Reinigungskraft m/w/d

für unser Objekt in Randegg
Mo – Fr ca. 05 – 06.30 Uhr

Gerne rufen Sie uns an
oder mailen uns:

**SRS Spreer
Reinigungsservice GmbH**
Tel.: 07732/97 1836
E-Mail:
info@spreer-reinigungsservice.de

Küchenhilfe

für Berufsschulmensa in Singen
gesucht. Drei Tage in der Woche
morgens zum Frühdienst als
450-€-Mitarbeiterin.
Vorkenntnisse aus Gastronomie
oder Lebensmitteleinzelhandel
sind erforderlich. Interessiert??
Dann freuen wir uns auf Ihren
Anruf. Tel.: 0172/46 33 160

Hotel Restaurant Schinderhannes
in Steißlingen sucht ab sofort
Küchenhilfe m/w/d
zur Aushilfe oder in Teilzeit.
Arbeitszeiten von 17:30 – 21:00,
Tage flexibel, Tel. 07738/93900

Metallarbeiter (Rentner)

für Entgratung und Sandstrahlarbeiten
(Präzisionskleinteile) gesucht.
16 bis 20 Std. wöchentlich flexibel.
Tel. 07731/67246

Putzfrau gesucht

für Praxisräume in Singen,
2x / Woche in den
Abendstunden.
Telefon: 07731/796190

24 Stunden liebevolle Betreuung und Pflege bei Ihnen zu Hause.

Melden Sie sich gerne unter
0176/74060087

Mitarb. f. Verkauf TZ

16 – 20 Std./W. und 450,- €
(a. f. Haufr. / Rentner geeign.) n. Singen /
Stockach ges. Tel. 08031-31590
ASR Autoschilder GmbH

MITARBEITER GESUCHT

BRAUN setzt mit Erfolg Maßstäbe!

Wir sind ein modernes, expansives Möbelunternehmen mit 10 Einrichtungshäusern.
Für unser Wohnkaufhaus in Singen suchen wir zum baldmöglichsten Termin:

Einrichtungsberater (m/w/d)

für die Abteilung Schlafzimmer, in Voll- oder Teilzeit (jeden Samstag)

Ihre Aufgaben:

- Sie informieren Kunden über Produktdetails
- wickeln Kundenbestellungen ab
- Sie sorgen für eine repräsentative Gestaltung der Abteilung

Ihr Profil:

- eine selbstständige, systematische und zuverlässige Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Verkaufsmitarbeiter (m/w/d)

für unsere Boutique- und Heimtextilienabteilung, in Voll- und Teilzeit

Ihre Aufgaben:

- Kundenberatung in den Bereichen: Haushaltswaren, Geschenkartikel, Glas, Porzellan, Keramik, Heimtextilien
- Sie übernehmen Warenkontrollen
- Sie sorgen für eine repräsentative Gestaltung der Abteilung

Ihr Profil:

- eine selbstständige, systematische und zuverlässige Arbeitsweise
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Das bieten wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem erfolgreichen, familiengeführten Unternehmen mit gutem Betriebsklima. Ein angemessenes Gehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie andere soziale Zusatzleistungen sind bei uns selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, per Mail mit PDF-Anhang oder über unser Stellenportal (www.braun-moebel.de/stellenangebote/). Alle wichtigen Einzelheiten besprechen wir gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

SUB-Unternehmer als:

Möbel- und Küchen-Montageservice

Ihre Aufgaben:

- Lieferung von Qualitätsmöbeln und -küchen
- Möbel- und Küchenmontagen vor Ort
- Kundendienstaufträge

Anforderungen:

- eigener LKW (Miete oder Kauf)
- entsprechendes Werkzeug vorhanden
- Montageerfahrung

Das bieten wir Ihnen:

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen, interessanten und verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem erfolgreichen, familiengeführten Unternehmen mit gutem Betriebsklima.

Seriöse Bewerber, die eine langfristige Geschäftsverbindung mit einem erfolgreichen Unternehmen anstreben, bitten wir um ein schriftliches Angebot oder Terminvereinbarung mit Hr. Wentzel.



BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Carl-Benz-Str. 22

78224 Singen

Telefon: 07731/8758-0

info@bmc-si.de

Wir eröffnen Perspektiven



Sie sind offen, motiviert und haben Freude am Umgang mit Menschen?

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle Tätigkeit mit Raum für Kreativität und Eigenverantwortung.

Aktuell ist an unserer Außenstelle in SINGEN die Stelle als



**Seminarleiter (m/w/d)
in Teil- oder Vollzeit (mind. 19,5 Std./Woche)**

für die Organisation und Durchführung von Seminaren im Erwachsenenbereich zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- individuelle Betreuung und Beratung der Teilnehmer*innen
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- organisatorische und verwaltende Tätigkeiten

Ihre Kompetenzen:

- Berufs- oder Studienabschluss mit Berufserfahrung
- Kenntnisse über Bewerbungsverfahren und/oder im Bewerbungstraining

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an
bewerbung-ubo@bfz.de oder online auf www.bbw.de/karriere



Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH

www.bfz.de



Die Thüga Energienetze betreiben Erdgas-, Strom-, Wasser- und Wärmenetze in Süddeutschland. Wir kümmern uns um Auf- und Ausbau sowie Wartung und Instandhaltung.

Auf einer Länge von über 5.500 km versorgen mehr als 200 Beschäftigte über 120 Städte und Gemeinden.

Wo immer möglich, arbeiten wir ortsunabhängig und zeitlich flexibel. Werden Sie Teil unseres motivierten und erfolgreichen Teams.



Hier geht's zu weiteren Infos und direkt zur Bewerbung.

Elektromeister / Stromnetzmeister / Techniker (m/w/d)

Wir suchen Verstärkung für unser Team im Bereich Stromnetze mit Dienstsitz in Singen zum baldmöglichsten Eintritt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung - gerne online unter www.thuega-energienetze.de.
Fragen beantwortet Ihnen gerne Marco Umbreit unter Telefon 07731 1480-2575.

Thüga Energienetze GmbH · Industriestraße 7 · 78224 Singen

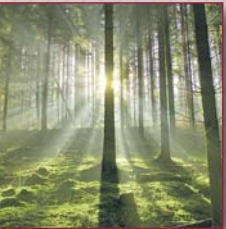
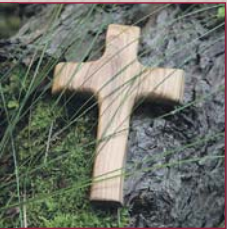
Freundliche, engagierte medizinische Fachangestellte (m/w)

in eine abwechslungsreiche Kinderarztpraxis gesucht (Vollzeit).
Wir bieten ein sehr gutes Arbeitsklima und übertariflichen Urlaub.

Schriftliche Bewerbung bitte an
**Praxis für Kinder und Jugendliche
Dr. Döring und Kollegen**
Widerholdstr. 30, 78224 Singen
oder
bewerbung@kinderpraxis-doering.de

Bäckerei
Eduard
Wir suchen Unterstützung für unsere
Fein-Bäckerei/ Konditorei
In Teilzeit oder auf 450-€-Basis.
Einsatzort: 78267 Aach
Wir bieten: flexible Arbeitszeiten,
Samstag und Sonntag immer frei,
überdurchschnittliche Bezahlung.
Bewerbung an baeckerei.eduard@gmail.com
oder 0170/897 0023 (14 – 17 Uhr)

Wir suchen
Reinigungskraft m/w/d
von Montag bis Freitag
für tägl. vormittags ca. 2 Std.
auf 450-€-Basis.
Tel. 077 31/83 83 70
hzf-hl@t-online.de
Firma Haus zum Feierabend
www.hauszumfeierabend.de



Leute sperrt die Hühner ein
die *Angelina*
hat den Führerschein.

Es gratulieren
Mama und Papa



Für uns nicht gestorben, nur vorangegangen.



Günter Handke
* 21.3.1941 † 12.10.2020

Familie Handke
Verwandte und
Freunde

Auf Wunsch des Verstorbenen haben wir ihn
im Ruhewald Gottmadingen beigesetzt.



In liebevoller Erinnerung
Werner Kutscher
† 30. Oktober 2013



Du gingst aus der Welt,
aber nicht aus meinem Herzen.
In Liebe



Wir wünschen unserer lieben Mama,
Oma und Uroma
Isolde Robertus
zu ihrem **75. Geburtstag**
am 28. Oktober 2020 Gesundheit, Glück und
nur das Allerbeste.

Andrej und Valentina mit Denis und Paul
Larissa und Waldemar
mit Arthur, Daniel und Robert
Thomas und Mima mit Viktoria



*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.*

Waltraud Duelli

geb. Ehret
* 31.5.1936 † 16.10.2020

Familien Schubert, Ehret und Rädle

Wir haben Sie im engsten Familienkreis auf dem Friedhof
in Rielasingen beigesetzt.

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserem Onkel und Großonkel

Günther Kritschil

* 15.05.1941 † 17.10.2020

.... until we meet again ...

Helga Welsch-Krtschil und Niccolò Welsch
Singen/Wilhelmshaven, 28. Oktober 2020



Todesanzeige und Danksagung

Wenn die Kraft zu Ende geht
ist Erlösung eine Gnade.

Ljubica Bohn

* 01.11.1937 † 11.10.2020

In Liebe und Dankbarkeit haben
wir Abschied genommen

Maria Dorrman mit Familie
Emil Bohn mit Familie

Radolfzell/Engen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege
unseren herzlichen Dank aus.

Danke

sagen wir allen, die beim Tode meiner Frau, unserer
Mutter, Oma, Schwester und Tante

Ingeborg Bühler

† 07.10.2020

in Wort und Schrift ihr Beileid bekundeten und ihr die
letzte Ehre erwiesen haben.

Besonderen Dank an die Hausarztpraxis Dres. Wilms,
dem Pflegedienst St. Martin und Herrn Pfarrer Dr.
Waldvogel für seine tröstenden Worte.

Gottmadingen, im Oktober 2020

Im Namen aller Angehörigen
Kurt Bühler
Silvia Kupprion



DANKSAGUNG

Wir bedanken uns bei allen, die uns ihr
Mitgefühl zum Tode von

Fritz Reindl

auf vielfältige und so herzliche Weise zum
Ausdruck gebracht und ihm die letzte Ehre
erwiesen haben.

Besonders danken wir für die vielen Blumengrüße zur
Beisetzung, der Sozialstation Radolfzell-Höri e.V., dem
Pastoralreferenten Herrn Trefs, dem Betreuer Bertram
Sieringer sowie dem Bestattungsinstitut Keller.

Radolfzell,
im Oktober 2020

Im Namen aller Angehörigen
Helmut Reindl



*Der Tod kann uns von dem Menschen
trennen, der zu uns gehörte,
aber er kann uns nicht das nehmen,
was uns mit ihm verbindet.*

NACHRUF

Tief betroffen und unsagbar traurig müssen wir von unserem
ehemaligen Stabführer, langjährigen aktiven Mitglied und Freund

Enrico (Rico) Rimmele

Abschied nehmen. Er hat uns viel zu früh verlassen.

In den 19 Jahren als Tambourmajor mit besonderem Engagement
war Rico maßgeblich an unserer musikalischen Ausrichtung und
Erfolgen beteiligt. Er war seinem Fanfarenzug während 32 Jahren
und darüber hinaus treu verbunden und stets unser charismatischer
Begleiter. Wir haben ihm viel zu verdanken und wissen es zu
schätzen, dass wir ein Stück des Lebensweges mit diesem
Menschenfreund gehen durften.

Rico, Du hinterlässt eine große Lücke – Du fehlst!

Unser ganzes Mitgefühl in dieser schweren Zeit gilt seiner Familie
und den Angehörigen.

Fanfarenzug Stadt Aach e.V. 1958



*Ausgelitten hab' ich nun,
bin am frohen Ziele,
von den Schmerzen auszuruh'n,
die ich nicht mehr fühle.*

Wir haben Abschied genommen von

Karl Huchler

* 6.10.1942 † 17.10.2020

78224 Singen
Siedlungsweg 4

In stiller Trauer
Dora Huchler
und alle Angehörigen

Auf Wunsch des Verstorbenen fand die Beisetzung in aller
Stille statt.
Für alle uns erwiesene Anteilnahme sagen wir herzlichen
Dank.

Gekämpft, gehofft und doch verloren.
Wir vermissen dich sehr.

Johannes Quidemann
(Leo)

* 28.11.1937 † 18.10.2020



In Liebe
Florian Trapp mit Familie
Doris Schütz mit Familie
Marion mit Familie
Iris mit Gartenfreunde
deine Geschwister
mit Nichten und Neffen

Die Beisetzung fand in aller Stille auf dem
Waldfriedhof in Singen statt.

Singen, im Oktober 2020

Nachruf

Wir trauern um unseren Mitarbeiter

Enrico Rimmele

der am 15.10.2020 verstorben ist.

Herr Rimmele war lange Jahre als Mitarbeiter im Wareneingang
in unserem Unternehmen tätig.

Wir schätzten ihn als äußerst gewissenhaften und zuverlässigen
Kollegen, der seine Arbeitskraft in vorbildlicher Weise in den
Dienst unseres Unternehmens stellte. Unsere Anteilnahme und
unser Mitgefühl gelten seiner Familie.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Radolfzell, Oktober 2020

Geschäftsleitung
und Belegschaft
APTAR Radolfzell GmbH
78315 Radolfzell



DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Todesanzeige und Danksagung

Für die Welt war er irgend jemand,
für uns war er die Welt.

Traurig haben wir Abschied genommen von

Rolf Oßwald

* 25.12.1949 † 16.10.2020

Engen

In Liebe und Dankbarkeit
Gerlinde
Sven und Julia
Gudrun
sowie alle Angehörigen

Seinem Wunsch entsprechend fand die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt.
Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren Dank aus.



**LIEBE hat sie uns gegeben
LIEBE war ihr ganzes Leben
LIEBE folgt ihr in das Grab**



Nach einem erfüllten Leben, zuletzt aber sehr mühsamen Weg, müssen wir traurig Abschied nehmen von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Tante, Patin und Schwägerin

Hilda Bruttel

geb. Knopf

* 14.06.1932 † 23.10.2020

Wir sind dankbar für die lange gemeinsame Zeit.

78337 Wangen

Du bleibst in unseren Herzen
Susi Menzer
mit Marc und Verena
Beate und Hans Brückner
mit Tobias, Tim und Benita
und alle Angehörigen

Die Beisetzung ist aufgrund der aktuellen Situation im Familien- und Freundeskreis.

NACHRUUF

Mit tiefem Bedauern haben wir vom Tod unseres ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden

Wilhelm Spiri

* 02.05.1926 † 17.10.2020

erfahren.

Herr Spiri war bei der ehemaligen Volksbank eG Steißlingen-Volkertshausen als Aufsichtsratsvorsitzender tätig.

In den vielen Jahren seiner Zugehörigkeit zu unserer Bank als Aufsichtsratsvorsitzender haben wir ihn als zuverlässigen und pflichtbewussten Menschen kennen und schätzen gelernt. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Mit den Angehörigen trauern wir um den Verstorbenen, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Aufsichtsrat, Vorstand und Belegschaft
Konstanz, im Oktober 2020



Wir nehmen Abschied von einem Menschen, der immer für uns da war, dem wir viel zu verdanken haben und auf den wir uns immer verlassen konnten.

Anni Saurer

geb. Schöneck

* 04.01.1924 † 19.10.2020



In Liebe und Dankbarkeit
Hans Joachim und Marita
Waltraud und Franz
Dieter und Claudia
Florian und Ewelina mit Damian
Bettina, Nicole und Stephan mit Familien
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 29.10.2020, um 13:00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueradresse: Hans Joachim Saurer, Hohenhewenstraße 40, 78224 Singen

NACHRUUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Anni Saurer

Die Verstorbene war von 1964 bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Jahre 1986 als Reinemachefrau für das Rathaus beschäftigt. Durch ihren Fleiß und ihre Hilfsbereitschaft hat sie hohe Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Singen (Hohentwiel), den 28. Oktober 2020

Für die Stadtverwaltung:
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Für den Personalrat der Stadtverwaltung:
Brigitte Hess, Vorsitzende

Von einem besonderen Menschen müssen wir nach einem schönen gemeinsamen Lebensweg, nach langer Krankheit trotzdem unerwartet Abschied nehmen



78343 Hemmenhofen

Willi Schmid

* 01.04.1954

† 24.10.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Ingrid
Michaela und Udo
Simon
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 03.11.2020 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Hemmenhofen statt.

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit euch allen zusammen war.

Olga Frick

* 14.8.1932 † 19.10.2020

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
Doris Wieland mit Familie
Elke Stocker mit Familie
und Angehörige

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Doris Wieland,
Ringstr. 13
78239 Rielasingen-
Worblingen



Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft, nun ruhe sanft, du edles Herz, die Zeit wird lindern unsern Schmerz.

Unerwartet verstarb mein lieber Mann, Vater, Opa, Sohn, Bruder und Freund



Klaus Isenmann

* 8.5.1966

† 22.10.2020

In stiller Trauer
Lily Isenmann
mit Kevin und Philipp
Lina Möller mit Lias
Magda Isenmann
Rolf Isenmann
Hans Isenmann

Die Trauerfeier findet am Freitag, 6.11.2020, um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Waldruh
St. Katharinen



Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet am **Samstag, den 7. November und Samstag, den 21. November um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt.
Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter Waldruh: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12



NACHRUF

Die Narrenzunft Buronia e. V. trauert um ihr Gründungs- und Ehrenmitglied

Josef Maier

Am 13. Oktober verstarb unser langjähriges Aktiv-Ehrenmitglied Josef Maier.

Er war ein Narr der 1. Stunde und gründete unsere Zunft als aktives Mitglied mit. In seiner aktiven Zeit war er 4 Jahre als Kassierer tätig und übte 25 Jahre das Amt des Oberholzers aus.

Wir haben einen liebenswerten Menschen verloren, den wir stets in guter Erinnerung bewahren werden.

Narrenzunft Buronia e. V. Beuren a. d. Aach Kornelia Heizmann, Zunftmeisterin

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Oberholzer

Josef Maier

„Sepp“

Sepp war an der Gründung der Holzerguppe am 23.10.2002 als erster Oberholzer maßgeblich beteiligt.

Wir werden seine besonnene und freundliche Art immer in guter Erinnerung behalten.

Die Holzerkameraden der Narrenzunft Buronia e.V.

STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

**Wir bieten
Vorsorgeverträge
an!**

Herzlichen Dank

für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte beim Heimgang meiner lieben Frau, unserer Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Etela Born

geb. Hegedis

Es war ein großer Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt sie war. Unser besonderer Dank gilt dem Team der SAPV Horizont für die Begleitung, dem Pflegedienst Arjeta in Rielasingen für die besonders liebevolle Betreuung sowie allen Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Weiterdingen, im Oktober 2020 Familie Born

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen.

In stiller Trauer haben wir von unserem Vater, Schwiegervater und Opa Abschied genommen.

Hubert Huber

03.05.1942 – 24.10.2020

Ralf, Kai, Franziska Pürzl- Huber und Jürgen Huber.

Die Beisetzung findet am Freitag, den 06.11.2020, um 13.30 Uhr in der Waldruh St. Katharinen zwischen Dettingen und Langenrain statt.

**DER LIEBEN
GEDENKEN**

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

D
A
N
K
E

Wir gingen einen langen Weg gemeinsam, aber er war doch zu kurz.

Rainer Alferi

† 6. Oktober 2020

Herzlichen Dank allen, die unserem Verstorbenen im Leben in Freundschaft, Treue und Wertschätzung verbunden waren und ihn auf seinem letzten Weg begleiteten.

Danke für die vielen persönlichen Worte und Anteilnahme an unserer Trauer und die großzügigen Spenden an den Münsterbauverein.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Vogel für die würdevoll gestaltete Trauerfeier.

Radolfzell, im Oktober 2020 Gisela Huber
Annette und Martina
mit Familien

Du hast gesorgt, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Nun ruhe sanft, du edles Herz,
die Zeit wird lindern, unsern Schmerz.

Oskar Stärk

* 20.12.1932 † 26.10.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Sabine Stärk und Peter Meyer
Lothar und Konny Stärk mit Yannik und Nina
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 06.11.2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

Todesanzeige und Danksagung

Der Herr ist mein Hirte.
(Psalm.23)

Wir haben Abschied genommen von

Olga Brütsch

geb. Körner

* 06.07.1938 † 14.10.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Familie

Ihrem Wunsch entsprechend fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Danke all denen, die ihr im Leben Gutes getan haben.

Singen-Beuren, im Oktober 2020

Danksagung

Die herzliche Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Vater und Schwiegervater

Herbert Unger

* 23.03.1938 † 09.10.2020

erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.

Jede persönliche Zuwendung, persönliche Gespräche, die vielen Briefe und Geldspenden für Blumen, jede Umarmung oder Händedruck haben uns sehr getröstet.

Ein besonderer Dank gilt:
dem Bestattungsinstitut Pietät Decker für die kompetente Begleitung und Unterstützung,
dem Trauerredner Thomas Gumz für die zu Herzen gehende Rede und würdevolle Begleitung der Beisetzung.

Rielasingen, im Oktober 2020 Carmen und Joe Statti

**WIR NEHMEN ABSCHIED VON
GÜNTER HILTMANN**

* 12.09.1951 † 23.10.2020

*Begrenzt ist
das Leben,
doch
unendlich
ist die
Erinnerung.*

IN STILLER TRAUER

DEINE MUTTER
THEA HILTMANN
DEINE SÖHNE:
JÖRG, THILO UND
DOMINIK
DEINE SCHWESTERN:
WALTRAUD, BARBARA
UND MANUELA
MIT ALLEN
ANVERWANDTEN

DIE TRAUERFEIER FINDET IM
ENGSTEN FAMILIENKREIS STATT.
SINGEN, IM OKT. 2020

**Beisetzung im Ruhewald Gottmadingen
ist für jeden möglich.**

Wir, als Bestatter vor Ort, helfen Ihnen und erledigen für Sie

- die Abholung des Verstorbenen und Überführung zum Krematorium
- das Aussuchen des Baumes und Regelung der Formalitäten mit der Gemeinde
- die Organisation der Trauerfeier im Ruhewald

Wäre es nicht beruhigend im „Fall der Fälle“ alles geregelt zu haben?
Wir beraten Sie umfassend und Sie bestimmen selbst, was im Todesfall geschehen soll.
Dadurch helfen Sie Ihren Angehörigen und Ihren Wünschen wird entsprochen.
Vereinbaren Sie einfach einen Termin - wir beraten Sie gerne.

BESTATTUNGEN MAIER GOTTMADINGEN

Dorfgärten 3 Tel.: (07731)
78244 Gottmadingen 976711

Landgasthaus Bohl



Bitte reservieren

Sonntag, 15.11. Martinsgans

Sonntag: Hirschschnitzel mit Pilzen, Preiselbeeren und Rösti

18,90 € vom Fass:

Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 – 4 92 25



» DO 29.10. VORTRÄGE

STOCKACH
Bürgerhaus Adler-Post | 19:00 Uhr | Vortrag Prof. Rainer Luick: Was sich seit Columbus und der Entdeckung Amerikas verändert hat. Referent: Prof. Rainer Luick. Eintritt: 5,– Euro Erwachsene. Um Anmeldung wird gebeten beim Hegau-Geschichtsverein unter der E-Mail: info@hegau-geschichtsverein.de.

» SA 31.10. KINO

SINGEN
Cineplex Singen | 21:00 Uhr | Kult-Film Special: **Zombie – Dawn Of The Dead**. Dies ist der ultimative Zombie-Film: Das Meisterwerk von George A. Romero (Die Nacht der lebenden Toten) gehört zu den berühmtesten und besten Horrorfilmen der Kinogeschichte. Jetzt kehren die Zombies unzensiert und in 4K-Remastered endlich zurück auf die Kinoleinwand! Info: www.cineplex.de.

» THEATER

28. Oktober – 4. November

DIE FÄRBE SINGEN
■ **»Kunst«**
eine bittersüße Gesellschaftskomödie von Yasmina Reza. Regie Klaus Hemmerle, Bühne Harald F. Müller mit Elmar F. Kühling, Daniel Leers, Reyniel Ostermann. Mi. (28.10.), Do., Fr., Sa., Mi. (4.11.), 20:30 Uhr.

STADTTHEATER KONSTANZ
■ **»Der ideale Mann«**
Komödie von Oscar Wilde
Wilde nimmt in seinem 1895 uraufgeführten und von Elfriede Jelinek gekonnt mit Seitenhieben auf die Gegenwart bearbeiteten Stück voller Intrigen und Verwicklungen die sogenannte Oberschicht aufs Korn. Mi. (28.10.), 15:00 Uhr, Fr., 19:30 Uhr, Sa., Mi. (04.11.), 20:00 Uhr.

■ **»Jeder stirbt für sich allein« von Hans Fallada**
in der Regie von Schirin Khodadadian. Die kraftvoll gezeichneten Figuren versuchen in einer Gesellschaft zu überleben, in der Argwohn und Angst jede soziale Beziehung bestimmen. Do., 20:00 Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ
■ **Nibelungenleader**
von Kristo Šagors. Der Autor und Regisseur spielt mit dem (kollektiven) Erinnern, unterschiedlichen Perspektiven und Behauptungen der ErzählerInnen, wenn er den Stoff zum Anlass nimmt, um über Macht und Geschlechterrollen und Drachen nachzudenken. Mi. (28.10.), Do., 19:00 Uhr, Fr., 20:00 Uhr.

TICKETS UND INFOS SOWIE RESERVIERUNGEN (aufgrund der aktuellen Lage von den Veranstaltern erbeten)

DIE FÄRBE SINGEN
www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

THEATER KONSTANZ
www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN
www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» MO 02.11. LESUNGEN

STOCKACH
Stadtbücherei Stockach, Salmannsweilerstr. 1 | 15:00 Uhr | Onilo-Board-story: »St. Martin und der kleine Bär« ab 3 Jahren. Marina und ihr Teddy schauen sich am 11. November das Sankt-Martins-Spiel an. Da entdeckt Teddy einen kleinen Jungen, der sehr traurig ist, weil er seine Laterne verloren hat. Ganz im Sinne von Sankt Martin verschenkt Teddy seine Laterne und teilt sich nun eine Laterne mit Marina. Animierte Vorlesegeschichte und Basteln, Vorleserin: Erika Oehme. Kosten: 1,– Euro. Anmeldung: Tel. 07771 / 802-305

» DI 03.11. FÜHRUNGEN

STOCKACH
Stadtmuseum im »Alten Forstamt« | 17:30 Uhr | Führung zur Ausstellung »Achtung Hochspannung«. Die einstündige Führung führt in die physikalischen Hintergründe der Elektrizität und Stromversorgung ein und erzählt die Geschichte der Stromnutzung – nicht nur in Stockach. Eintritt: 5 Euro, ermäßigt: 4,– Euro, Kinder bis 15 Jahre: kostenfrei. Infos und Tickets: www.stockach.de.

KINDER

SINGEN
Städtische Bibliotheken | 16:00 Uhr | Ein Schaf im Glück. Olinka ist ein schwarzes Schaf und keines der anderen Schafe möchte mit ihm spielen. Ob Olinka durch die Hühner, Kühe und Katzen nun endlich neue Freunde findet? Eintritt frei. Persönliche Anmeldung an der Information der Stadtbücherei oder telef. unter 07731 / 85290.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN
Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Ausstellung der Stübengesellschaft Engen 1599 e. V. von Davor Ljubicic »undatiert«. Ab 05.12.2020 bis 31.01.2021.
Ausstellung Henriette Grahnert »Abstrakt in Disko« bis 22.11.2020. 3,– Euro; 2,– Euro ermäßigt. Anmeldung nicht erforderlich. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 14 – 17 Uhr, Sa. und So. 11 – 18 Uhr. www.engen.de

RADOLFZELL
Villa Bosch. Scheffelstraße 8. 22. Bundeskunstpreis für Menschen mit Behinderung. Bis zum 8. November 2020 sind immer mittwochs bis sonntags von 14:00 – 17:30 Uhr diese Bilder und Skulpturen in der Villa Bosch in Radolfzell zu sehen. Infos unter: www.villabosch-radolfzell.de.

SINGEN
MAC 1 Museum Art & Cars. Ausstellung Gianni Versace Retrospective. Öffentliche Führungen zur Ausstellung der ikonografischen Kreationen des legendären italienischen Modedesigners (1946-1997). In der Gesamtinszenierung werden wertvolle Kleidungsstücke, Objekte und Videoaufnahmen von Modeschauen gezeigt. Durch musikalische Untermalung wird zusätzlich das Lebensgefühl der 80er und 90er Jahre vermittelt. Öffnungszeiten: Mi. – So. 11 – 18 Uhr. Öffentliche Führungen Do. 18 Uhr und So. 15 Uhr und 16 Uhr. Nur mit Anmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder telefonisch 07731 / 96935-10. Telefonisch sind auch kurzfristige Anmeldungen jeweils möglich.

MAC 2 Museum Art & Cars. Nobelkarosserien der 20er/30er Jahre – Erdmann und Rossi – Sammlung Karosas. Nobelkarosserien aus der Saulius Karosas Kollektion, eine der großen Sammlungen dieser Welt mit den exklusivsten Luxus-Automobilen der 20er und 30er Jahre der Karosiers Erdmann und Rossi aus Berlin. Öffnungszeiten: Mi. – So. 11 – 18 Uhr. **»Schwarzwald 2.0 – Sebastian Wehrle« bis 8. November.** Den Schwarzwald im Mantel der Moderne zeigt das MAC Museum Art & Cars mit der Fotoserie »Facing Tradition« in der Galerie. Die mystischen Fotografien des waschechten Schwarzwälder Fotografen Sebastian Wehrle erzählen Geschichten von Menschen hinter den Trachten. Öffnungszeiten: Mi. – Sa. 14 – 22 Uhr, So. 11 – 19 Uhr. Info: www.museum-art-cars.com.

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. »Meinrad Schade. Krieg ohne Krieg.« bis 10.01.2021. Meinrad Schades Projekt versteht sich als fotografische Langzeitstudie, die das Davor, Danach und das Daneben kriegerischer und lang andauernder Konflikte in den Fokus rückt. **Kunstmuseum Singen. Ekkehardstraße 10. Ausstellung »Thomas Kitzinger. 24.10.1955.«** Seit 2008 arbeitet der Freiburger Maler im eigenen Auftrag an seiner potenziell unendlich angelegten, aktuell 100 Arbeiten umfassenden Serie »24.10.1955«. Öffnungszeiten: Di. – Fr.: 14 – 18 Uhr / Sa. + So.: 11 – 17 Uhr / Feiertag: wie Wochentag. Info: www.kunstmuseum-singen.de.

STOCKACH
Stadtmuseum im »Alten Forstamt«. Salmannsweilerstraße 1. Sonderausstellung: Achtung Hochspannung – Experimente, Geschichten und Entdeckungen rund um den Strom. Funkenschlagende Elektrisiermaschinen, Morseapparate und eine Plasmakugel erleben und vieles mehr. Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr. Infos unter www.stockach.de.

» VORSCHAU

ENGEN
Do., 12.11., 18:00 Uhr, Freilichtbühne hinter dem Rathaus. Erlebnisführung: von Hexerei, Pest und Krieg. Engen um 1640. »Hört Ihr das Rühren der Trommeln? Die Werber sind unterwegs, mit lautem Schlag machen sie viel Wirbel ...« Geleiten Sie Tilda auf ihrem täglichen, beschwerlichen Weg durch die Stadt. Tauchen Sie ein in den harten Lebensalltag der Menschen im 30-jährigen Krieg, der noch immer tobt. Teilnahme ab 16 Jahren. Dauer: ca. 1,5 – 2 Std. Infos: Telefon: +49 (0)7733 / 502-0, E-Mail: rathaus@engen.de, www.engen.de.
Fr., 13.11., 20:00 Uhr, Städtisches Museum Engen + Galerie. Stubenklassik »Die alten bösen Lieder«. Ein kabarettistischer Liederabend der besonderen Art: schwarzer Humor aus der Alpennation mit Liedern der führenden österreichischen Liedermacher. Unter anderem von Georg Kreisler, Josef Hader, Wolfgang Ambros, Ludwig Hirsch, Hubert von Goisern und EAV. Weitere Informationen auf: www.stubengesellschaft-engen.de.

SINGEN
Do., 05.11., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Der Garten im Mittelalter – »WissensWert«-Vortrag von Diplom-Biologin Eva Eberwein (Hesse-Haus) zu Herkunft, Gestaltung und Pflanzenschätzen der Zeit. Eintritt: 5,– Euro, Vorverkauf: Tourist Information Singen, +49 (0)7731 / 85-262 oder -504. Infos und Corona-Bedingungen finden Sie online unter www.stadthalle-singen.de.

So., 08.11., 14:30 Uhr, Hegau-Museum. Vom Schaf zum Mantel. Der Verlust des Fells im Laufe der Evolution ermöglichte dem Menschen in seinen warmen Lebensräumen die Körpertemperatur anzupassen. Informationen unter: www.singen-kulturpur.de.

Mi., 11.11., 14:30 Uhr, MAC 2 Museum Art und Cars. Seniorennachmittag mit Ausstellungsführung und Kaffee und Kuchen. Seniorengerechte Führung, Dauer 40 Minuten, aktuelle Ausstellung im MAC 2 »Nobelkarosserien der 20er/30er Jahre – Erdmann und Rossi – Sammlung Saulius Karosas«. Eintritt 15,– Euro. Teilnahme mit Voranmeldung unter museum@museum-art-cars.com und telefonisch unter 07731/9693510.

Do., 12.11., 19:00 Uhr, MAC Museum Art und Cars. Sonderführung Giro Spectacolo di Gianni Versace mit Chris Neu. Mode, Museen und Motoren: Comedy-Tourguide Chris Neu verführt nach einem Apéro im PARK1-Restaurant zu einem tief sinnigen, humorvollen und vor allem interaktiven »Giro Spectacolo« im MAC Museum Art und Cars. Anmeldung erbeten: unter Tel. 07731 / 96935-10 oder museum@museum-art-cars.com
Mo., 16.11., 15:00 Uhr, Stadthalle Singen. Der kleine Drache Kokosnuss – Das neue Musical nach dem gleichnamigen Buch von Ingo Siegner. Ab 4 Jahren. Vorverkauf: Tourist Info Singen, +49 (0)7731 / 85-262

oder -504. Hinweise zur Corona-Sicherheit finden Sie online unter www.stadthalle-singen.de.
Di., 08.12., 19:00 Uhr, Hegau-Museum. Gräber, Gruben, Gräfte – neue archäologische Entdeckungen in und um Singen. Kreisarchäologe Dr. Jürgen Hald gibt in seinem Vortrag einen Überblick über archäologische Untersuchungen der Vor- und Frühgeschichte Singens und seiner Umgebung. Infos unter www.singen-kulturpur.de.

STOCKACH
So., 22.11., 16:00 Uhr, Bürgerhaus Adler Post. Stockacher Meisterkonzerte: Konzert für Kinder und Familien »Der heitere Bach«. Der junge Meisterpianist Aaron Löchle von der Musikhochschule Freiburg spielt berühmte Werke des großen barocken Meisters Johann Sebastian Bach. Eintritt: Erwachsene 10,– Euro, Kinder 1,– Euro (nicht im Abo-Preis enthalten). www.stockach.de

WAHLWIES
Fr., 13.11., 20:00 Uhr, Festsaal Pestalozzi Kinderdorf. Stockacher Meisterkonzerte: Kammerkonzert »Vom Barock zur Mozart-Zeit«. Die beiden jungen Musiker Maximilian Randlinger (Flöte) und Pedro Rogério Aguiar Silva (Gitarre) bilden seit gemeinsamen Studienzeiten an der Musikhochschule München ein sehr erfolgreiches Duo mit vielen internationalen Konzerten. Infos unter www.stockach.de.

» KINO

29. Oktober – 4. November

CINEPLEX SINGEN

■ **After Truth**
Fr., 16:30 Uhr,
So., 16:45 Uhr.

■ **Brave Mädchen tun das nicht**
Do., Sa., 16:30 Uhr.

■ **Chaos auf der Feuerwache**
Mo., 16:30 Uhr.

■ **Clara und der magische Drache**
Do., Fr., Sa., 14:30 Uhr,
So., 14:45 Uhr.

■ **Der geheime Garten**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di.,
18:00 Uhr.

■ **Die schönste Zeit unseres Lebens**
Mo., 15:15, 15:45 Uhr.

■ **Drachenreiter**
Do., Fr., Sa., So., 14:15 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., 16:15 Uhr,
Di., 16:00 Uhr.

■ **Eine Frau mit berauschenden Talenten**
Do., Fr., So., Di., 19:00 Uhr,
Mi., 19:30 Uhr.

■ **Es ist zu deinem Besten**
Do., Fr., Sa., So., Di., 17:45 Uhr,
Do., Fr., So., Mo., 20:15 Uhr,
Sa., Di., Mi., 20:30 Uhr.

■ **Gott, du kannst ein Arsch sein!**
Do., Fr., So., 20:30 Uhr,
Sa., 19:00 Uhr,
Mi., 19:30 Uhr.

■ **Greenland**
Do., Fr., Sa., So., 17:30 Uhr,
Do., Fr., Sa., Mo., Di., 19:45 Uhr,
So., 19:30 Uhr,
Mi., 20:00 Uhr.

■ **Hello again – ein Tag für immer**
Di., 17:30 Uhr.

■ **Hexen hexen**
Do., Fr., Sa., 15:00 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di.,
17:00 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., Di., 20:00 Uhr,
So., 15:15 Uhr,
Mo., 19:15 Uhr,
Mi., 20:15 Uhr.

■ **Jim Knopf und die Wilde 13**
Do., Fr., Sa., 14:45 Uhr,
Do., Fr., Sa., So., 16:00 Uhr,
So., 15:00 Uhr,
Mo., 17:15 Uhr,
Di., 16:30 Uhr.

■ **Mein Liebhaber, der Esel und Ich**
Do., Fr., Sa., So., Di., 19:15 Uhr,
Mo., 19:00 Uhr,
Mi., 19:45 Uhr.

■ **Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau**
So., 14:30 Uhr.

■ **Mrs. Taylor's Singing Club**
Di., 20:15 Uhr.

■ **Ooops! 2 – Land in Sicht**
Di., 16:15 Uhr.

■ **Sneak Preview**
Mo., 20:00, 20:30 Uhr.

■ **Tenet**
Do., Fr., Sa., Mo., Di., 19:30 Uhr,
So., Mi., 19:45 Uhr.

■ **The Mortuary – Jeder Tod hat eine Geschichte**
Do., Fr., Sa., So., Mo., Di., Mi.,
20:45 Uhr.

■ **Yakari – Der Kinofilm**
Do., Fr., Sa., So., 14:00 Uhr,
Do., Fr., Sa., Mo., Di., 16:45 Uhr,
So., 16:30 Uhr.

■ **Zombie – Dawn Of The Dead**
Sa., 21:00 Uhr.

Ab 28. Oktober 2020 IN SINGEN

Teilnehmende Geschäfte:

Geschäfte im Zentrum:

- | | |
|----------------------------|---|
| Hepp Augenoptik-Hörakustik | Schuhgeschäft Ehinger |
| Schuhhaus Läufer | Intersport Schweizer |
| Juwelier Limbrock | Anna Russo Singen |
| Bäckerei Künz | Buch Greuter |
| Musikhaus Assfalg | Apotheke Sauter |
| Juwelier Stein | Hörgeräte Oexle |
| Comix Schuhe | Friseur Önder |
| Heikorn Modehaus | Gelateria Pizzeria Gentile |
| En Vogue | Schuhhaus Wöhrle/Schuhmode Franco Bonoldi |
| Der Sport Müller | |

Geschäfte im Industriegebiet (Süd):

Hotel Trezor

Volkswagenzentrum Singen

Alle Rabatt-Coupons auf
www.wochenblatt.net/coupons

JETZT NEU:

Alle Coupons online verfügbar!

Sie möchten keine Papier-Coupons im Geldbeutel durch die Gegend tragen?

Dann haben wir die optimale Lösung:

Einfach auf www.wochenblatt.net/coupons gehen, Coupons aussuchen, als Foto abspeichern, Shoppen gehen, an der Kasse vorzeigen und kräftig sparen!

Sie sind unsicher, wie Sie mit Ihrem Handy die Coupons speichern?

Auf www.wochenblatt.net/coupons haben wir kleine Anleitungen zu verschiedenen Handy-Typen für Sie zusammengestellt.



SINGEN ☺
aktiv: City Ring

SINGEN ☺
aktiv: iG SingenSüd

WOCHENBLATT

Geld zurück
ist einfach.

Sparkasse
Hegau-Bodensee

Ab Mi., 28.10.2020 in Singen

Mit
29 tollen
Rabatt-
Coupons!



SINGEN LÄDT EIN

ZUR NÄCHSTEN SINGENER COUPONAKTION

Aktionszeitraum Mi., 28.10. bis Sa., 07.11.2020

WIE WERDE ICH EIN TEIL DAVON?

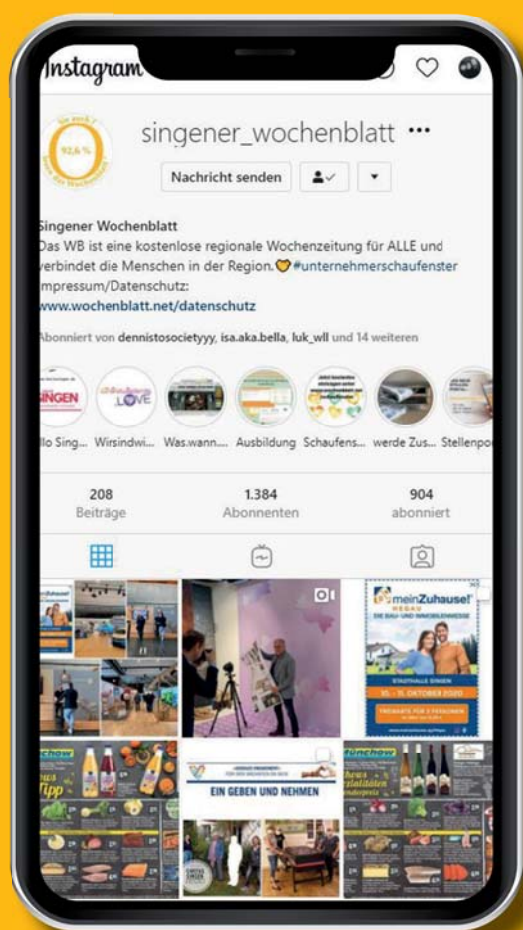
Mit deinem Bild Teil der WOCHENBLATT Halloween Challenge 2020 werden, ist ganz einfach! Folge unserem Instagram-Account, poste dein Bild und markiere uns darunter mit:

@singener_wochenblatt

Gerne kannst du unter deinem Bild zusätzlich auch den Hashtag **#wbhalloweenchallenge** setzen. Auf unserem Instagram-Account werden wir eure Bilder sammeln und mit einem Auszug eures Textes veröffentlichen.



/ singener_wochenblatt



Du hast kein Instagram-Account? Kein Problem! Du kannst uns dein Bild und den zugehörigen Text gerne auch per E-Mail zusenden:

wbhalloween@wochenblatt.net

Eine Auswahl der besten, nachgestellten Bilder und die dazugehörigen Texte werden zeitnah zu Halloween in der Printausgabe des **WOCHENBLATT's** veröffentlicht und gelangen so in alle Haushalte der Region - eine super Gelegenheit, Freunde und Familie schaurige Grüße auszurichten.

WIR FREUEN UNS AUF EURE BILDER!



WOCHENBLATT HALLOWEEN CHALLENGE

WELCHER SPUK FINDET DENN HIER STATT?

Das Halloween dieses Jahr wird ohne große Feiern und gemeinsames Kostümieren stattfinden müssen - dennoch wollen wir uns den Spaß nicht nehmen lassen! Das **WOCHENBLATT** startet erstmalig zum 31. Oktober 2020 eine regionale Bilder-Challenge! Dabei seid Ihr aufgerufen, euch ein Bild oder mehrere aus den sechs ausgewählten Rubriken auszusuchen, dieses mit Freunden und Familie nachzustellen und so nah wie möglich am Original zu bleiben. Dabei liegt der Fokus auf der Nachahmung des Motivs, eigene Interpretationen der Bilder sind gerne gesehen. Zusätzlich würden wir uns über einen kurzen Text zu eurem Bild freuen, in dem Ihr die witzigen Geschichten, wie euer Bild zustande gekommen ist oder was es aussagen soll, erklärt oder in dem Ihr Freunde und Familie grüßt. Lasst euch von den schaurigen Bildern inspirieren und lest auf der Rückseite nach, wie Ihr genau teilnehmen könnt.

DIE RUBRIKEN

~ GESPENST GESICHTET! ~



Ein Gespenst geht um! Wir sind gespannt, wo es überall auftaucht - kein Arbeitsplatz, Klassenzimmer oder Lieblingsort ist vor ihm sicher. Mit dieser Verkleidung lässt sich sogar ganz Corona-konform Halloween-Stimmung am Arbeitsplatz verbreiten!

Das sollte in dein Bild:

- Du selbst, mit Maske und Laken
- an einem Ort deiner Wahl
- (bitte mit gespenstischer Erklärung)

UMBLÄTTERN UND WEITERE RUBRIKEN ENTDECKEN!



- DER SPUK GEHT UM -



Schnapp dir deine verrücktesten Freunde, sucht euch eine leere Straße und stellt den Timer eurer Kamera!

Das sollte in dein Bild:

- **4 kostümierte Personen,**
- **passende Gegenstände in den Händen (variierbar),**
- **eine leere Straße**

- KINDER, KÜRBIS, KERZENSCHNITT -



Ran an den Kürbis! Fotografiert eure kleinen Werwölfe und Hexen mit ihrem selbstgeschnitzten Kürbis - und überrascht die Familie mit einem gespenstischen Bild.

Das sollte in dein Bild:

- **euer geschnitzter Kürbis**
- **Werwölfe, Hexen oder andere Gruselwesen**
- **viel Kerzenschein**

- HORROR MIT ZUCKERGUSS -



Zum Fürchten ... lecker! Zeige uns dein kreatives Können bei Kuchen, Muffins, Nachtisch und Co.

Das sollte in dein Bild:

- **dein selbstgebackener Nachtisch, der nicht nur den Gästen das Fürchten lehrt!**

- DU, ICH & DER K ... -



Gemeinsam gruselt es sich doch am besten! Schnapp dir deine Liebste/ deinen Liebsten sowie euren gemeinsamen Gegenstand des Grauens.

Das sollte in dein Bild:

- **Ihr Zwei (Sie/Er, Sie/Sie, Er/Er), gerne auch kostümiert!**
- **ein Gegenstand eurer Wahl**

„BALD IST JA WIEDER DAS MIT
DEN GRUSELIGEN GESTALTEN.“

„DU MEINST HALLOWEEN?“

NE. ARBEITEN.“

- SEI DEIN EIGENES KUNSTWERK -



Setze dich kunstvoll in Szene! Ob du eine Szene aus einem gruseligen Film nachstellst, dich kunstvoll kostümierst oder dich mit Pinsel und Make-Up austobst, liegt allein in deiner Hand.

Das sollte in dein Bild:

- **Du selbst (oder dein Versuchskaninchen), kunstvoll geschminkt, kostümiert oder in Szene gesetzt**